

PRAKTIKA **JOBS** ABSCHLUSS-
ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin

S. 56

Radha Isabelle Arnds
**Zukunftsängste
in Zuversicht
wandeln**

S. 74

Tanja Herrmann-
Hurtzig

**Anschreiben –
brauch ich das
noch, oder kann
das weg?**

S. 108

Petra Wagner

**Was mich
aufregen darf –
bestimme ich!**

S. 21

campushunter
**Formula Student Germany 2022
Reportage**

S. 25

 **KNORR-BREMSE**

www.knorr-bremse.de
SPOTLIGHT

HOCHSCHULREGION
MÜNCHEN



Langfristiger Arbeitsplatz



Attraktive Vergütung



Flexible Arbeitszeit

Java Developer IoT-Anwendungen | Industrie 4.0 (m/w/d)

Du willst an neuen Features mitentwickeln und Deine Ideen einbringen? Herzlich willkommen bei einem der Technologieführer für Innovationen in der automatisierten Fertigung. Bei HEIDENHAIN hast Du die Chance, in einem neu gegründeten Team bereits in einer frühen Entwicklungsphase einer neuartigen Software-Lösung dabei zu sein. Mit der „Digitalen Werkstatt“ ermöglichen wir Unternehmen eine integrierte papierlose Fertigung entlang der gesamten Prozesskette, von der Auftragsplanung über die Arbeitsvorbereitung bis zur Fertigungsanalyse. Werde Teil des neuen Teams in München und gestalte die Zukunft der Fertigung mit!

Das erwartet Dich:

- In unserem agilen Java-Team entwickelst Du an einer Applikation der „Digitalen Werkstatt“ mit, die die 3D-Analyse von Metallbauteilen ermöglicht.
- Dabei bringst Du Dich im gesamten Entwicklungszyklus ein – von der Anforderungsanalyse über Spezifikation, Design, Entwicklung, Test bis zur Implementierung.
- Ob Auswahl von Tools, Konzeption oder Ideen für neue Features – Dein Input zählt.
- Du gestaltest die Entwicklungsprozesse in unserem neuen Team mit und denkst Dich mit Product Ownern und Kollegen in komplexe technische Aufgabenstellungen hinein.

Das bringst Du mit:

- Studium der (Wirtschafts-)Informatik, Ingenieurwissenschaften oder vergleichbare Qualifikation
- Erste Erfahrungen in Java und vertraut mit modernen Frameworks zur Backend-Entwicklung (Spring Boot Framework, CI/CDTools, Containers, Monitoring)
- Gute analytische Fähigkeiten, insbesondere in Bezug auf 3D-Geometrien / 3D-Objekte sowie erste Erfahrung mit IoT-Anwendungen sind von Vorteil
- Kommunikationsstarker Teamplayer mit Spaß am interdisziplinären Austausch – auf Deutsch und Englisch.



Das ist Deine Chance:

- Sei von Anfang an dabei und baue das Team im neuen Entwicklungsbüro – zentral in München gelegen – mit auf.
- Übernimm als Teil eines kleinen Teams Verantwortung in einem Innovationsprojekt – sei starker Partner statt kleiner Nummer.
- Entwickle auf unkonventionellen Wegen zukunftsweisende Software für die Industrie und schaffe einen echten Mehrwert.

Das macht HEIDENHAIN aus:

- Bei uns sind langfristige Perspektiven und nicht kurzfristige Gewinnmaximierung angesagt.
- Wir fördern individuell – mit exzellenten Weiterbildungsangeboten.
- Wir bieten eine attraktive Vergütung, Gewinnbeteiligung und eine betriebliche Altersvorsorge.
- Du gestaltest bei uns Deine Arbeitszeit flexibel – sei es von zu Hause aus oder im Büro.

Neugierig? Dann sollten wir schnellstmöglich herausfinden, ob es passt! Nähere Informationen gibt es bei Frau Glück: Tel. 08669 31-4425. Oder gehe direkt den nächsten Schritt: [heidenhain.de/karriere](https://www.heidenhain.de/karriere)



Dein Blick auf die Welt

Liebe Leserinnen und Leser,

aktuell empfinden viele Menschen die Welt als nicht in Ordnung – egal, ob es um den Krieg in Europa, den Klimawandel, Corona, Inflation oder alle die anderen Dinge geht, die täglich in vielen Medien auf uns einströmen. Da kann man schon mal den Fokus verlieren auf das Wichtigste im Leben – auf sich selbst.

Kopf in den Sand stecken oder jammern, wie furchtbar krank unsere Welt da draußen gerade ist, hilft leider niemandem. Wichtig ist es, seinen persönlichen Fokus zu finden und seine Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Ein lebenswertes Leben genießen, das Studium erfolgreich abschließen und vielleicht auch den Job finden, in dem man mitwirken kann, dass diese Welt wieder zu einem besseren Ort wird.

Diese Ausgabe soll Dir dabei Denkipulse geben und Dich ermuntern, nach vorne zu schauen. Fokussiere Dich auf Dich und die Dinge, die Dir wichtig sind. Lass Dich nicht runterziehen von ständigen schlechten Nachrichten. In diesem Magazin geht es um Deine zukünftigen Optionen.

Es ist uns ein Anliegen, Studierende bei ihrem Einstieg in die Berufswelt unterstützen zu können, denn die Fragen, welcher Arbeitgeber passt zu mir und welches Unternehmen braucht die Qualifikationen, die ich während des Studiums erworben habe, stehen ja sehr oft im Raum. Die aktuelle campushunter-Ausgabe stellt Dir Arbeitgeber vor, die auch aktuell akademischen Nachwuchs suchen – sie zeigt Dir, welche Unternehmen genau wen suchen und was sie zu bieten haben. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

In unseren Firmenpräsentationen lernst Du vom regionalen KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der richtige für Deine Karriere ist. Entdecke hier Deine persönlichen Möglichkeiten.

Abgerundet wird das Magazin mit vielen Karrieretipps und Wissenswertem rund um das Studium und den Berufseinstieg.

Wir bedanken uns bei unseren bundesweiten studentischen Kooperationspartnern AIESEC, ELSA, MTP, exceed, den Racing-Teams der Formula Student, der inspirierenden Radha Arnds für ihren Impuls im Grußwort sowie unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen, für die tolle Unterstützung von campushunter, sowie an die Unternehmen für ihre Beteiligung.

Bleibe gesund und verliere auch in herausfordernden Zeiten niemals Deinen positiven Blick auf die Welt!

Herzlichst
Heike Groß
campushunter



PRAKTIKAJOBS ABSCHLUSS-ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln

Unser Online-Portal –
**Wissenswertes rund um das Thema
Studium und Berufseinstieg**

campushunter.de



Informative
Unternehmens-
Portraits

Alle Ausgaben
auch als PDF
und Flipbook

Umfangreiche
Mediathek mit
Karrieretipps

Wer sucht
wen und
wo?

Grußwort von

Radha Isabelle Arnds

syst. Coach und Beraterin
Kommunikationsspezialistin
Podcasterin & Autorin



Nutzt die Welt voller Möglichkeiten

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt viele Welten, in denen wir uns bewegen. Vielleicht ist es uns nicht immer klar, aber es gibt nicht nur „das da draußen“.

Eine Welt im Außen, die uns in erster Hinsicht über Nachrichten, soziale Medien etc. erreicht. Oft mit schlechten Nachrichten im Gepäck. Es heißt nicht, dass wir diese ausklammern sollen. Wir müssen informiert bleiben.

Was wir aber völlig selbst entscheiden können, ist unser Umgang damit.

Nachrichten und Informationen geben nämlich nicht immer Sicherheit. Sie verunsichern sogar sehr oder blockieren uns in unserem Alltag, im Job sowie in unseren Beziehungen.

Also Schluss damit.

Schaut eure Welt an, die wirklich unmittelbar um euch herum passiert.

Wenn eure Freundin heiratet, wenn ihr auf ein Festival geht, wenn ihr die Nacht unter lila Wolken verbringt: Genießt! Wir dürfen das! Es ist immens wichtig, dass es Menschen auf dieser Welt gibt, die gute Energie haben, Glücksmomente erleben. Die nach vorne denken, Dinge entwickeln. Die Freude haben und Partys feiern. Seid ein Teil davon.

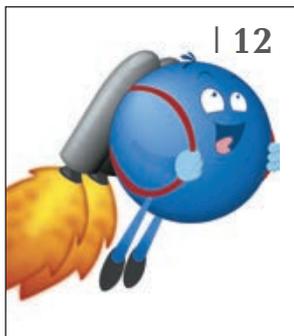
Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, die uns inspirieren, unser Leben zu gestalten. Wie auch mit dieser wunderbaren campushunter-Ausgabe.

Nutzt die Chance, mehr über die Unternehmen in diesem Magazin zu erfahren. Hier steht nichts still. Hier gestaltet ihr eure Zukunft. Erfahrt mehr über Unternehmenskulturen, Karriereprogramme oder Innovationen. Oder legt gleich los: Bringt euren Lebenslauf auf Vordermann und knüpft Kontakte auf den Karriereveranstaltungen.

Es gibt nur eines, was ihr dafür braucht: die eigene Initiative, etwas verändern zu wollen. Die Chancen zu nutzen. Zu entdecken, was es im Jetzt gibt. Das sind alles eure positiven Antreiber, eure Ressourcen.

Viel Freude und Neugierde dabei!

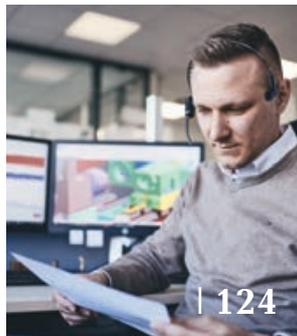
Eure Radha Isabelle Arnds



- 1 | Editorial**
- 3 | Grußwort**
Radha Isabelle Arnds
Syst. Coach und Beraterin, Kommunikationsspezialistin, Podcasterin & Autorin
- 8 | Firmen auf einen Blick**
Wer sucht wen?
- 11 | Firmen im Fokus**
- 12 | PAYBACK GROUP**
Bei der PAYBACK GROUP hast du ein Meer voller Möglichkeiten.
- 15 | AIESEC in der Region München**
Global Volunteer Programm
- 16 | Wissenswertes**
So gelingt es, eine Überbelastung im Studium zu vermeiden
- 18 | Magna International**
Für eine vielfältige Branche arbeiten
- 21 | campushunter**
Formula Student Germany 2022 – Reportage
- 25 | Knorr-Bremse**
Werde Teil unserer Zukunft und starte Deine Karriere bei Knorr-Bremse
- 29 | munichMOTORSPORT / Hochschule München**
passionworks
- 30 | Karrieretipp**
Wie wichtig sind gutes Selbstmarketing und Personal Branding im Bewerbungsprozess?
- 32 | Denk Pharma GmbH & Co. KG – Access to Healing**
Quality for your health - made in Germany
- 35 | Karrieretag**
Hol dir deinen neuen Job!
- 36 | Wissenswertes**
7 Möglichkeiten, Lampenfieber in Stärke umzuwandeln
- 38 | IKOM**
Warum lohnt sich ehrenamtliches Engagement neben dem Studium?
- 40 | Karrieretipp**
Karriereleiter für Ingenieure*
- 41 | wontec GmbH**
Etwas bewegen! Professionell & dynamisch
- 45 | TUfast e. V. Racing Team der TU München**
Das Team hinter dem TUfast Racingteam
- 46 | Wissenswertes**
Geld sparen mit Studi-Rabatten: Von A wie Ausschlafen bis V wie Verhütung
- 48 | HOKO**
Hochschulkontaktmesse 2022
- 49 | ATESTEO GmbH & Co. KG**
Dein Kickstart-Einstieg in die Automobilbranche!

- 51** | **TU München**
„Ich hatte Lust, mich herauszufordern“
- 53** | **Exotec Deutschland GmbH**
Die Stärken von Mensch und Roboter vereinen
- 56** | **Wissenswertes**
Zukunftsängste in Zuversicht wandeln
- 58** | **TDK Electronics Group**
Enge Partnerschaft mit Studenten für nachhaltige Mobilitätskonzepte der Zukunft
- 61** | **TUfast e.V. Eco Team der TU München**
muc022
- 62** | **Karrieretipp**
Golden Circle: Der perfekte rote Faden für deine Präsentation
- 64** | **Dassault Systemes Deutschland GmbH**
Wo findest du uns eigentlich in deinem Alltag?
- 67** | **Hochschule München**
Auf zu neuen Ufern: Ammersee digital
- 68** | **AIIESEC e.V.**
AIIESEC in Deutschland: 70 Jahre
- 70** | **CNX Consulting Partners GmbH**
So kann dein Blick in die Zukunft aussehen
- 73** | **MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**
Recruiting in Zeiten des Fachkräftemangels: MTP begeistert mit neuem Veranstaltungsformat
- 74** | **Karrieretipp**
Anschreiben – brauch ich das noch, oder kann das weg?
- 76** | **SPINNER GmbH**
Mit SPINNER die Zukunft gestalten
- 79** | **IKORO**
„Create your life!“
- 80** | **Karrieretipp**
Wie du mit deiner Arbeit die Welt zu einem besseren Ort machst!
- 82** | **Karrieretipp**
4 Schritte zum erfolgreichen Start
- 83** | **KRONES AG**
Bei Krones die Digitalisierung vorantreiben
- 87** | **Hochschule Fresenius**
Studierende der Hochschule Fresenius aus München produzieren Imagespot für SOS-Kinderdörfer
- 88** | **Wissenswertes**
Raus aus der Komfortzone, rein ins neue Leben – Zeit für DIE Veränderung
- 90** | **campushunter online**
Warum sich ein Besuch bei uns lohnt...
- 92** | **Strascheg Center for Entrepreneurship**
fIVE-Gespräch mit Claire Siegert & Victoria Arnhold, den Gründerinnen von Businettes, dem Start-up Programm für Frauen
- 93** | **McDonald's Deutschland LLC**
Arbeiten wie du bist





97 | TU München

Tweet aus dem Weltraum an die Studierenden der TUM

98 | Wissenswertes

Speak up – Was mache ich, wenn mein Bauchgefühl sagt, da läuft was falsch?

100 | EGGER – Mehr aus Holz | Österreich

Wir machen mehr aus Holz

103 | Technische Hochschule Rosenheim

Jubiläum: 35 Jahre Erasmus+

105 | Jakob Mooser GmbH

Weltweit renommiertes Testlabor für elektromagnetische Verträglichkeit

107 | exceed e.V.

Verein zur Förderung der Berufsausbildung

108 | Wissenswertes

Was mich aufregen darf – bestimme ich!

110 | Lufthansa Industry Solutions

„Viel Chamäleon und etwas Kranich. In meinem Job wird eine hohe Anpassungsfähigkeit und Flexibilität verlangt“

113 | Wissenswertes

In drei Schritten zu mehr Empathie

114 | Munich Business School

Warum ist Netzwerken während des BWL-Studiums wichtig?

116 | Deutsche Bundesbank

Der etwas andere Blick aufs Finanzsystem

119 | ELSA-Deutschland e.V.

Die DSGVO – dein Freund und Helfer?

120 | Ludwig-Maximilians-Universität München

Campus-News

122 | Karrietipp

Die wichtigsten Do's and Don'ts im Vorstellungsgespräch

124 | Wieland

Potenziale freisetzen.

127 | Studentenfutter

Einfach und schnell gekocht

128 | Wissenswertes

Zusammenfinden nach Corona

130 | THOST Projektmanagement GmbH

Projekte sind unsere Welt

U2 | DR. JOHANNES HEIDENHAIN GmbH

Developer IoT



Impressum

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

29. Regionalausgabe

München

ISSN 2196-9418

Wintersemester 2022/2023

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-903
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Redaktionsadresse: redaktion@campushunter.de

Anmerkungen der Redaktion:

Aufgrund aktueller Veränderungen der Stellenausschreibungen weisen wir darauf hin, dass sämtliche Ausschreibungen unserer inserierenden Unternehmen geschlechtsneutral anzusehen sind. Wichtig ist die jeweils passende und geeignete Qualifikation. Willkommen sind somit Bewerbung aller Menschen, unabhängig des Geschlechts, der Herkunft, der sexuellen Orientierung oder Religion.

Alle genannten Messetermine sind Stand Drucklegung, Änderungen/Ausfall der genannten Termine sind möglich.

Layout / Grafik: Heike Reiser und Michael Spieler

Redaktion: Heike Groß und Nicolas Groß

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: © blacksalmn/Adobe Stock

8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	 ATESTEO <small>Engineering & Advanced Learning</small>	 CMX Consulting Partners <small>CMX technology</small>	 DASSAULT SYSTEMES <small>The 3DCOMPETENCE Company</small>	 Denk Pharma	 DEUTSCHE BUNDESBANK EUROSISTEM	 EGGER <small>MEHR AUS HOLZ.</small>	 EXOTEC
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:							
Anlagenbau/Anlagentechnik:			✓			✓	✓
Antriebstechnik:	✓		✓				
Architektur:			✓				
Automatisierungstechnik:	✓		✓			✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓	✓				
Banking/Finance/Controlling:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Bauingenieurwesen:			✓				
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:			✓	✓			
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:			✓	✓			
Elektrotechnik:	✓		✓				✓
Energietechnik:			✓				
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓		✓				
Erneuerbare Energien:			✓			✓	
Facility Management:			✓				
Feinwerktechnik:			✓				
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:			✓				✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						✓	
Geistes- und Sozialwissenschaften:		✓					
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓			✓	✓	
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓				✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:			✓				
Kommunikationswissenschaften:		✓	✓	✓		✓	✓
Kunststofftechnik:							
Lebensmitteltechnologie:				✓			
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Marketing/Vertrieb:	✓		✓	✓		✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓			✓	
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:		✓	✓		✓		
Mechatronik:	✓		✓				✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:			✓			✓	
Medizin/Pharma:			✓	✓			
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓		✓				
Mikroelektronik/Mikrotechnik:			✓				
Optische Technologien:			✓				
Physik:		✓	✓		✓		
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓		✓				✓
Psychologie:		✓	✓				
Rechtswissenschaften/Jura:			✓	✓	✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:			✓				
Technische Redaktion/Dokumentation:							
Umwelt/Wasser/Entsorgung:							
Verfahrens- und Umwelttechnik:						✓	
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:							
Versorgungstechnik/-wissenschaften:							
Werkstofftechnik/Wissenschaften:							
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓		✓		
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓		✓	✓	✓	✓	
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓		✓	✓	✓	✓	
Trainee-Programm:			✓	✓	✓	✓	
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:					✓	✓	
siehe Seite	49	70 + U4	64	32	116	100	53

	 HEIDENHAIN	 KNORR-BREMSE	 KRONES	 Lufthansa Industry Solutions	 MAGNA Forward. For all		
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						✓	
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓		✓		✓		
Antriebstechnik:	✓	✓	✓		✓		
Architektur:						✓	
Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓		✓		
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓		✓	✓		✓
Banking/Finance/Controlling:		✓			✓		
Bauingenieurwesen:						✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:			✓				
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓		✓	✓	
Chemie/Technische Chemie:			✓				
Elektrotechnik:	✓	✓	✓		✓		✓
Energietechnik:			✓				
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:							
Facility Management:		✓				✓	
Feinwerktechnik:	✓						
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓		✓		✓		
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:							
Geistes- und Sozialwissenschaften:						✓	
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓		✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓						✓
Kommunikationswissenschaften:						✓	
Kunststofftechnik:			✓		✓		
Lebensmitteltechnologie:			✓			✓	
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓		✓	✓		
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:							
Marketing/Vertrieb:	✓	✓			✓	✓	
Maschinenbau:	✓	✓	✓		✓		
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓			✓	✓	✓	
Mechatronik:	✓	✓	✓		✓		
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						✓	
Medizin/Pharma:							
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓	✓				✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓				✓		✓
Optische Technologien:	✓		✓				
Physik:	✓		✓		✓		✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓		✓		
Psychologie:						✓	
Rechtswissenschaften/Jura:		✓			✓	✓	
Schiffstechnik/Meerestechnik:							
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓		✓				
Umwelt/Wasser/Entsorgung:							
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓	✓				
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:		✓					
Versorgungstechnik/-wissenschaften:		✓					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓				✓		
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓		✓	✓	
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:		✓	✓	✓	✓	✓	
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓					
siehe Seite	U2	25	83	110	18	93	105

10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

						
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:				✓	✓	
Antriebstechnik:					✓	
Architektur:				✓		
Automatisierungstechnik:			✓		✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:			✓		✓	✓
Banking/Finance/Controlling:	✓		✓		✓	
Bauingenieurwesen:				✓		
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓		✓	✓
Chemie/Technische Chemie:			✓	✓	✓	
Elektrotechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:		✓	✓		✓	✓
Erneuerbare Energien:				✓		✓
Facility Management:						
Feinwerktechnik:		✓				
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓	✓		✓	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:	✓					
Geistes- und Sozialwissenschaften:	✓					✓
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:		✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓	✓				✓
Kommunikationswissenschaften:	✓				✓	✓
Kunststofftechnik:						
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:			✓		✓	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:						✓
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓		✓	✓
Maschinenbau:		✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓					
Mechatronik:		✓	✓		✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:	✓				✓	✓
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓	✓			✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓	✓			✓
Optische Technologien:		✓	✓			
Physik:		✓	✓	✓		
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✓	✓		✓	
Psychologie:	✓		✓			✓
Rechtswissenschaften/Jura:	✓			✓	✓	
Schiffstechnik/Meerestechnik:	✓					
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓					✓
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:			✓		✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:				✓		✓
Versorgungstechnik/-wissenschaften:						
Werkstofftechnik/Wissenschaften:			✓		✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:		✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓		✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:			✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓					✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓	✓			
siehe Seite	12	76	58	130	124	41

Ausgabe München

Fokusfirmen

Innerhalb eines sehr dynamischen und innovativen Umfelds setzen wir vielfältige und spannende IT-Projekte um. Dabei können insbesondere Absolvent:innen schnell Verantwortung übernehmen, sich weiterentwickeln und verschiedene Branchen, Kundensituationen und Rollen innerhalb eines Projektes kennenlernen. Flexible Arbeitszeiten, eine attraktive Vergütung auch von Überstunden, eine betriebliche Altersvorsorge sowie die Möglichkeit, remote zu arbeiten oder sich eine persönliche Auszeit zu nehmen, sind die Basis unserer Arbeitskultur.



S. 110



S. 12

Arbeiten bei der PAYBACK GROUP, das ist mehr als nur ein Job. Denn bei uns arbeitest du immer in einem Spitzenteam.

Wir legen großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit. Dich erwartet viel Gestaltungsspielraum, Offenheit für deine Ideen und Unterstützung für deine persönliche Entwicklung. Du bist Ideengeber:in, Vortreiber:in und Dranbleiber:in und willst Teil der Erfolgsstory sein? Dann bist du bei uns genau richtig!

Um unser Team im Herzen von München noch stärker zu machen, suchen wir außergewöhnliche Menschen – fachlich wie persönlich!

Wir sind so innovativ wie ein Start-up und denken wie ein Technologieunternehmen. Das hilft uns Veränderungen, in einer der komplexesten Branchen weltweit, vorherzusehen und schnell darauf zu reagieren. Dabei verlassen wir uns auf ein Team von unternehmerisch denkenden Mitarbeiter_innen und schaffen ein agiles Umfeld, das den perfekten Nährboden für großartige Ideen bietet. Wir wissen, dass dein Karriereweg so einzigartig sein soll wie du. Ob du deine vorhandenen Fähigkeiten ausbauen oder etwas vollkommen Neues ausprobieren möchtest – wir unterstützen dich in deiner kontinuierlichen Entwicklung. Bei uns hast du die Möglichkeit, mit Kolleg_innen weltweit an tollen Projekten zusammenzuarbeiten, um qualitativ hochwertige, innovative Produkte für unsere Kund_innen zu entwickeln. Mögen unsere Kulturen und Sprachen auch unterschiedlich sein, unsere Leidenschaft ist dennoch dieselbe!



S. 18



S. 64

Du willst einen Unterschied machen? Du willst Unfassbares anfassbar machen? Join us!

Du bist bei Themen wie Industrie 4.0 oder Digitaler Wandel vorne mit dabei und kannst hier deine Ideen einbringen. Durch diese innovativen Themen entstehen immer wieder neue Projekte. Unsere Firmenkultur ist geprägt von Wertschätzung, Offenheit und Flexibilität. Gerade durch die Vertrauensarbeitszeit und die flexible Arbeitszeit bietet dir Dassault Systèmes eine gute Verbindung zwischen Privat- und Arbeitsleben.

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Menschen mit ganz individuellen Lebensläufen, Erfahrungen und Persönlichkeiten, von denen jeder Einzelne seinen ganz eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spektrum an Talenten und Kompetenzen, unterschiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu einem hohen Innovationspotenzial.



S. 25



 PAYBACK GROUP

 LOYALTY PARTNER

 PAYBACK

 LOYALTY PARTNER SOLUTIONS

Bei der PAYBACK GROUP hast du ein Meer voller Möglichkeiten.

Unser Kollege Julian erzählt im Interview von seinem Karrieresprung:

PAYBACK GROUP: Lieber Julian, du bist seit mehr als 1,5 Jahren bei uns. Wie hat denn alles angefangen?

Julian: Nach meinem BWL-Studium wollte ich über verschiedene Praktika noch etwas mehr Berufserfahrung sammeln, bevor es mit dem Master weiter gehen sollte. Online bin ich dann auf ein Praktikum bei PAYBACK im Direct Marketing gestoßen.

PAYBACK GROUP: Was genau waren die Inhalte deines Praktikums?

Julian: Während meines Praktikums wurde ich von Tag eins ins Tagesgeschäft des Newsletter-Teams im Direct Marketing eingebunden. Meine Aufgabe war die operative Abwicklung der kalendarischen Newsletter aller PAYBACK-Partner – vom Briefing, zur technischen Abwicklung bis zum Versand. Schnell ist mir aufgefallen, dass die Aufgaben sehr verantwortungsvoll sind und ich auch nicht "nur" der Praktikant war, sondern richtig ernst genommen wurde. Als ich das Tagesgeschäft beherrscht habe, durfte ich noch übergreifende Projekte übernehmen.

PAYBACK GROUP: Dein Praktikumsvertrag lief 6 Monate. Hast du dich danach woanders beworben?

Julian: Das war der Plan – aber dazu ist es nicht gekommen! Durch eine Elternzeitvertretung hatte ich die Möglichkeit, weiterhin in meinem Team zu bleiben. Da ich sehr gut in den Themen drin war, wurde mir von meinem Teamleiter die Stelle direkt angeboten. In der Rolle habe ich noch zusätzlich meine eigene Kampagne bekommen: die Xmas Kampagne, in der ich vom 1. bis 24. Dezember den Newsletter-Versand von Anfang bis Ende betreut habe.

PAYBACK GROUP: Dein Vertrag war befristet – wie bist du damit umgegangen?

Julian: Das hat mich nicht gestört, weil in der PAYBACK GROUP so viele Türen offenstehen, wenn man sich beweist und Kontakte knüpft. Ich habe immer wieder mit meinen Schnittstellen Lunch oder Coffee Dates vereinbart, um alle kennenzulernen und

einen Überblick zu bekommen. Mein Teamleiter hat mich dann auf eine offene, unbefristete Stelle aufmerksam gemacht. Den Hiring Manager kannte ich schon, weil wir bereits zusammengearbeitet hatten. Es folgten noch Interviews mit weiteren Kolleg:innen...

PAYBACK GROUP: Und jetzt bist du seit Anfang des Jahres Junior Campaign Manager!

Julian: Die Erfahrung, die ich gesammelt habe, kann ich hier super einbringen. Mein Team ist nämlich thematisch direkt vor dem Newsletter-Team angesiedelt. So verstehe ich besser, auf was ich alles achten muss. Ich betreue in der neuen Rolle meine eigenen PAYBACK-Partner, gestalte ihre Werbemittel und bin für die Planung sowie die Layouts der Newsletter verantwortlich.

PAYBACK GROUP: Bereust du, dass nichts aus deinen ursprünglichen Plänen geworden ist?

Julian: Nein, mir wurden wirkliche tolle Chancen geboten und den Master kann ich ja immer noch dranhängen – vielleicht berufsbegleitend. Das kann ich mir eigentlich ganz gut vorstellen, da es die flexiblen Arbeitszeiten bei der PAYBACK GROUP und auch die aktuelle hybride Arbeitsort-Regelung, durch die ich bis zu 3 Tagen von zuhause arbeiten kann, möglich machen.

PAYBACK GROUP: Danke für das Interview, Julian! Wir freuen uns, dass du da bist



ERFRISCHEND ANDERS KARRIERE MACHEN

Bereit für den großen Karrieresprung?
Dann tauche bei uns ein –
in ein Meer voller Möglichkeiten.



Kontakt

Ansprechpartner
 Veronika Keller
 089 - 997410
 karriere@payback.group

Anschrift

Theresienhöhe 12
 80339 München

Telefon/Fax

Telefon: 089-997410

E-Mail

karriere@payback.group

Internet

www.payback.group/de/

**Direkter Link zum
 Karrierebereich**

www.payback.group/de/jobs

**Bevorzugte
 Bewerbungsart(en)**

Bitte bewerbe dich ausschließlich online über
 www.payback.group/de/jobs
 mit deinem Lebenslauf und bestenfalls mit einem Anschreiben, aus dem der frühestmögliche Startzeitpunkt und deine zeitliche Verfügbarkeit in Monaten hervor gehen. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
 Einsatzmöglichkeiten für ca. 50
 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,
 Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zur PAYBACK GROUP:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
 Marketing, IT, Data

Bedarf an HochschulabsolventInnen
 Kontinuierlicher Bedarf Anzahl ca. 100

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Wirtschaftswissenschaften, Betriebswirtschaftslehre, (Wirtschafts-)Informatik, Kommunikationswissenschaften, Medienwissenschaften, Marketing/Vertrieb, (Wirtschaft-) Psychologie, Rechtswissenschaften/Jura, Finance/Controlling, Mathematik

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Bonusprogramm und größte Multichannel-Marketingplattform

■ **Anzahl der Standorte**

5

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

1200 in Deutschland

■ **Jahresumsatz**

Incentivierter Jahresumsatz über die Partner (GJ 2021): 39,3 Mrd. Euro

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Praktikum
 Werkstudententätigkeit
 Abschlussarbeiten
 Ausbildung
 Trainee-Programm
 Junior-Professional-Stellen

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Gute und marktübliche Vergütung nach Vereinbarung + Jobticket/Zuschuss + Betriebliche Altersvorsorge + Mitarbeiterrabatte + PAYBACK PUNKTE zu besonderen Anlässen

■ **Warum bei PAYBACK GROUP bewerben?**

Arbeiten bei der PAYBACK GROUP, das ist mehr als nur ein Job. Denn bei uns arbeitest du immer in einem Spitzenteam.

Wir legen großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit. Dich erwarten viel Gestaltungsspielraum, Offenheit für deine Ideen und Unterstützung für deine persönliche Entwicklung.

Du bist Ideengeber:in, Vorantreiber:in und Dranbleiber:in und willst Teil der Erfolgsstory sein? Dann bist du bei uns genau richtig!

Um unser Team im Herzen von München noch stärker zu machen, suchen wir außergewöhnliche Menschen – fachlich wie persönlich!

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
 wichtig in Prozent**

Examensnote 20%

Studiendauer 60%

Auslandserfahrung 20%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 10%

Promotion 10%

Masterabschluss 40%

Außerunivers. Aktivitäten 20%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 90%

■ **Sonstige Angaben**

Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturalität, sicherer Umgang mit MS-Programmen



Global Talent Programm

» Viele junge Personen fragen sich in der Zeit ihres Studiums, welche Möglichkeiten es geben könnte, ein Praktikum mit persönlicher Weiterentwicklung und Auslandserfahrung zu kombinieren. Für genau diese Personengruppe eignet sich das Global Talent Programm von AIIESEC besonders stark!

Doch was ist das AIIESEC Global Talent Programm eigentlich, und was zeichnet dieses aus? Seine Mission besteht unter anderem darin, jungen Personen berufliche Erfahrungen durch Praktika im Ausland zu ermöglichen, um sie zu einem Weltmenschen entwickeln zu können. Dabei können diese neuen Kulturen kennenlernen, in vielen Branchen und Ländern ihr Praktikum absolvieren und dabei gleichzeitig ihre Sprachkenntnisse weiterentwickeln.

Persönliche, praktische bzw. berufliche Weiterbildung sowie die Entdeckung neuer



Nicole bei ihrem Auslandspraktikum in Sri Lanka

Kulturen in Kombination? Das Global Talent Programm von AIIESEC macht es möglich! So ist es eine beliebte Option unter Teilnehmern, bei der Branchenwahl ihres Praktikums im Ausland ihrem Studienfokus nachzugehen, denn von Software-Engineering bis hin zu Business Development ist alles dabei! Doch nicht nur die Auswahl der Branchen ist groß, auch bei der Wahl des Standorts und der Praktikumsstelle ist bei über 20 Ländern und mehreren Hundert Praktikumsstellen weltweit für jeden der passende Ort und das passende Praktikum dabei.

Neben dem Arbeiten als Praktikant wird am Wochenende oft die Umgebung in Gruppen von Einheimischen sowie anderen Teilnehmern des Global Talent Programmes erkundet. Dabei spielt vor allem das Kennenlernen neuer Kulturen, aber auch der soziale Kontakt mit anderen engagierten Personen eine hohe Rolle. Durch die Tätigkeiten im Ausland im Zuge des Praktikums ist es zudem auch möglich, je nach Aufenthaltsland, interessante Einblicke über Religionen und Traditionen anderer Länder zu erhalten. Im Zuge des Praktikums entwickeln Teilnehmer des Global Talent Programm zudem unter anderem ihre Leadership-Fähigkeiten und heben sich für zukünftige Bewerbungen durch das Auslandspraktikum von der Masse ab.

Wie kann ich ein Global Talent Praktikum im Ausland absolvieren? Nachdem du dir auf unserer AIIESEC Global Talent Website ein Konto mit den benötigten Informationen über dich erstellt hast, kannst du auch schon mithilfe von zahlreichen Filtern interessante Praktika für dich suchen. Außerdem meldet sich nach deiner Anmeldung innerhalb von 24 Stunden ein Mitglied des Outgoing Global Talent Teams, dieses wird dich bei deiner Suche nach dem richtigen Praktikum und bei dem professionellen Erstellen deiner Bewerbungsunterlagen unterstützen. Nachdem du dich für eine Praktikumsstelle über unsere Website beworben hast, erhältst du eine Nachricht von AIIESEC mit Informationen über den weiteren Auswahlprozess. Nachdem du die Zusage erhalten hast, ist es auch schon Zeit, deinen Koffer für dein Praktikum zu packen – doch keine Sorge, wir unterstützen dich selbstverständlich weiterhin auf dem Weg ins Ausland. Sobald du angekommen bist, wirst du von dem für dich zuständigen Lokal-Komitee unterstützt.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann besuche gerne die Global-Talent-Seite (aiesec.de/praktika) und bewerbe dich auf ein Praktikum! Wir würden uns freuen, dich bald als Praktikanten im Ausland sehen zu können! ■

Mit 3 Tipps dem Stress vorbeugen:

So gelingt es, eine Überbelastung im Studium zu vermeiden

» Jeder vierte Studierende leidet unter einem starken Stresserleben, wie aktuelle Studien belegen. Dabei sind Leistungsdruck, Prüfungsangst und zu hohe Ansprüche an sich selbst die häufigsten Gründe. In einigen Fällen kommt es auch zu generalisierten Angststörungen, Depressionen und Burnouts, die sowohl das Privat- als auch das oft nebenher geführte Berufsleben massiv einschränken.

„Wer die ersten Warnsignale übersieht, läuft Gefahr, chronisch zu erkranken“, warnt Life-Coach Fabian Schmidt. Daher sei es wichtig, wieder ein stärkeres Bewusstsein für die eigene Überlastung zu schaffen. Wie genau das gelingt und welche drei Tipps dem Stress vorbeugen können, erläutert der Experte in diesem Beitrag.

1. Das Problem anerkennen

Die voranschreitende Digitalisierung vereinfacht und beschleunigt Arbeitsprozesse auf eine Art und Weise, wie es vor einigen Jahren für viele noch undenkbar gewesen wäre. Studierende können mithilfe von digitalisierten Medien und Lernprozessen ihren Studienalltag besonders effizient gestalten: Wo sie früher beispielsweise das Wissen zu einem Thema in Bibliotheken vor Ort mühsam erlernen mussten, können sie es jetzt in nur wenigen Klicks in kompakten Videos erhalten.

Doch die grenzenlose Bandbreite an Informationen, der schnelle Zugang zu Wissen sowie die einfachen Kommunikationswege, die uns die Digitalisierung ermöglicht, sind nicht



immer als ein Vorteil zu sehen – wenn geteilte Informationen auf sozialen Medien ebenso wenig wie eingehende Mails und Chatnachrichten ignoriert werden, führt das nicht selten zu einem zusätzlichen Stressfaktor, der Studierende nicht nur Kraft, sondern auch viel Zeit kostet. Demgegenüber wächst die Liste jener Aufgaben, die in dieser Zeit eigentlich zu erledigen wären.

Aufgrund dieser Schnellebigkeit fühlen sich Studierende häufig orientierungslos und überfordert. Umso wichtiger ist es, die eigenen Wünsche und Bedürfnisse wieder stärker in den Fokus zu rücken – und dazu gehört auch, nicht jedes Hilfesuch eines Kollegen anzunehmen. Betroffene müssen sich aus den stressigen Situationen lösen und sich ihr eigenes Tempo erlauben, um Herausforderungen zu bewältigen. So wächst auch das eigene Bewusstsein für die zuletzt erlittene Überlastung, die man nun aus einem neuen Blickwinkel heraus verändern kann.

2. Offen kommunizieren und eigene Bedürfnisse äußern

Studierende, die unter Stress leiden, haben sich mit großer Wahrscheinlichkeit zu hohe Ziele gesetzt und dabei in der jüngeren Vergangenheit die Bedürfnisse des eigenen Körpers, beispielsweise nach Ruhe und Erholung, vernachlässigt. Womöglich lieferte ihnen ein aktueller Lernprozess für eine anstehende Prüfung neue Erfolgserlebnisse, wodurch sich ein wenig mehr Aufwand, beispielsweise durch Hilfe bittende Kollegen, leichter bewältigen ließ.

Gerade motivierte Studierende unterliegen hier häufig der Gefahr, sich für andere Kommilitonen verantwortlich zu fühlen. Doch gerade darin liegt auch meist das Problem: Sie neigen dazu, stets hilfsbereit und höflich gegenüber befreundeten Studienkollegen zu sein und vergessen dabei oft ihre eigenen Bedürfnisse. So wird noch diese oder jene Aufgabe übernommen, obwohl dafür weder Zeit noch Kraft vorhanden sind.

Vom Stress lösen kann sich allerdings nur, wer vermehrt auf sich selbst achtet und seine Grenzen nicht mehr überschreitet. Betroffene dürfen lernen, auf Bitten auch mit einem Nein zu antworten. Überhaupt sollten sie lernen, ihre Kommunikation an ihre Bedürfnisse anzupassen und Grenzen klar zu äußern – ohne zu befürchten, dass die eigene Ablehnung eines Hilfesuchts als unhöflich wahrgenommen werden könnte.

3. Auf einen gesunden Schlafrhythmus achten

Ein hohes Pensum an Lerneinheiten und Arbeit erfordert auch immer ausreichend Ruhe und Schlaf. Denn Erholungsphasen sind nicht nur für unsere Gesundheit, sondern auch für unseren Erfolg genauso wichtig wie jene Phasen, in denen wir produktiv sind. Insbesondere dem Schlaf kommt eine hohe Bedeutung zu. Wer sich also nicht nur ausreichend Ruhe gönnt, sondern auch abends früher zu Bett geht, kann dem Stress der kommenden Tage gut vorbeugen. Mindestens sechs bis acht Stunden sollten für die Nachtruhe eingeplant werden.

Dabei ist die Einführung einer festen Routine ratsam: Wer täglich zur selben Zeit schlafen geht und morgens zu einer ebenso festen Zeit wieder aufwacht, leistet einen wertvollen Beitrag zur eigenen Schlafhygiene. Häufig kommen Menschen durch eine feste Routine abends schneller zur Ruhe und fühlen sich auch morgens erholter und vitaler, um in den Tag zu starten. ■



Foto: Fabian Schmidt GmbH

„Leben soll Spaß machen – Leben soll leicht sein – Leben soll erfüllen!“, so lautet das Motto von **Fabian Schmidt**. Und sein Ziel ist es, seinen Kunden zu so einem Leben zu verhelfen. Der

Gesundheitsexperte merkte in den Jahren nach seinem Studium der Fitnessökonomie, dass nicht nur die körperliche Unversehrtheit, sondern vor allem eine stabile Psyche die Basis einer ganzheitlichen Gesundheit ausmacht. Mit dem easy living concept hat Fabian Schmidt ein Konzept geschaffen, das sowohl für das körperliche Wohl als auch für die geistige Erfüllung sorgt. Die Grundlage dafür bildet die Annahme, dass Menschen nicht nur Individuen, sondern viel mehr Teil eines großen Ganzen sind. Auch die Erfahrung des Spezialisten für ganzheitliche Gesundheit sowie sein stetig wachsendes Know-how in der traditionellen asiatischen Medizin, psychologische Grundlagen und geistige Gesetze sind in das Konzept für ein gesünderes Leben eingeflossen.

Weitere Informationen unter: <https://easylivingconcept.de/>

Für eine vielfältige Branche arbeiten



Magna ist ein weltweit führender Automobilzulieferer mit 340 Produktionsstätten und 90 Produktentwicklungs-, Konstruktions- und Vertriebszentren in 28 Ländern. Unsere mehr als 161.000 Mitarbeiter_innen konzentrieren sich darauf, unseren Kund_innen durch innovative Prozesse und erstklassige Fertigung einen herausragenden Mehrwert zu bieten.

Was immer du dir vorstellen kannst – wir können es entwickeln und herstellen!

Ob Komponenten, Teilsysteme oder Gesamtfahrzeugbau: Nur Magna verfügt über umfassende Systemkenntnisse. Das ist es, was uns seit Jahrzehnten zum vertrauenswürdigsten Partner der Branche gemacht hat. Deshalb wird unsere Technologie heute bereits in zwei Dritteln aller produzierten Fahrzeuge eingesetzt. Und aus diesem Grund ist Magna perfekt dafür gerüstet, die Mobilität von morgen zu gestalten.

Magnas umfangreiche Kompetenzen lassen sich in folgende Kernbereiche gliedern:

Außenausstattung & Karosseriebau

Magna entwickelt und gestaltet Fahrzeugarchitekturen unter Verwendung innovativster Produkte, Verfahren und Materialien, um maximale Gewichtsreduktion, Stabilität und Flexibilität zu erzielen.

Sitzsysteme

Magna entwickelt innovative und flexible Konfigurationen für jeden Transportbedarf, damit die Fahrt für alle Fahrzeuginsass_innen ein angenehmes, sicheres und digital vernetztes Erlebnis ist.

Antriebs- und Sichtsysteme

Magna verändert das Fahrverhalten und die Interaktion der Fahrzeuge mit der Umgebung durch skalierbare Antriebs-, Fahrassistenten- und Sichtsysteme sowie eingebaute Mechatronik.

Gesamtfahrzeuge

Magna bietet den größten Playern der Branche alle Kompetenzen aus einer Hand: von Konzepten und Systemen über die Fahrzeugentwicklung bis hin zur Gesamtfahrzeugproduktion.

Verstärke unser Team und verwirkliche deine Vision. Mit Magna.

Du gehörst zur nächsten Generation von innovativen Denker_innen? Du möchtest für eine ganze Branche, statt für ein einzelnes Unternehmen tätig sein? Wir bieten Studierenden vielfältige Möglichkeiten an: von Kooperationsprogrammen mit Hochschulen über duale Hochschul- und Traineeprogramme, Praktika und Werkstudententätigkeiten bis hin zu Ausbildungsprogrammen. Deine Karrierechancen sind bei uns nahezu grenzenlos.

Gestalte die Zukunft: Du wirkst bei der Gestaltung, Entwicklung und Fertigung der fortschrittlichsten Mobilitätstechnologien der Welt mit. Innovationen, die



Familien mobiler machen, Lebensräume aktiv mitgestalten und verbessern. Egal, in welcher Rolle und an welchem Standort du tätig bist: Du trägst dazu bei, die Welt zu verändern.

Entwickle deine Karriere: Jede Karriere ist einzigartig. So wie du. Bei Magna kannst du deiner Leidenschaft nachgehen, deine Ideen umsetzen und deinen Karriereweg aktiv mitgestalten. Deine berufliche Weiterentwicklung steht bei uns im Vordergrund.

Werde Teil der Magna-Familie: Die Magna-Familie ist vielseitig, freundlich und steht dir mit Rat und Tat zur Seite, in einem Umfeld, in dem alle ihrem Beruf mit großer Leidenschaft nachgehen. Du wirst Teil einer Unternehmenskultur, die sich gemeinsam mit dir über Erfolge freut und auf Fairness und Respekt beruht. ■





Stell dir vor!

Mit uns gestaltest du
Mobilitätslösungen der Zukunft.

Die besten Technologien entstehen, wenn man den Status quo in Frage stellt. Bei Magna trägst du zur Elektrifizierung der Mobilität bei und arbeitest an der Zukunft der autonomen Fahrassistenz und anderen bahnbrechenden Technologien.

Schaffen wir gemeinsam eine bessere Zukunft.

Forward. For all.

magnacareers.com



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Deine Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen.

Anschrift

Kurfürst-Eppstein-Ring 11
63877 Sailauf

Internet

www.magna.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.magnacareers.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online: Du kannst dich entweder direkt auf die jeweilige Ausschreibung bewerben oder uns deinen Lebenslauf initiativ zukommen lassen.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Magna:



Photocredit Magna

Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Unsere Werke stellen kontinuierlich nach Bedarf ein.

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Mechatronik, Physik, Produktions- und Fertigungstechnik, Rechtswissenschaften, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Gesamtfahrzeugentwicklung und -produktion, Antriebssysteme (z. B. Elektrifizierte Antriebe, Getriebe, ADAS & Automatisiertes Fahren, All-Wheel & 4-Wheel Drive Systems), Außenausstattungen & Karosseriebau, Sichtsysteme, Sitzsysteme

Anzahl der Standorte

340 Produktionsstätten, 90 Zentren für Produktentwicklung, Engineering und Vertrieb in 28 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit: mehr als 161.000
Deutschlandweit: mehr als 13.625

Jahresumsatz

In 2021: 36,2 Mrd. US-Dollar

Einsatzmöglichkeiten

Einkauf, Engineering, Finance, Forschung und Entwicklung, Human Resources, IT, Konstruktion, Logistik & Supply Chain Management, Qualitätsmanagement, Produktion, Projektmanagement, Vertrieb

Einstiegsprogramme

Abschlussarbeiten, Direkteinstieg, Duales Studium, Praktika, Traineeprogramme, Training on the Job

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Warum bei Magna bewerben?

Wir sind so innovativ wie ein Start-up und denken wie ein Technologieunternehmen. Das hilft uns, Veränderungen, in einer der komplexesten Branchen weltweit, vorherzusehen und schnell darauf zu reagieren. Dabei verlassen wir uns auf ein Team von unternehmerisch denkenden Mitarbeiter:innen und schaffen ein agiles Umfeld, das den perfekten Nährboden für großartige Ideen bietet. Wir wissen, dass dein Karriereweg so einzigartig sein soll wie du. Ob du deine vorhandenen Fähigkeiten ausbauen oder etwas vollkommen Neues ausprobieren möchtest – wir unterstützen dich in deiner kontinuierlichen Entwicklung. Bei uns hast du die Möglichkeit, mit Kolleg:innen weltweit an tollen Projekten zusammenzuarbeiten, um qualitativ hochwertige, innovative Produkte für unsere Kund:innen zu entwickeln. Mögen unsere Kulturen und Sprachen auch unterschiedlich sein, unsere Leidenschaft ist dennoch dieselbe!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

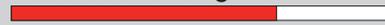
Examensnote 80%



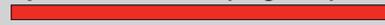
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 50%



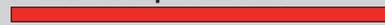
Masterabschluss 50%



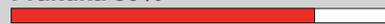
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität



campushunter Reportage

Formula Student Germany 2022

Endlich wieder live vor Ort – wir freuen uns, von der sechzehnten Formula Student Germany (FSG) wieder berichten zu können. Nach der Absage des Events im Jahr 2020 und einem Wettbewerb mit eingeschränkter Teilnehmerzahl in 2021 fand die FSG in diesem Jahr wieder in gewohnter Größe und Atmosphäre auf dem Hockenheimring statt.

Für uns campushunter ist es die 13. FSG, an der wir persönlich teilnehmen, und unsere Begeisterung ist ungebrochen. Surrende Elektromotoren und vereinzelt aufheulende Verbrennungsmotoren, diese Geräuschkulisse haben wir die letzten 2 Jahre wirklich vermisst. Mit 96 studentischen Teams waren über 2.600 Studierende aus 23 Nationen und ihre selbstgebauten Rennbolide für das größte und internationale Formula Student Event vor Ort.

**Formula Student –
It's not about getting
faster, it's about
getting smarter.**

So lautet das Motto der Formula Student Germany. Für die antretenden Teams war es die Herausforderung, mit einem Komplettpaket zu überzeugen.

Neben der Performance der Rennwagen in verschiedenen dynamischen Disziplinen (z. B. schnellstmögliche Beschleunigung, Kurvenfahrten und Kraftstoff- bzw. Energieverbrauch) wurde auch das Wissen der Studierenden abseits von der Rennstrecke überprüft. So mussten die Teams ihre Konstruktionsentscheidungen vor einer Jury aus der Industrie rechtfertigen sowie ihr Wissen über Geschäftsmodelle sowie Fahrzeugkosten unter Beweis stellen. ➔



Dem Trend der Automobilindustrie folgend konzentriert sich auch die Formula Student Germany auf Fahrzeuge mit elektrischem Antriebsstrang. Damit verfolgt die FSG konsequent ihre Strategie, jungen Talenten für die nachhaltige Mobilität der Zukunft eine Plattform der Entwicklung zu bieten. Auch die zunehmende Integration des autonomen Fahrens in den Wettbewerb steht im Fokus der Strategie der Formula Student Germany.

Bereits dieses Jahr wurde das autonome Fahren in den Wettbewerb integriert und die volle Punktzahl konnte nur noch mit einem Fahrzeug erreicht werden, welches nicht nur mit, sondern auch ohne Fahrer antreten konnte. Die Zahlen der registrierten Teams spiegeln diese Entwicklung wider: 70 Teams traten in der Electric-Klasse an. Davon nahmen 30 Teams die Herausforderung an, sowohl manuell als auch autonom zu fahren

Mit der Eingliederung der Formula Student Driverless (FSD) in die Elektrik- (FSE) und Verbrennerklasse (FSC), wurde in diesem Jahr der nächste wichtige Schritt der Strategie zur stärkeren Integration des autonomen Fahrens in die FSG umgesetzt. Während einige Teams dank ihrer Teilnahme an der FSD bereits Erfahrung mit autonomen Fahrzeugen haben, begannen viele Teams erst in diesem Jahr mit der grundlegenden Entwicklung ihres autonomen Systems. Um die unterschiedlichen Niveaus auszugleichen, wurde in diesem Jahr der Driverless Cup (DC) ins Leben gerufen. Im DC konnten die Teams ihr fortgeschrittenes Niveau im Bereich autonomes Fahren unter Beweis stellen, indem sie alle dynamischen Disziplinen fahrerlos absolvierten.

Dr. Simon Densborn, Leiter der technischen Inspektion, zeigte sich beeindruckt von den Vorbereitungen der Teams und wie gut die Integration der autonomen Systeme bereits in diesem Jahr umgesetzt wurden.

In den dynamischen Disziplinen wurden unterschiedlichste Eigenschaften des Fahrzeugs unter Beweis gestellt. Neben der maximalen Längs- und Querschleunigung, wurden auch die allgemeine Rennperformance, Ausdauer, Effizienz und Haltbarkeit der Formel-Rennwagen ermittelt und bewertet. Mit der diesjährigen Regeländerung stellten sich die Teams der Herausforderung, die Disziplinen „Skid Pad“ und „Acceleration“ mit und ohne Fahrer zu absolvieren. Beide Versuche fließen dann in die Gesamtwertung mit ein.

„Dadurch gibt es in diesem Jahr erstmals die Möglichkeit, Mensch und Computer direkt miteinander zu vergleichen“, erklärt Dr. Christian Amersbach im Vorfeld, der die dynamischen Disziplinen der autonomen Fahrzeuge begleitete.

Bei den fahrerlosen Fahrzeugen wurden dabei besondere Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Im Falle von Fehlverhalten wird mittels eines Funk-Notaus-Systems der Bolide zu einem sicheren Halt gebracht.

Für die Zuschauer und auch für uns, ist es immer noch ein wenig „spooky“, dass da die Boliden so ganz ohne Fahrer über die Rennstrecke rauschen, und das vermittelt eine Idee davon, wie die Mobilität in der Zukunft aussehen kann.



Foto: Formula Student Germany



Wir haben auf der FSG mit vielen Kunden und Sponsoren gesprochen, die sich alle begeistert zeigten von dem Spirit, der auf der FSG vorherrscht, von der Begeisterung, die jeden Einzelnen zu Höchstleistungen anspornt. Hier buhlt jeder Sponsor um die Fachkräfte von morgen. Warum die FSG-Erfahrung so eine positive Auswirkung auf die Karriere hat, ist leicht zu erklären: Wer für seine Fachrichtung brennt und bereit ist, sich neues Wissen anzueignen und sogar die eigene Freizeit zu opfern, der hebt sich einfach von Durchschnittsbewerbern ab und bewegt sich auf einem viel höheren Bewerberniveau. Die Studierenden werden hier auf die Anforderungen der Zukunft bestens vorbereitet und Softskills wie Leistungsbereitschaft, Teamgeist, Disziplin und Projektmanagement sind Eigenschaften, auf die es bei der FSG neben Ingenieursleistung, und der Expertise zum Produktions- und Vertriebskonzept ankommt.



reitgestellt. Hier entstand unser „Fun-Picture-of-the-week“ und wir senden liebe Grüße an das Team aus Israel, dass dieses Jahr zum ersten Mal in Hockenheim dabei war.

Oder auch die Plank-Challenge für eine der begehrten Schaeffler-Sonnenbrillen stand ganz hoch im Kurs abseits der Rennstrecke. Die Idee entwickelte eine enorme Eigendynamik und jeder wollte es gerne

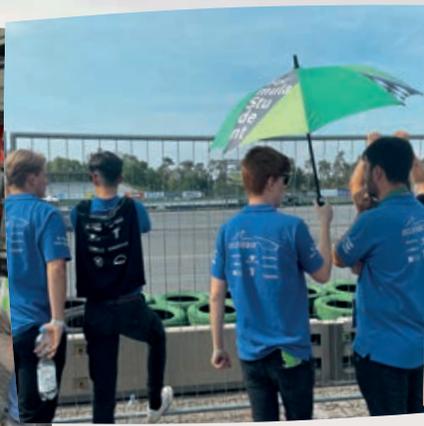
länger schaffen als der andere. Die Gesichter nach einigen Minuten sprechen Bände. Und wer denkt, dass es immer die Männer sind, die diese Competition gewinnen – weit gefehlt, denn ein Mädels hat hier mal locker die Herren abgezogen. ➔



Das Interesse, hier als Sponsor dabei zu sein, ist riesig und es zeigen sich neben jahrzehntelangen bekannten Unterstützern auch immer wieder ganz neue Unternehmen.

Neben all der Leistung, die erbracht werden muss, kommt aber auch der Spaß nicht zu kurz. Da die Temperaturen in diesem Sommer oft weit über 30 Grad lagen, hat das FSG-Team einen Pool be-

Ein Mädels hat hier mal locker die Herren abgezogen.



Die Zeit in Hockenheim vergeht auf dem Hockenheimring gefühlt doppelt so schnell als anderswo und am Sonntag hieß es wieder: "Good bye – see you next year." Allerdings nicht vor der Preisverleihung und der legendären MAHLE-PARTY.

Es ist immer wieder schön zu erleben, wie groß die Freude der Teams bei der Übergabe der zahlreichen Awards ist – wie ausgelassen sie ihre Teamsiege feiern und dass selbst Special Fun Awards eine Wahnsinnsfreude auslösen können.

In der Formula Student Combustion (FSC) erzielte das Team der Hochschule Karlsruhe den ersten Platz. Der zweite Platz ging an die Universität Győr, Ungarn, und den dritten Platz erreichte die Hochschule Coburg.

In der Klasse der elektrisch angetriebenen Fahrzeuge (FSE) überzeugte das Team der Universität Stuttgart mit dem Gesamtpaket aus Konstruktion, Finanzplanung, Verkaufsargumentation und Rennperformance. Den zweiten Platz belegte DHBW Stuttgart und der dritte Platz ging an die Technische Universität Budapest, Ungarn.

Das Team der Hochschule Augsburg holte sich den zum ersten Mal vergebenen Driverless Cup, da die Augsburger auf dem Wettbewerb herausragende Leistungen im Bereich der autonomen Fahrfunktionen zeigten. Platz zwei ging an die Universität Mailand, Italien, und der Platz drei an die Universität Lissabon, Portugal.

Wir freuen uns ganz besonders, dass drei Teams aus unseren Medienpartnerschaften weit oben auf dem Treppchen standen, und gratulieren allen Gewinnern ganz herzlich! **Die nächste FSG findet vom 14. – 20. August 2023 statt – save the date!**



High Speed Karlsruhe, UAS Karlsruhe



Greenteam, Universität Stuttgart



StarkStrom Augsburg, UAS Augsburg



Redaktion Heike Groß/Nicolas Groß

Fotos: Formula Student Germany



Werde Teil unserer Zukunft und starte Deine Karriere bei Knorr-Bremse

Einstieg & Aufstieg – Beschleunige Deine Karriere bei Knorr-Bremse

Knorr-Bremse ist Weltmarktführer für Bremssysteme und ein führender Anbieter sicherheitskritischer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Über 29.000 Mitarbeiter an über 100 Standorten in mehr als 30 Ländern setzen sich mit Kompetenz und Motivation ein, um Kunden weltweit mit Produkten und Dienstleistungen zufriedenzustellen. Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industrieunternehmen und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität.

Karrierestart im Studium

An Deiner Hochschule oder Universität legst Du mit einer fundierten Ausbildung die besten Grundlagen für die spätere Berufstätigkeit. Der zusätzliche Transfer in die Praxis ist für Deine fachliche und persönliche Weiterentwicklung elementar. Deshalb nutzen ca. 500 Studierende jedes Jahr die vielfältigen Möglichkeiten bei Knorr-Bremse.

Egal ob für eine praxisnahe Werkstudententätigkeit, ein Praktikum oder eine Abschlussarbeit: Bei uns warten spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem international agierenden Unternehmen auf Dich. Darüber hinaus profitierst Du von zahlreichen Rahmenangeboten, die von flexiblen Arbeitszeit-



KNORR-BREMSE

modellen über fachliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten bis hin zu Sport- und Gesundheitsprogrammen reichen.

Praktikum

Vorpraktikum/Fertigungspraktikum

Du interessierst Dich für einen technischen Studiengang und benötigst dafür noch ein Vorpraktikum? Dann komm zu uns und absolviere ein Praktikum bei Knorr-Bremse. In unserem Ausbildungszentrum und den technischen Fachabteilungen erwirbst Du Grundfertigkeiten und sammelst erste wertvolle Erfahrungen für Dein Studium.

Bitte beachte, dass wir außerhalb des Standorts München nur eine begrenzte Anzahl an Praktikumsplätzen anbieten. Deshalb solltest Du Dich hier frühzeitig (mit ca. 6 Monaten Vorlaufzeit) bewerben.

Pflichtpraktikum/Auslandspraktikum

Während des Praktikums lernst Du das Tagesgeschehen in einem internationalen Team kennen. Du übernimmst eigenverantwortlich Projekte und Aufgaben und verknüpfst so Dein ➔

Wissen aus der Theorie mit der Praxis im Unternehmen. Voraussetzung für Deinen Einsatz bei uns sind gute Studienleistungen, kommunikative und analytische Fähigkeiten, Eigeninitiative und eine schnelle Auffassungsgabe.

Darüber hinaus erhalten Studierende, die bereits an unseren deutschen Standorten durch ihre Leistung überzeugt haben, bevorzugt die Chance auf eine internationale Tätigkeit wie ein Praktikum oder eine Abschlussarbeit bei Knorr-Bremse.

Werkstudententätigkeit und Abschlussarbeit

Willst Du bereits während des Studiums Berufserfahrung in einem international operierenden Traditionsunternehmen sammeln? Für Studierende bieten wir spannende Werkstudententätigkeiten an.

Daneben bieten wir in verschiedenen Bereichen auch Abschlussarbeiten im Bachelor und Master an. Dein Thema wird von einem Betreuer aus der jeweiligen Fachabteilung unterstützt. Schau Dich gerne nach aktuellen Ausschreibungen in unserem Stellenmarkt um oder bewirb Dich initiativ für eine Abschlussarbeit.

Management Evolution Program

Wir suchen junge Talente, die bei Knorr-Bremse durchstarten möchten.

Du hast einen PhD, MBA oder Masterabschluss in Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik oder einem vergleichbaren Fach sehr gut abgeschlossen und möchtest jetzt beruflich durchstarten? Dann ist das Management Evolution

Program (MEP) genau das Richtige für Dich! Wir suchen sehr gut ausgebildete und motivierte Hochschulabsolventen und Young Professionals, die mit uns die Zukunft gestalten möchten. Diese fördern wir als Trainee in unserem Management Evolution Program (MEP). Du solltest ein bis zwei Jahre Berufserfahrung oder praktische Erfahrung durch anspruchsvolle Praktika und Werkstudententätigkeiten vorweisen können und mindestens sechs Monate im Ausland verbracht haben.

Im Rahmen des MEP gewinnst Du weitreichende Einblicke in die verschiedenen Unternehmensbereiche von Knorr-Bremse. Im Rahmen von drei herausfordernden Projekten lernst Du die beiden Divisionen Systeme für Nutzfahrzeuge und Systeme für Schienenfahrzeuge kennen, arbeitest in internationalen Teams und verknüpfst Dein Wissen abteilungs- und prozessübergreifend. Deine fachliche und persönliche Weiterentwicklung unterstützen wir zusätzlich durch einen qualifizierten Mentor, Trainingsangebote und Events – Dein optimaler Karrierestart bei Knorr-Bremse.

Das MEP auf einen Blick:

- 18 Monate Dauer, aufgeteilt auf drei herausfordernde Projekte in verschiedenen Divisionen, Bereichen und Ländern
- Individuelle Zusammenstellung des Programms passend zu Deinen Interessen und Kompetenzen
- Flexibler Programmstart
- Internationale Erfahrung durch mindestens ein Projekt im Ausland
- Aufbau eines unternehmensweiten Netzwerks
- Förderung der fachlichen & persönlichen Weiterentwicklung durch Trainings, einen individuellen Entwicklungsplan und einen Mentor
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis

Zuverlässigkeit bei Knorr-Bremse großgeschrieben



Seit über sechs Jahrzehnten zuverlässig im Einsatz, ist das KE-Steuerventil eine der Säulen von Knorr-Bremse. Sein Vorläufer, die Schnellbremse K1, eine Entwicklung Georg Knorrs, machte 1905 die Gründung des Unternehmens erst möglich. Mehr als eine Million KE-Steuerventile wurden seitdem produziert und in den weltweiten Einsatz gebracht – vom Güterwagen bis zum Hochgeschwindigkeitsverkehr.

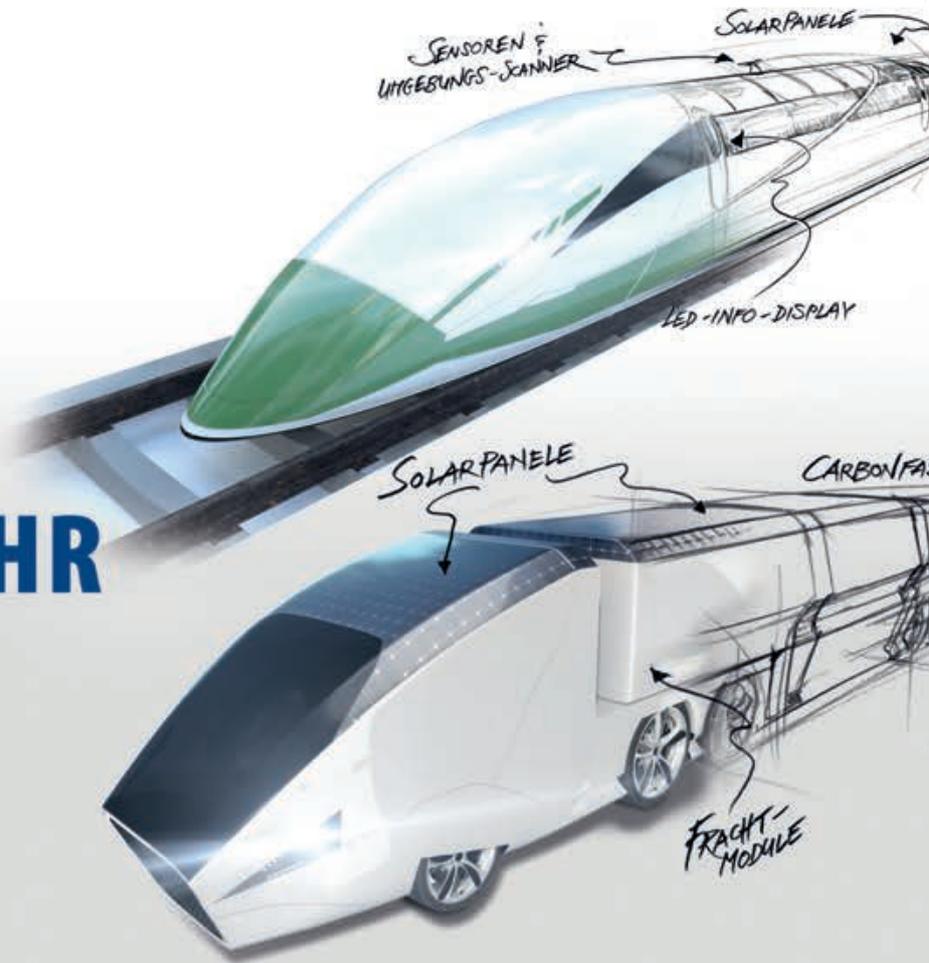


Nun ist die neue Generation des KE-Ventils, eines der wichtigsten Produkte von Knorr-Bremse, für Güterwagen in den kommerziellen Betrieb gestartet. Für die neue Konstruktion nahm sich das Entwicklerteam beim Beginn der Planungen 2013 vor, die sprichwörtliche Zuverlässigkeit des KE noch einmal zu übertreffen.



Beim neuen KE-Ventil sollten Güterwagen im Vordergrund stehen, eine Gleichteil-Strategie sollte die Anzahl der Varianten verringern und die Überholung einfacher machen – viele Betreiber wünschen sich leichtere und kleinere Geräte. Zudem sollte das neue Ventil auch zukunftsorientiert sein, mit Anschlüssen für eine spätere Vernetzung und Analyse von Daten.

TRÄUME WERDEN WAHR



DARAN ARBEITEN WIR JEDEN TAG. VIELLEICHT BALD MIT IHNEN!

Knorr-Bremse ist Weltmarktführer für Bremssysteme und weitere Systeme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Rund 30.500 Mitarbeiter an über 100 Standorten in mehr als 30 Ländern setzen sich mit Kompetenz und Motivation ein, um Kunden weltweit mit Produkten und Dienstleistungen zufriedenzustellen. Im Jahr 2021 erwirtschaftete Knorr-Bremse in seinen beiden Geschäftsdivisionen weltweit einen Umsatz von 6,7 Mrd. EUR. Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industriekonzerne und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität.

STUDIARENDE (M/W/D)

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten
(Bachelor/Master/Diplom)

ABSOLVENTEN (M/W/D)

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem
18-monatigen Management Evolution Program (MEP)

Mehr Information im Stellenmarkt unter www.knorr-bremse.de



KNORR-BREMSE

Kontakt
Ansprechpartner
Berna Tulga-Akcan

Anschrift
Moosacher Straße 80
80809 München

Telefon
Tel.: +49 89 35 47 1814

E-Mail
berna.tulga-akcan
@knorr-bremse.com

Internet
www.knorr-bremse.com

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
www.knorr-
bremse.de/de/careers/
startseitestellenmarkt.jsp

**Bevorzugte
Bewerbungsarten**
Bitte bewerbe Dich
ausschließlich online.

**Angebote für
StudentInnen
Praktika?** Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering - Maschinenbau
- Bachelor of Engineering - Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science - Wirtschaftsinformatik

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Knorr-Bremse:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branchen
Maschinenbau/Elektrotechnik

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

■ Produkte und Dienstleistungen

Knorr-Bremse ist Weltmarktführer für Bremsysteme und ein führender Anbieter sicherheitskritischer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industrieunternehmen und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Eco-Effizienz, Digitalisierung und automatisiertem Fahren.

■ Anzahl der Standorte

Mehr als 100

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

30.500

■ Jahresumsatz

6,7 Mrd. Euro (2022)

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Management Evolution Program), Duales Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Je nach Qualifikation

■ Warum bei Knorr-Bremse bewerben?

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Menschen mit ganz individuellen Lebensläufen, Erfahrungen und Persönlichkeiten, von denen jeder Einzelne seinen ganz eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spektrum an Talenten und Kompetenzen, unterschiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu einem hohen Innovationspotenzial.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin, dass die Anforderungen in den Bereichen sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage (QR-Code oder www.knorr-bremse.de) eingesehen werden.

munichmotorsport – passionworks



» Eine weitere Saison in unserem Team geht zu Ende: In 2022 haben uns einige neue Herausforderungen erwartet und das gesamte Team hat viel Energie und Zeit in unser Projekt gesteckt. Wir können mit Stolz sagen, dass wir eine weitere Saison in unserem Münchner Formula Student Team mit Erfolg abgeschlossen haben.

Nach einer pandemiegetriebenen Saison im Jahr 2020 konnten wir 2021 wieder in unseren normalen Teamalltag zurückkehren und die neu gewonnene Motivation in die Saison 2022 tragen.

Fokus Saison 2022

Unser Hauptaugenmerk dieses Jahr bestand auf der Zuverlässigkeit unseres neuen Rennwagens. Durch zahlreiche Testkilometer und die stetigen Verbesserungen konnten wir unser Fahrzeug bis zum Saisonende immer weiter optimieren und uns auf die bevorstehenden Problematiken auf den Events einstellen.

Rückblick

Nach einer anstrengenden Fertigungsphase und arbeitsintensiven Monaten war es am 25. Mai endlich so weit. Im Rahmen unseres Rollouts konnten wir unseren PWx1.22 zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentieren. Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg und wir konnten

nach einem ausgefeilten Organisationsmanagement mit zufriedenen Teammitgliedern und begeisterten Gästen den Abend ausklingen lassen.

Eventsaison 2022

Rückblickend waren die Events für uns ein voller Erfolg. Nachdem wir uns zu Beginn des Jahres für FSG, FS Swiss, FS Spain und FS East qualifizieren konnten, begann die diesjährige Eventsaison in der Schweiz am 13. Juli. Mit den Erfahrungen, die wir am Hockenheimring bei der FSG und am Hungaroring in Ungarn machen konnten, starten wir motiviert in unser letztes Event und dann bereits in die Entwicklungsphase für die nächste Saison.

Ausblick 2023

Mit der Integration der Driverless-Mission planen wir, ein performancegetrimmtes Driverless-Fahrzeug zu bauen und uns damit einen Vorteil gegenüber unseren Konkurrenten zu verschaffen. Unser langentwickeltes Sensor-Paket hatte 2018 schon den zweiten Platz in Hockenheim holen können und genau auf diesem Erfolg wollen wir aufbauen.

Der PWx2.23

Mit dem PWx2.23 in der kommenden Saison setzen wir ganz auf Fahrbarkeit und Zuverlässigkeit. Neben der Driverless-Integration bauen wir auf ein ausgereiftes und zuverlässiges Grundfahrzeugkonzept, um das Fahrzeug optimal

auf die Implementierung des autonomen Systems vorzubereiten.

Zeitalter Social Media

Im Zeitalter der Digitalisierung und der sozialen Medien ist es auch für uns essentiell gewesen, eine passende Content-Strategie für die gängigen Social-Media-Plattformen auszuarbeiten. Neben der Reaktivierung unseres YouTube-Channels und der Einbindung unseres LinkedIn-Kontos konnten wir auf Instagram durch ein neues Design und einen Videofokus eine hohe Reichweite erzielen.

Be part of the spirit

Du möchtest während des Studiums Motorsport live erleben? Dann bist Du bei uns genau richtig! Ganz nach unserem Motto „passionworks“ stellen wir auch kommende Saison ein elektrisches Rennfahrzeug mit autonomen Fahrsystemen auf die Räder. Als Teil des weltweiten Formula Student Wettbewerbs gehen wir damit nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa für die Hochschule München an den Start. Bei uns kannst Du in viele Bereiche eintauchen und ein Teil unseres Teams werden, von den technischen Bereichen eines Rennautos über die gesamte wirtschaftliche Seite bis hin zur Organisation und dem Marketing. Dabei schließt Du Freundschaften, die ein Leben lang halten, denn der Spaß an der ganzen Sache kommt dabei mit zahlreichen Teamevents definitiv nicht zu kurz.

Vorbeischaun lohnt sich! ■



Wie wichtig sind gutes Selbstmarketing und Personal Branding im Bewerbungsprozess?

» Das Thema „Marketing“ verbindet man meist mit Unternehmen oder Werbeagenturen, die zielgerichtete Verkaufsstrategien entwickeln, um bei den Kunden gut anzukommen und diese bestenfalls von einer Marke, einem Produkt oder einer Dienstleistung zu überzeugen. Jedoch können nicht nur Unternehmen Marketing betreiben, um ihren Mehrwert zu präsentieren, sondern auch Menschen. Das kann im Bewerbungsprozess, im Job, bei einem Meeting oder einer Veranstaltung sein. In diesem Zusammenhang wird häufig der Begriff „Selbstmarketing“ genutzt.

Ziel hierbei ist es, dich als Mitarbeiter*in oder Bewerber*in für einen neuen Job oder den Arbeitsmarkt attraktiv wirken zu lassen und dich selbst in das bestmögliche Licht zu stellen. Beim Personal Branding wird folglich die eigene Person, nicht etwa ein Produkt oder ein Service, vermarktet. Für den Bewerbungsprozess sind die Vermarktung und der Auftritt der eigenen Person essenzielle Bestandteile, die über eine mögliche Einstellung entscheiden können. Im Hinblick darauf, dass es fast immer mehrere oder sogar sehr viele Bewerber*innen auf eine ausgeschriebene Stelle gibt, solltest du dich daher durch eine ausgeklügelte Strategie und ein systematisches Vorgehen von der Masse abheben und auffallen.

Wie andere dich wahrnehmen, spielt dabei eine sehr bedeutende Rolle. Ein angemessenes und selbstbewusstes Auftre-

ten kann diese Wahrnehmung positiv beeinflussen und einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Dabei solltest du jederzeit auf Authentizität und Ehrlichkeit achten, da sich das Gegenüber nur dadurch von deiner Person überzeugen lässt.

Eine zielgerichtete Selbstreflexion als erster Schritt des Selbstmarketings

Ein erfolgreiches Selbstmarketing beginnt mit der Analyse bzw. Selbstreflexion deiner Kompetenzen und Fähigkeiten. Hast du diese identifiziert und aufbereitet, hast du schon die Basis für eine gute Selbstvermarktung geschaffen. Denn nur wer seine eigenen Stärken und seine Potenziale kennt, weiß diese gekonnt zu vermarkten und gegebenenfalls einzusetzen. Es geht somit um deine USPs, deine Unique Selling Propositions, auch Kernkompetenzen oder Alleinstellungsmerkmale genannt.

Die Kenntnis über deine eigenen Schwächen ist ebenso von großer Bedeutung für eine erfolgreiche Selbstanalyse. Deine erkannten kleinen Schwächen sind immer auch Entwicklungsmöglichkeiten und bieten somit sogar eine große Chance.

Während dieser Analyse gewinnst du an Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit, welche im weiteren Verlauf des Bewerbungsprozesses definitiv benötigt werden.

Beim Selbstmarketing im Rahmen eines Bewerbungsprozesses werden deine von dir analysierten positiven Eigenschaften betont und dem Personal nähergebracht. Dabei ist es wichtig, deine Stärken und deinen Mehrwert für das Unternehmen selbstbewusst, konkret und anschaulich auf den Tisch zu legen. Zu viel falsche Bescheidenheit sollte unbedingt vermieden werden, da diese auf den Arbeitgeber sogar abschreckend wirken kann. Auch Arroganz ist nicht angebracht und sollte durch gesundes Eigenlob ersetzt werden.

Durch die intensive Auseinandersetzung mit deinen eigenen Fähigkeiten schaffst du Klarheit darüber, welche Aufgabenfelder am besten zu dir passen und in welchen Bereichen des zukünftigen Arbeitsplatzes du die eigenen Kompetenzen am besten nutzen kannst.

Das Festlegen deiner Ziele

Auch die Herausarbeitung deiner eigenen Ziele ist unbedingt zu empfehlen. Welche beruflichen Ziele hast du? Welche Erwartungen hast du an das Unternehmen und welche privaten Ziele setzt du dir?

Darunter fallen auch finanzielle Ziele. Welches Gehalt strebst du an oder welche Art der Tätigkeit macht dir am meisten Spaß? Nicht jeder ist mit einem

Walter Feichtner –
Karrierecoach München

- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Karriere, Bewerbungsprozess, AC, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung sowie berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- kennt sowohl die Anforderungen und Anliegen der Bewerber und Arbeitnehmer als auch die der Arbeitgeber, der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an über 30 Unis und Fachhochschulen

- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Personalauswahl
- Autor von drei Büchern: „Bewerben 4.0 für Berufseinsteiger“ (Haufe), „Erfolg im neuen Job – Strategien für die ersten 100 Tage“ (Haufe), „Assessment-Center – Wie Sie Ihr AC sicher meistern werden“ (Bookboon)
- weitere Infos unter www.karrierecoach-muenchen.de und 089-202081718



KARRIERECOACH
MÜNCHEN

Bürojob, in dem man überwiegend am Schreibtisch oder vor dem PC sitzt, zu-frieden. Ist es dir lieber, in einer kleineren oder regionalen Firma, anstatt in einem großen und internationalen Unternehmen zu arbeiten? Diese Ziele sind essenziell für den weiteren Verlauf des Prozesses.

Sind die Selbstreflexion und die Zieldefinition erfolgreich abgeschlossen, ist eine gute Basis für ein erfolgreiches Selbstmarketing gegeben. Du kannst so dein Selbst-Profil gezielt vermarkten und deinem (neuen) Arbeitgeber präsentieren.

Selbstmarketing beim Bewerbungs-schreiben und beim Vorstellungsgespräch

Ein erfolgreiches Selbstmarketing beginnt bereits mit der schriftlichen Bewerbung und der Bewerbungsmappe. Diese hinterlässt den ersten Eindruck bei deinem potenziellen Vorgesetzten. Das Bewerbungsschreiben soll authentisch und individuell gestaltet werden und sich von der Masse abheben. Du musst es schaffen, den Personaler anzusprechen und für dich zu interessieren. Im Anschreiben kannst du deine zuvor analysierten und herausgearbeiteten Kompetenzen und Ziele integrieren und aufführen. Dies veranschaulichst du am besten durch ein konkretes Beispiel.

Ist dein Bewerbungsschreiben gut angekommen und konnte den Arbeitgeber von dir überzeugen, folgt hoffentlich die Einladung zum Bewerbungsgespräch. Auch hier ist die Anwendung der Selbstmarketing-Strategien weiterzuführen. Im persönlichen Gespräch ist weiterhin auf Authentizität und eine realistische Darstellung deiner, im Bewerbungsschreiben bereits erwähnten, Fähigkeiten zu achten.

Auch deine Körpersprache und deine Mimik (also die nonverbale Kommunikation) hat einen direkten Einfluss darauf, wie die Vermarktung deiner Person beim Gegenüber ankommt. So wirkt es beispielsweise deutlich überzeugender, wenn du dem Gesprächspartner mit einer offenen Körperhaltung und einem interessiert wirkenden und positiven Gesichtsausdruck gegenübertrittst. Eingefallene Schultern und ein Blick zum Boden zeugen von Unsicherheit sowie Unaufmerksamkeit und hinterlassen einen negativen Eindruck beim Gegenüber, was du bei einem Vorstellungs- bzw. Bewerbungsgespräch vermeiden solltest.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass du durch eine zielgerichtete Anwendung der Selbstmarketing-Strategien einen langfristig positiven Eindruck beim Arbeitgeber oder Personaler eines neuen Unternehmens erzeugen kannst. Eine gründlich herausgearbeitete Analyse und Präsentation der eigenen Stärken, evtl. sogar einiger kleiner Schwächen, stehen dabei im Vordergrund. Hierbei ist jedoch darauf zu achten, die eigenen Fähigkeiten nicht zu überschätzen und realistisch, aber dennoch selbstbewusst zu zeigen.

Der Grat zwischen einer angemessenen Darstellung der eigenen Kompetenzen und Arroganz ist oft sehr schmal und kann im negativen Fall zu einem unsympathischen und unauthentischen Eindruck führen, weswegen du hierbei auf dein gutes Feingefühl setzen solltest.

Wir wünschen dir viel Erfolg beim Umsetzen deiner Selbstmarketing-Strategie! Dann bekommst du sicher auch schon bald deinen Traumjob. ■





QUALITY
FOR YOUR HEALTH –
MADE IN GERMANY



„Bei Denk habe ich mich sofort super aufgenommen gefühlt. Eine tolle Arbeitsatmosphäre und Unternehmenskultur ist hier sehr wichtig. Das merkt man sofort!“

Steffi, Werkstudentin

Das ist die Denk Pharma / das macht uns aus

Wir, die Denk Pharma GmbH & Co. KG, sind ein familiengeführtes, mittelständisches und international tätiges Unternehmen mit Sitz im Herzen Münchens. Als deutscher Generikahersteller und Export-Spezialist vertreiben wir unsere Arzneimittel und Nahrungsergänzungsmittel in über 80 Ländern weltweit und bieten dabei jedem Kunden genau die gleiche Qualität, wie sie in jeder deutschen Apotheke erhältlich ist.

Gesundheit ist für jeden Menschen kostbar, unabhängig davon, wo er lebt und welche finanziellen Mittel ihm zur Verfügung stehen. Daher werden wir in der täglichen Arbeit stets von unserem Leitgedanken „Access to Healing“ begleitet. Das Thema „Verbesserung der Lebensqualität für alle Menschen weltweit“ ist mittlerweile seit über 70 Jahren unser Fokus, weswegen wir seit dem Gründungstag auf Qualität „Made in Germany“ setzen.

Darauf kannst du dich freuen:

Wir legen sehr großen Wert auf die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden. Daher bieten wir verschiedene Benefits für alle Mitglieder unserer Denk Family.

Buddy-Programm & Blind Lunch: Als neuer Mitarbeiter bekommst du bei uns einen Buddy zur Seite gestellt, der dir vor allem in der Anfangsphase mit Rat und Tat zur Seite steht. Darüber hin-

aus bieten wir regelmäßig unseren „Blind Lunch“ an. Dabei werden aus allen Teilnehmenden kleine Gruppen ausgelost, die sich dann zum gemeinsamen Mittagessen verabreden. Dort hast du die Chance dich abteilungsübergreifend fachlich sowie persönlich mit deinen Kolleg:innen noch besser zu vernetzen.

Flexibilität: Unsere flexible Arbeitszeitenregelung ermöglicht dir eine sehr gute Work-Life-Balance. Dazu gehören u. a. 30 Tage Jahresurlaub, die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten und Sabbatical.

Learning & Development: Wir fokussieren uns auf die Förderung deiner persönlichen Stärken. Durch verschiedene Workshops hast du die Möglichkeit, nicht nur an deinen Softskills (z. B. Kommunikation, Teamplay, Sprachen, Führung) zu feilen, sondern auch für die Förderung fachlicher Themen stehen dir viele Türen offen.

Events: Unsere jährlichen Abteilungsevents, die Weihnachtsfeier, das Sommerfest oder auch der gemeinsame Besuch des Oktoberfests zählen zu den Highlights in unserem Unternehmen und machen es möglich, auch abteilungsübergreifend neue Kontakte zu knüpfen.

Und vieles mehr ...!

Das ist uns wichtig – unsere Core Values:

Die Core Values sind die Spielregeln für unsere Zusammenarbeit. Sie helfen uns, im Alltag exakt zu bestimmen, was uns wichtig ist, und unser Handeln danach auszurichten. Damit tragen wir alle zu unserem Unternehmenszweck bei.



winning mindset
Focus on the Good.

- ✓ Mit der richtigen Geisteshaltung ist sehr viel möglich.
- ✓ In schwierigen Situationen brauchen wir manchmal einen Anschlag, um in der Positivität zu bleiben.



high five
We wins!

- ✓ Das High Five steht für unser sehr starkes Team, für das Gewinnen und das Feiern von Erfolg.
- ✓ „Wir gewinnen“ sehr gerne und „Das WIR gewinnt“.



go beyond
We level up. Every day.

- ✓ Entwicklung entsteht zumeist außerhalb der Komfortzone.
- ✓ Für unsere Weiterentwicklung müssen wir Altbewährtes regelmäßig verlassen und Neues ausprobieren und entdecken.



highest impact
We get results. Always.

- ✓ „Highest Impact“ ist das, was uns dabei hilft, „Zugang zu Heilung zu schaffen“ und das Ganze gleichzeitig auch kaufmännisch sinnvoll zu gestalten.
- ✓ Sprunghafte Entwicklungen sind möglich, wenn wir den richtigen Schlüssel dafür finden.



JOIN THE DENK FAMILY

Together we create Access to Healing

Du wolltest schon immer in einem dynamischen Team arbeiten,
selbst Verantwortung übernehmen und gemeinsam Großes erreichen?
Dann bist du bei uns genau richtig!

Ausbildung

Studierende

Trainee



SCAN ME

Jetzt mehr erfahren auf www.denkkarriere.de



Kontakt

Ansprechpartner
Talent Services &
Development

Anschrift

Prinzregentenstraße 79
81675 München

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 2300290

E-Mail

recruiting@denkpharma.de

Internet

www.denkpharma.de/

Direkter Link zum Karrierebereich

www.denkkarriere.de/

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online. Du kannst dich entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen bewerben oder uns deinen Lebenslauf auch initiativ zukommen lassen.

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Denk Pharma:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Pharmazieunternehmen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Pharmazie; Naturwissenschaften, z. B. Biologie, Chemie, Ernährungswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, International Management, Marketing, Supply Chain Management, Rechtswissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

Generika Medikamente

https://denkpharma.de/produkte/

■ Anzahl der Standorte

1 Hauptstandort

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 250 Mitarbeitern aus über 27 Nationen

■ Einsatzmöglichkeiten

Quality, Marketing & Produktmanagement, Medical Affairs, Arzneimittelzulassung, Internationaler Verkauf & Customer Care, Logistik, HR, Controlling & Accounting

■ Einstiegsprogramme

Ausbildung, Werkstudententätigkeit, Praxissemester/Praktikum, Traineeprogramme, Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Je nach Berufsbild möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation und Position

■ Warum bei Denk Pharma bewerben?

Die DENK PHARMA GmbH & Co. KG ist als modern geführtes Unternehmen in mehr als 80 Ländern tätig.

Wir legen sehr großen Wert auf die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden. Daher bieten wir verschiedene Benefits für alle Mitglieder unserer Denk Family.

Neben einer familiären Arbeitsatmosphäre hast du die Chance, Teil eines dynamischen Teams zu werden und aktiv das Unternehmen mit deinen Stärken zu kreieren und mitzugestalten. Hinzu kommt ein vielfältiges Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten, durch welche du dich persönlich und auch beruflich weiterentwickeln kannst. Zur Erholung stehen dir 30 Tage Urlaub pro Jahr sowie ein Extra-Urlaubstag bei Unternehmenszielerreichung zur Verfügung.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit des mobilen Arbeitens über verschiedene hybride Modelle. Mitarbeiterbenefits, wie z. B. Fitness Kooperation über Qualitrain und vieles mehr, plus regelmäßige Teamevents und zahlreiche Firmenfeiern, z. B. Wiesn, Weihnachtsfeier, Sommerfest, runden das Paket ab.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



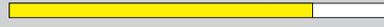
Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 20%



Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 40%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%

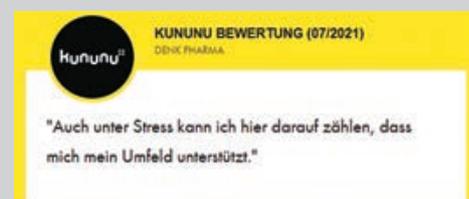


Praktika 70%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Eigeninitiative, selbstständige Arbeitsweise, Einsatzbereitschaft, Kommunikationsstärke, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Offenheit



Die Karrieretage – Hol dir deinen neuen Job!

» Du bist gerade auf Jobsuche, weißt aber nicht so richtig, wo du anfangen sollst? Es gibt so viele Bereiche, die dich interessieren, du weißt aber nicht, wofür du qualifiziert bist?

Auf den Karrieretagen profitieren Besucher von dem direkten Kontakt mit einer bunten Mischung spannender Arbeitgeber. Interessierte Messe-Besucher nutzen die Chance, um sich im persön-



lichen Gespräch mit Personalverantwortlichen namhafter regionaler Unternehmen über Karrierechancen und freie Stellen zu informieren.

Auf jedem Karrieretag findet den ganzen Tag ein umfangreiches Rahmenprogramm statt. Hier können die Besucher wertvolle Tipps rund um die Themen Job, Jobsuche, Bewerbung und Karriere bekommen. Wir bieten Bewerbungsfotoshooting, Bewerbungsmappencheck, Coachings und Vorträge von erfahrenen Experten – **und das komplett kostenfrei für die Besucher.**

www.karrieretag.org



Der Eintritt ist kostenfrei – vorab anmelden!

Karrieretage - Die Jobmesse in der Region

2022

Berlin	01.11.2022
Bonn	20.10.2022
Düsseldorf	27.10.2022
Hamburg	03.11.2022
Köln	24.11.2022

2023

Berlin	10.03.2023
Bonn	16.03.2023
Bremen	09.03.2023
Düsseldorf	23.03.2023
Karlsruhe	03.05.2023
Köln	20.04.2023
München	25.05.2023

www.karrieretag.org

karriere
tag.org

7 Möglichkeiten, Lampenfieber in Stärke umzuwandeln

» Sobald ein Meeting, ein Vorstellungsgespräch oder ein Vortrag vor vielen Menschen ansteht, neigen wir zum Gefühl von Nervosität, mitunter empfinden manche Menschen sogar Stress. Allgemein bekannt ist dieses Phänomen unter Lampenfieber: Es bezeichnet die Angst, vor Publikum zu sprechen. Glücklicherweise gibt es jedoch Möglichkeiten, das Gefühl von Lampenfieber in Stärke umzuwandeln, um einen gelungenen Auftritt hinzulegen. Wie das geht, erklärt der Experte für Stotterer und Menschen mit Redeflussstörungen Alfons Angehrn. Der gelernte Hypnocoach kann dank 20 Jahren Erfahrung im Behandeln von Blockaden und Ängsten aus erster Hand berichten.

1. Musterunterbrechung

Um mit Lampenfieber fertigzuwerden, ist es eine prima Strategie, das zugrunde liegende Muster zu unterbrechen. Das kann beispielsweise ein Denkmuster sein, welches Angst hervorruft, weil man schon seit klein auf beigebracht bekommen hat, dass man sich mit der eigenen Meinung in großen Runden oder

Gruppen von Menschen lieber zurückhält. Dementsprechend bereitet der Gedanke, beispielsweise einen Vortrag in einer Runde halten zu müssen, Unbehagen. Denkmuster können jedoch, ebenso wie automatische Reaktionen des Körpers (Verfallen in Stress, Angst), aufgebrochen werden. Ein „ganzheitliches“ Coaching kann hierbei eine große Unterstützung sein.

2. Abwechslung in den Alltag einbauen

Abwechslung im Alltag ist wichtig, um uns gezielt vor den Effekten von Stressoren zu schützen. Lampenfieber entsteht durch Stressoren, die beispielsweise existenzieller, sozialer oder beruflicher Natur sind und uns die innere Ruhe rauben, die man bräuchte, um vor einem großen Auftritt gelassen zu bleiben. Routine unterdrückt die freie Entfaltung des Geistes, so dass es wichtig ist, etwas Abwechslung und einen guten Ausgleich im Alltag zu haben, um sich selbst stets in die notwendige Balance bringen zu können.



3. Strukturen schaffen

Vielen Menschen hilft es, wenn sie sich in ernstesten Situationen auf bewährte Verhaltensmuster verlassen können und genau wissen, was zu tun ist. Diesen Trick kann man sich zu Nutze machen, um Lampenfieber gewappnet zu entgegenn. Struktur kann so aussehen, dass man in gewohnter Manier zum Handy greift, um seine Gedanken kurz schriftlich festzuhalten und sich den Stress auf diese Art und Weise von der Seele zu schreiben, oder sich hinsetzt, um eine Tasse Kaffee zu trinken. Gewohnte Abläufe verschaffen Halt und emotionale Sicherheit, die man im Moment des Lampenfiebers braucht.

4. Fokus auf das Wesentliche

Welcher Inhalt soll mit dem anstehenden Vortrag übermittelt werden? Welche Wirkung auf die Anwesenden ist erwünscht? Warum ist es wichtig, eine gute Leistung abzuliefern? Wer den Fokus auf das Wesentliche richtet, wird schnell merken, dass die Nervosität in den Hintergrund rückt, weil es echte Ziele gibt, die mit dem anstehenden Auftritt verknüpft sind. Ziele sind Motivation und Ansporn, verschaffen also positive Gefühle, die im Idealfall stärker sind als diejenigen Gefühlsregungen aus unserem Inneren, die uns schwächen.



5. Lächeln

Lampenfieber bedeutet Angst, Stress und Nervosität, allesamt negative Emotionen, die sich in Anspannung und mitunter einer verkrampften Körperhaltung oder Atemblockade äußern. Diese Anspannung und Blockaden können wir lösen, indem wir lächeln. Durch „bewusstes“ Lächeln lässt sich das Gehirn auf positive Gedanken programmieren und zudem die nötige Leichtigkeit zurückgewinnen, die jetzt gefragt ist. So kann man beispielsweise die Waschräume aufsuchen und dem eigenen Spiegelbild zulächeln – was zunächst ungewohnt scheinen mag, hat große Effekte auf die Psyche und beruhigt, bzw. stärkt die Körperhaltung.

6. Switch-Technik anwenden

Die Switch-Technik erfordert etwas Übung, bedeutet jedoch, dass es mühelos gelingt, von einer Verfassung in die andere zu wechseln. Sobald Lampenfieber aufkommt, ist es ein Leichtes, es nieder zu kämpfen. Wer hierbei Unterstützung benötigt, kann mit einem Mentor zusammenarbeiten, der gezielt dabei hilft, einen neuen „state of mind“ zu kreieren, in den dann gewechselt wird. Wie möchte ich mich stattdessen fühlen? Welches geistige Szenario (z. B. Urlaub) hilft mir dabei, in einen ruhigen oder selbstsicheren Zustand zu gelangen? Mit diesen und ähnlichen Fragen kann ein Mentor dabei unterstützen, die Switch-Technik zu erlernen.

7. Achtsamkeit pflegen

Achtsamkeit ist das beste Gegenmittel, wenn es darum geht, Stressoren im Zaum zu halten und für einen ausgeglichenen Grundzustand im Leben zu sorgen. Ein Morgenritual zu Themen wie Dankbarkeit oder positiver Programmierung ist ein guter Start in den Tag. Dem eigenen Körper Gutes zu tun, hilft ebenfalls dabei, vor allem physikalische Stressfaktoren zu reduzieren und die Verbindung zu sich selbst wiederzufinden. Ein starker Körper und ein entspanntes Mindset sind definitiv gute Munition gegen auftretendes Lampenfieber. ■

Alfons Angehrn ist diplomierter Lerncoach und Hypnotherapeut, der mit 20 Jahren geballter Berufserfahrung Menschen gezielt bei der Überwindung von Blockaden und Ängsten hilft. Besonders schön ist dabei der holistische Ansatz, den Alfons Angehrn unter Einbindung von Hypnose verfolgt: Er betrachtet den Mensch als Ganzes und weiß, dass man unter die Oberfläche gehen muss, um Problemursachen zu beheben. So befreit er beispielsweise Stotterer von ihrer „emotionalen Denk“-Blockade und verwandelt sie in selbstbewusste Menschen, die frei und unbefangen auf andere zugehen. Ebenso hilft er mit seiner Methodik bei Lampenfieber, Auftrittsängsten, Prüfungsstress und emotionalem Leistungsdruck. Seine intuitive und sensitive Art sorgt stets dafür, dass man sich während der Behandlung rundum aufgehoben fühlt, und rundet sein Leistungsportfolio ideal ab.

www.alfons-angehrn.com



Warum lohnt sich ehrenamtliches Engagement neben dem Studium?

» Ehrenamtliches Engagement während deiner Zeit an der Universität oder Hochschule gibt dir die Chance, Dinge selbst zu bewegen. Vor allem die Fachschaften und studentischen Initiativen bieten dir eine besondere Möglichkeit, deine Ideen einzubringen und so hochschulrelevante Themen aktiv mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen. Du wirst neue Situationen erleben und dich persönlich weiterentwickeln können. Im Team gemeinsam an einer Idee zu arbeiten, zu diskutieren, Probleme zu lösen und Erfolge zu feiern ist eine wertvolle Erfahrung, die dich auch für dein späteres Berufsleben sehr bereichern kann. Neben neu erlernten Fähigkeiten wirst du durch das Ehrenamt auch viele neue Kontakte knüpfen und dir ein wertvolles Netzwerk aufbauen können. Insgesamt wirst du durch dein Engagement mit vielen wertvollen Erfahrungen belohnt, die das Studium zu einer lehrreichen, spannenden und spaßigen Zeit machen.

Welchen Mehrwert bietet mir das Ehrenamt bei der IKOM?

Das ehrenamtliche Engagement beim Karriereforum IKOM an der TUM vereint prägende Erfahrungen, persönliche Weiterentwicklung und bleibende Freundschaften. Seit dem Gründungsjahr 1989 hat sich die IKOM zu Münchens größter studentischer Initiative entwickelt, in der Studierende aller Fachrichtungen der TUM willkommen sind. Unser Ziel ist es, den persönlichen Kontakt zwischen Studierenden und der Wirtschaft zu fördern. Als Mitglied der IKOM kann man sich in Ressorts wie Firmenbetreuung, Marketing, Logistik oder in Projekten wie dem IKOM Consulting Day oder der IKOM Life Science engagieren und so schon früh hilfreiche Kontakte zu Firmen und Alumni der IKOM knüpfen. Über das Jahr hinweg realisieren wir im Team zahlreiche Veranstaltungen und schaffen ein vielfältiges Angebot für Studierende auf ihrem Weg ins Berufsleben. Das Besondere am Engagement bei der IKOM ist, dass sie mit mehr als 30 Jahren Erfahrung ihren Mitgliedern eine professionelle Umgebung und eine wertvolle Grundlage für neue Ideen bietet.



Mir persönlich hat das Engagement bei der IKOM die Möglichkeit geboten, mich in neue Bereiche einzuarbeiten, eigene Ideen umzusetzen und viele wertvolle Erfahrungen zu sammeln. In meinem dritten Jahr habe ich die Leitung des Ressorts Kooperationen übernommen, in dem ich seit Beginn Mitglied war. Anfangs war es für mich ein ganz neues Erlebnis, für ein Team verantwortlich zu sein und als Ansprechperson mein Ressort zu repräsentieren. Nach dem Prinzip learning by doing bin ich immer mehr in die Rolle der Teamleitung hineingewachsen und habe entdeckt, wie viel Freude mir diese Arbeit macht. Für mich ist die Zeit bei der IKOM auch eine schöne Ergänzung zum Studium, da ich hier neue Freundschaften geschlossen habe und auf viele Angebote und Veranstaltungen an der TUM aufmerksam geworden bin. Dazu kommen die IKOM Teamevents, bei denen man, neben den Projekten, wie eine Familie zusammenwächst.

Michaela Kaiser

Leitung IKOM Kooperationen 2022



IKOM EVENTS 2022/23

 **IKOM** Bau *Ende Januar*

 **IKOM** Life Science *Mitte Mai*

 **IKOM** Consulting Day *Ende Mai*

 **IKOM** *Ende Juni*

 **IKOM** Start-Up *Ende Juni*

und vieles Weitere...



Karriereleiter für Ingenieure*

» Als Ingenieur* in einer Führungsposition oder erfolgreich in einer Fachkarriere? Neben einer kompetenten Führungspersönlichkeit sind ebenso die Fachkompetenzen ein wichtiger Karriere-faktor in innovativen High-Tech-Unternehmen. Wähle eine Laufbahn aus, die zu dir und deiner Persönlichkeit passt. Du hast so die besten Chancen, deine persönliche Karriereleiter aufzusteigen und dich nach deinen Wünschen weiter zu entwickeln.

Fachkarriereweg

Du hast die fachliche Kompetenz und Erfahrungen, willst aber keine Führungsposition einnehmen? Dann kannst du eine Fachkarriere, auch Experten- oder Projektlaufbahn genannt, einschlagen. Viele Forschungs- und High-Tech-Unternehmen bieten Fachkarrierewege an, denn Innovationen und Produktentwicklungen sind die Grundlagen des Geschäftserfolgs.

Managementkarriereweg

Voraussetzung für eine Managementkarriere sind passende Soft Skills. Diese brauchst du, um dein Team effizient zu führen. In vielen technischen Studiengängen werden wenig Möglichkeiten geboten, sich mit den eigenen Soft Skills auseinanderzusetzen. Nimm es daher selbständig in die Hand, diese Fertigkeiten weiterzuentwickeln.

Die Vertriebsleiter

Regional-/Gebietsleiter

- Überdurchschnittlicher Umsatzzuwachs im Verantwortungsbereich
- Führungserfahrung aufbauen
- Gestaltung von Marketingmaßnahmen
- Kundenbedürfnisse in Produktentwicklungen umsetzen
- Netzwerk im Unternehmen -insbesondere in andere Abteilungen- ausbauen



Key Account Manager

- Ausbau Produktwissen
- Sehr gute Kundenbeziehungen
- Marktstrukturen erkennen
- Überdurchschnittliche Umsatzzahlen
- Enger Kontakt zum Marketing- und Produktmanagement



Außendienst / Vertrieb

- Kunden und Kundeninteressen kennenlernen
- Unternehmensstrukturen kennenlernen und Netzwerk aufbauen
- Sehr gutes Vertriebsgeschick
- Sehr gute Umsatzzahlen



Stetiger Ausbau des Netzwerks

Abteilungswechsel als Karrierebooster

Du hast ein technisches Studium absolviert und strebst nun eine Karriere z. B. in Marketing oder Vertrieb an? Viele Karrierewege sind möglich, denn jede Karriere verläuft anders. Deine berufliche Laufbahn muss nicht immer geradlinig sein. Der ein oder andere „Schlenker“ im Lebenslauf kann von Vorteil sein. Gerade der Wechsel zwischen verschiedenen Abteilungen kann als Karrieresprungbrett dienen. Dieser hat den Vorteil, dass er dein Fachwissen erweitert, Zusatzqualifikationen bringt und du somit viel breiter aufgestellt bist. Sowohl du als auch das Unternehmen profitieren davon, denn was gibt es Besseres für ein Unternehmen als einen Mitarbeiter*, der in zwei oder gleich mehreren Abteilungen die Herausforderungen und deren Lösungsansätze kennt? Damit kannst du schnell Schnittstellenpositionen einnehmen und deine Erfahrungen aus den Abteilungen in dein neues Aufgabenfeld einbringen und die Effizienz steigern.

Du bist dir noch nicht sicher, wohin dich dein Karriereweg führen soll? Die Karriereleitern für Ingenieure* zeigen dir sowohl geradlinige Möglichkeiten innerhalb eines Aufgabengebietes, die du gehen kannst, als auch Fähigkeiten, die du mitbringen solltest, um den nächsten Schritt zu machen. Befasse dich frühzeitig mit deinen Möglichkeiten, denn so kannst du deine Karriere in jeder Phase planen und entsprechend voranbringen. ■

Die Marketingleiter

Marketingmanager

- Überdurchschnittlicher Erfolg der Entwicklung im Produktbereich
- Führungserfahrung aufbauen
- Genaue Kenntnisse über die Zielgruppe
- Erkennen und Umsetzen von Synergien in der Entwicklung von verschiedenen Produktgruppen



Produktmanager

- Enger Kontakt zum Marketing und zur Produktentwicklung
- Wirtschaftlicher Erfolg des Produkts
- Ausbau des Verständnisses von Kunden und Markt
- Kenntnis des Wettbewerbs



Produkt- / Applikationsspezialist

- Erstellung von Produktkonzepten
- Überzeugende Präsentationen beim Kunden und im Unternehmen
- Firmenstrukturen erkennen und nutzen
- Sehr gutes Fachwissen im Produktgebiet



Stetiger Ausbau des Netzwerks

virtual jobvector career day

Das virtuelle Karriere-Event für Ingenieure, Informatiker, Mediziner & Naturwissenschaftler

online – 08.12.2022

online – 23.02.2023

online – 15.06.2023

www.jobvector.de/karrieremesse





Etwas bewegen! Professionell & dynamisch

Konzern oder Start-up? wontec verbindet die Vorteile von beiden



Viele Absolvent*innen sind nach Abschluss des Studiums unentschieden, welcher Weg der richtige für sie ist: Der Ausbau von Fachwissen und die Aufstiegsmöglichkeit im Großkonzern reizen Young Professionals ebenso wie eigenverantwortliches Arbeiten an innovativen Ideen im dynamischen Umfeld eines Start-ups. Ein Berufseinstieg bei wontec bietet die Vorteile aus beiden Bereichen.

Seit mehr als 20 Jahren arbeiten wir, das Team von wontec, mit renommierten Profis aus verschiedensten Branchen zusammen – darunter Automobilindustrie und Raumfahrt. Dabei vertrauen die Partner auf die Fachkompetenz unseres gesamten Teams und erarbeiten im engen Austausch mit wontec passgenaue Lösungen für komplexe Fragestellungen. Wir beraten bei der Organisation von Prozessoptimierungen, im Bereich Humanressourcen und bei Transformationsprozessen. Darüber hinaus unterstützen wir die Partner operativ im Projektmanagement und bei der professionellen Umsetzung von Workshops.

Gute Ergebnisse für Kunden sind uns bei wontec wichtig – eine gute Atmosphäre im Team und Spaß bei der Arbeit dürfen dabei aber keinesfalls zu kurz kommen. Eine Runde am Kicker oder an der Spielkonsole haben im Arbeitsalltag genauso Platz wie ein entspanntes Gespräch an der Kaffeemaschine. Flache Hierarchien sorgen für eine offene Arbeitsatmosphäre und stetigen Austausch untereinander. Egal ob Teamleiter oder Praktikant: Hier duzen wir uns alle.

Dynamisches Denken ist die Basis für außergewöhnliche Lösungen, welche nachhaltige Werte schaffen.

LARS RAIH (CEO)



So läuft's bei uns.

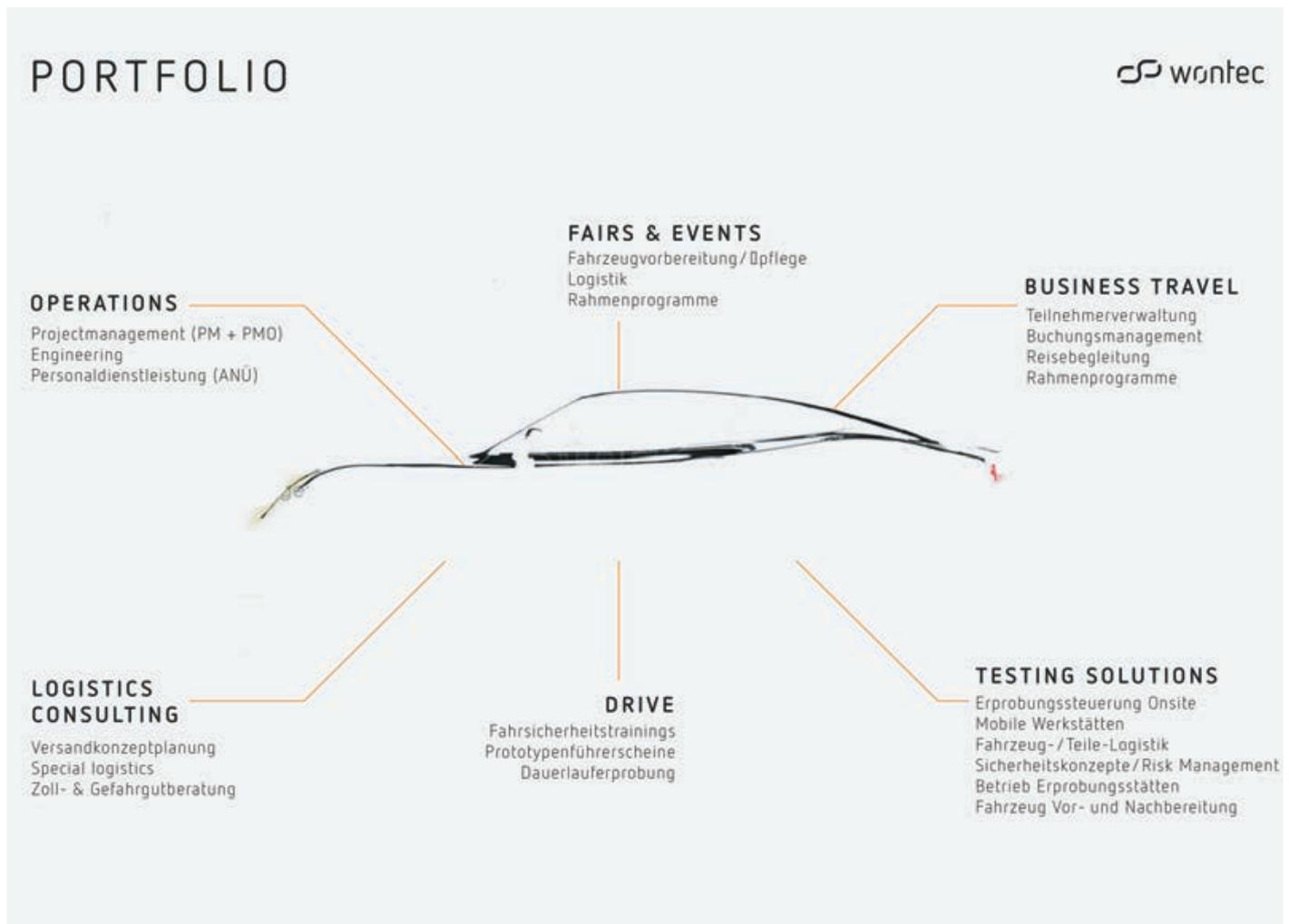
BENEFITS

-  Tischkicker
-  Tischtennis
-  Kostenlose Getränke
-  Kaffee
-  E-Bike
-  Hunde erlaubt
-  wontec Akademie
-  Parkplätze
-  exklusive Mitarbeitererevents
-  Firmenhandy (iPhone)
-  Ergonomischer Arbeitsplatz

Diese Unternehmenskultur ist eine zentrale Säule unseres Geschäftserfolgs – davon sind wir überzeugt. Für die Auswahl zukünftiger Mitarbeiter*innen zählt daher nicht nur reine Fachkom-

petenz, sondern auch das Vertreten gemeinsamer Werte und die individuelle Persönlichkeit. Das berufliche Wachstum wird mit regelmäßigen Workshops, Coaching-Programmen und der wontec-

Akademie gefördert – Aufstiegsmöglichkeiten sind also inklusive. So können sich Berufseinsteiger*innen bereits nach wenigen Jahren in führenden Rollen wiederfinden.



LET'S START THE ROCKET RIDE

MACH KARRIERE BEI WONTEC



BEREIT, MIT UNS DURCHZUSTARTEN?

Wir wollen wissen, wer Du bist und wie Du tickst – zeig uns in Deiner Bewerbung, was Dich ausmacht und warum Du denkst, dass Du in unser Team gehörst!

Mehr Informationen
findest du hier:



#WONTEC
#WEAREWONTEC
#NEWJOB

Kontakt

Ansprechpartner

Emilia Dörfer
Tel.: 0152 - 03459114

Anschrift

Location Stuttgart

Iptinger Str. 45
71287 Weissach

digital lab A16

Adalbertstr. 16
80799 Munich

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 208 039 606

E-Mail

jobs@wontec.de

Internet

www.wontec.de

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://wontec.jobs.personio.de/>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Wenn Du bereit bist, mit uns durchzustarten, dann sende uns Deinen Lebenslauf, Dein Anschreiben (inkl. Deiner Verdienstvorstellung), *max. 1 Seite*, Deinen frühestmöglichen Eintrittstermin, Deine Zeugnisse, Zertifikate o. Ä. Wir wollen wissen, wer Du bist und wie Du tickst – zeig uns in Deiner Bewerbung, was Dich ausmacht und warum Du denkst, dass Du in unser Team gehörst!

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu wontec:



Allgemeine Informationen

Branche

Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen in der Automobilbranche

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ja! Studierende von heute sind die Fachkräfte von morgen. Deshalb stellen wir Praktikant*innen und Werkstudent*innen ein und bieten die Möglichkeit, Abschlussarbeiten bei uns zu verfassen.

Gesuchte Fachrichtungen

Technisch und wirtschaftswissenschaftlich

Produkte und Dienstleistungen

wontec ist eine hoch dynamische dienstleistungsorientierte Unternehmensberatung mit Schwerpunkt technisches Projekt- und Organisationsmanagement.

Anzahl der Standorte

3

Anzahl der MitarbeiterInnen

45

Jahresumsatz

4 Mio. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Erprobungsmanagement, Projektmanagement, Projektassistenz, Business Development, HR Management

Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg: Jede*r neue Mitarbeiter*in erhält die ersten 6 Monate einen Mentor
- Praktika, Werkstudierendentätigkeiten und Studienabschlussarbeiten

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Nein

Einstiegsgehalt für Absolventen

K. A.

Warum bei wontec bewerben?

Wir bieten:

- Großartiges Aufgabenumfeld: Die Fahrzeuge unseres Kunden gehören zu den begehrtesten weltweit
- Starkes Team: Deine KollegInnen verfügen über jahrelange Erfahrung im Projektmanagement von Elektrofahrzeugen, sind multinational und extrem nett
- Unternehmenskultur: Unsere Teamatmosphäre ist einzigartig, wir feiern gemeinsam unsere Erfolge und sind bis zur Geschäftsführung per Du, Entscheidungen treffen wir dank unserer flachen Hierarchien direkt und unkompliziert, Du kannst deine eigenen kreativen Ideen mit einbringen
- Flexibel arbeiten: Arbeite von unserem Office in Weissach und gelegentlich remote
- Weiterbildung: Nimm die Angebote unserer eigenen Akademie und externe Coachings wahr
- Incentives: kostenlose Getränke, exklusive Mitarbeitererevents, Firmenlaptop- und Handy (iPhone), Tischkicker, Tischtennis, Hunde erlaubt usw.
- Gesundheit: ergonomischer Arbeitsplatz mit höhenverstellbarem Schreibtisch
- Außerdem: schnell hohe Eigenverantwortung, gute Standorterreichbarkeit (entweder Parkplätze oder U-Bahn-Station), super Work-Life-Balance, Gleitzeitarbeit, topmoderne Räumlichkeiten und Arbeitsausstattung, wir finanzieren Dir auf Wunsch Dein weiteres Studium parallel zum Job.

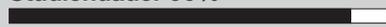
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



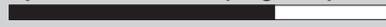
Studiendauer 90%



Auslandserfahrung 0%



Sprachkenntnisse (Englisch) 70%



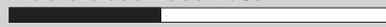
Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 10%



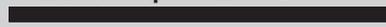
Masterabschluss 40%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Sonstige Angaben

Für alle Einstiegsarten sind Soft-Skills wie Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Organisationsfähigkeit entscheidend. Ebenso wichtig sind uns systemisches Verständnis, Technikaffinität und Kenntnisse in MS Office.

Das Team hinter dem TUfast Racingteam



» Das TUfast Racingteam hat sich in den letzten 20 Jahren von einem Team bestehend aus einer kleinen Gruppe von Studenten hin zu einem der erfolgreichsten Teams der Formula Student entwickelt. In dieser Zeit wurden insgesamt 30 Rennwagen für die Kategorien „Combustion“, „Electric“ und „Driverless“ der Formula Student entwickelt. Seit 2021 haben wir mit der Entwicklung der xb-Generation gestartet, in der die beiden Kategorien „Electric“ und „Driverless“ vereint werden. Dabei werden die autonomen Komponenten in das „Standard“-Elektrofahrzeug integriert, ohne einen negativen Einfluss auf die Performance und das Fahrverhalten des Fahrzeugs zu haben. Die Erfolge unserer xb-Rennwagen in elektrischen und autonomen Disziplinen motivieren uns dazu, in diesem Jahr erneut einen xb-Rennwagen zu entwickeln. Der Fokus liegt dabei besonders auf der Verbesserung und Umsetzung neuer Konzepte, sowie dem Lernen aus Fehlern der vergangenen Jahre. Das Erreichen dieses Zieles ist jedoch stark von dem Team hinter dem xb023 abhängig, weshalb ein guter Zusammenhalt und Teamgeist bei uns an erster Stelle stehen.

Besonders zu Beginn der Saison sind das Formen und Zusammenwachsen eines guten Teams wichtig, um in den kommenden Monaten voller Arbeit, Stress, aber auch Spaß den nötigen Rückhalt im Team zu haben. Das gemeinschaftliche Arbeiten ist ebenfalls von besonderer Bedeutung.

Kaum ein System in unseren Rennwagen funktioniert unabhängig von einem anderen, sodass gegenseitiges Vertrauen und das gemeinsame Lösen von Problemen unabdingbar sind. Aus diesem Grund sind gemeinsame Unternehmungen und Teambuildingmaßnahmen ein Grundbestandteil unseres Teams und neben dem technischen Know-how die wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Saison.

In diesem Jahr umfasst das TUfast Racing Team etwa 90 aktive Mitglieder und über 700 Alumni aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen. Genauso vielfältig wie die vertretenen Landeskulturen in unserem Team sind auch die Studienrichtungen und Interessen der einzelnen Teammitglieder, die sich auch in den verschiedensten Aufgaben im Team widerspiegeln. Neben der vielen Zeit in der Werkstatt und am Fahrzeug gehören auch Aufgaben wie das Akquirieren von Sponsoren, die Planung des Außenauftritts oder die Ausarbeitung von Business-Plan und Cost-Report zu einer gelungenen Saison.

Die Erfolge der letzten Jahre verdanken wir jedoch nicht nur unseren engagierten Teammitgliedern, sondern auch unseren Sponsoren, die uns jedes Jahr die Realisierung die-

ses Projekts ermöglichen. Wir bedanken uns herzlich für die erfolgreiche Zusammenarbeit und fachliche Unterstützung bei der Fertigung unseres selbstentwickelten Rennwagens und freuen uns schon auf weitere gemeinsame Erfolge.

Ein besonderes Augenmerk liegt bei TUfast dabei auf der Weitergabe von Wissen und Erfahrungen aus den Vorjahren. Um dies zu gewährleisten, übernehmen Teammitglieder, die bereits eine Saison dabei waren und Erfahrungen sammeln konnten, in den nachfolgenden Jahren häufig eine Führungsposition. Dadurch kann das TUfast Racing Team mittlerweile auf insgesamt 20 Jahre Erfahrung zurückblicken, in denen stetig Anpassungen und Verbesserungen in allen Bereichen angestrebt und umgesetzt wurden, um einen noch schnelleren Rennwagen auf die Rennstrecke zu bringen. Dabei ist Leidenschaft der Faktor, der jedes Teammitglied und die Alumni verbindet, uns alle antreibt und uns jeden Tag aufs Neue motiviert, die vielen Stunden Arbeit in unser gemeinsames Projekt zu investieren. ■



Haben wir Dein Interesse geweckt? Zu Beginn jedes Semesters suchen wir wieder Unterstützung in allen Bereichen. Weitere Informationen findest Du auf:

tufast-racingteam.de
facebook.com/Tufast.Racing.Team
twitter.com/TUfast
instagram.com/tufastracingteam
youtube.com/user/TUfastRacing

Geld sparen mit Studi-Rabatten: Von A wie Ausschlafen bis V wie Verhütung

Studieren ist eine teure Angelegenheit. Es gibt aber ein Trostpflaster – die vielen Vergünstigungen im Alltag, von denen du als Student:in profitierst. Unser kleines ABC der studentischen Spartipps.

A wie Ausschlafen

...In den eigenen vier Wänden. Zugegeben: Die Mietpreise steigen seit Jahren unaufhörlich. Trotzdem wohnen Student:innen im Vergleich zum Rest der Bevölkerung immer noch vergleichsweise günstig. Besonderes Glück hast du, wenn du einen begehrten Wohnheimplatz ergattern konntest. Es gibt aber auch gute Angebote von gemeinnützigen Vereinen oder konfessionellen Trägern. Wichtig: möglichst frühzeitig kümmern, flexibel sein – und auch mal ganz neue Wege gehen. Hast du zum Beispiel schon mal etwas von generationenübergreifenden Wohnpartnerschaften gehört? Bei diesem Konzept wohnst du kostengünstig (oder sogar -frei) bei älteren Menschen und hilfst ihnen im Gegenzug im Garten und bei der Hausarbeit. Eine Win-win-Situation für beide Seiten!

B wie Bankkonto

Egal ob viel oder wenig – das Geld muss ja irgendwo hin. Gut aufgehoben ist es in der Regel auf einem Bankkonto. Und am allerbesten auf einem, das fast nichts kostet. Diesen Vorteil hast du nämlich als Student:in: Die meisten Banken bieten dir günstige Konditionen an. Aber Achtung: auch hier auf das Kleingedruckte achten und Anbieter vergleichen. Übrigens: Wer Geld sparen möchte, sollte über die Führung eines Zweitkontos nachdenken und dieses als Freizeitkonto verwenden, auf das jeden Monat kleinere

Beträge eingezahlt werden. Ebenfalls wichtig: einen Finanzplan aufstellen. Eine (kostenfreie) Finanzapp kann zusätzlich helfen, den Überblick zu behalten.

E wie Essen

Für viele Student:innen ist die Mensa eine der wichtigsten Anlaufstellen des ganzen Tages. Zu Recht: Essen hält Leib und Seele zusammen und gut genährt kann auch der Kopf besser arbeiten. Weiterer Vorteil: Essen in der Mensa ist günstig. Oft funktioniert das so, dass du einmal deinen Studierendenausweis vorlegen musst und dann eine Mensacard bekommst, die den Charakter einer



Geldkarte hat. So entfällt die lästige Barzahlung beim täglichen Mittagessen. Unser Tipp: im Wechsel selber kochen – so kannst du noch mehr sparen und kommst nach einem stressigen Tag gut runter. Zusatztipp: Mit einer „No-waste“ App kannst du gezielt nach nicht verkauften (oder abgelaufenen, aber noch guten) Lebensmitteln forschen und so auch noch etwas für die Umwelt tun.

F wie Freizeit

Museum, Schwimmbad, Theater... eigentlich fast überall dort, wo Eintrittsgelder fällig werden, kommst du als Student:in günstiger rein. Wir empfehlen dir also dringend, deinen Studiausweis immer griffbereit zu haben. Funktioniert auch im Ausland – mit dem internationalen Studierendenausweis ISIC, den du online beantragen kannst. Du bist in deiner Freizeit gerne sportlich unterwegs? Viele größere Hochschulen haben ein eigenes Sportprogramm im Angebot, für das du dich semesterweise eintragen kannst. Da die Nachfrage oft sehr groß ist, solltest du dich rechtzeitig informieren und für den Kurs deiner Wahl anmelden.

G wie gut versichert

Das ist nämlich auch für Student:innen super wichtig. Zu Studienbeginn bist du meist noch über deine Eltern familienversichert (wenn diese in der gesetzlichen Krankenversicherung sind). Das bedeutet, dass keine Kosten für deine Versicherung anfallen. Ab dem 25. Lebensjahr – oder wenn du schon vorher nebenbei zu viel verdienst – ändert sich dies: Die Familienversicherung endet und du musst dich selbst versichern.

K wie Kommunikation

Reden hilft. Ganz besonders beim Thema Geld(sorgen). Die Floskel „über Geld spricht man nicht“ ist immer noch fest in uns verankert. Dabei macht es das für alle nur schwieriger. Wenn mit Freunden der Wochenendtrip oder die nächste Party geplant wird, lieber die eigenen Ressourcen offenlegen, als später mit



existenziellen Ängsten über der 10. Portion Spaghetti mit Ket-chup zu kauern, bis der neue Monat endlich begonnen hat.

U wie Unterwegs

Mit deiner Immatrikulation an einer Hochschule erhältst du normalerweise auch ein Semesterticket, mit dem du im jeweiligen Verkehrsverbund vergünstigt den Nahverkehr nutzen kannst. Auch bei der BahnCard kannst du sparen: Die „My BahnCard 25“ (für alle unter 27 Jahren) kostet vergünstigt 35,90 Euro (statt regulär 56,90 Euro), die „My BahnCard 50“ sogar nur 66,90 Euro (statt 234 Euro). Gültigkeit: je ein Jahr. Dich zieht es in die weite Welt hinaus? Mit Couch Surfing und Interrail wird Fernweh finanzierbar.

T wie Telefonieren (und Surfen und Fernsehen)

Viele Telefonanbieter halten für Student:innen sowohl im Festnetz- als auch im Mobilfunkbereich besondere Angebote bereit. Oft gehört auch ein Internetanschluss mit zum Paketpreis. Es lohnt sich also, Angebote zu vergleichen (auch hier unbedingt auf das Kleingedruckte achten!) und die Kündigungszeiten im Auge zu behalten. So kannst du immer direkt zum günstigsten Anbieter weiterziehen. Ach ja: Wenn du Bafög beziehst, kannst du dich außerdem vom Rundfunkbeitrag befreien lassen. Dafür musst du deinen Bafög-Bescheid online beim „ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice“ einreichen. Folgeantrag nicht vergessen.

V wie Verhütung

Ja, richtig gelesen. Bis zum 22. Geburtstag bekommen gesetzlich versicherte Frauen ärztlich verordnete Verhütungsmittel (hier: die Pille) kostenfrei, wobei ab dem 18. Geburtstag die Rezeptgebühr selbst zu tragen ist. Für alle älteren Studentinnen gilt: Bei nachweislich geringem Einkommen gibt es in einigen wenigen Städten auf speziellen Antrag eine Kostenübernahme. ■

Fotos: Pexels

Am Ende des Geldes ist noch so viel Studium übrig? Die Deutsche Bildung finanziert dein Traumstudium – ganz egal ob Bachelor oder Master, im In- und Ausland, an der Fernuni oder auf dem Campus. In unserer Academy machen wir dich mit persönlichen Trainings und Coachings zusätzlich fit für den Berufseinstieg und vernetzen dich mit Unternehmenspartnern. Bewerben kannst du dich ganz einfach online unter www.deutsche-bildung.de – elternunabhängig und ohne Sicherheiten.





8.-10. November 2022

Hochschulkontaktmesse 2022



» Die Hochschulkontaktmesse ist nach zwei Jahren Corona wieder in Präsenz zurück an der Hochschule München. Vom 08.11.2022 bis 10.11.2022 öffnen wir unsere Türen, um das 25-jährige Jubiläum der HOKO in der Lothstraße 64, 80335 München zu feiern.

Wir – das ist das Kernteam bestehend aus 27 Studierenden verschiedener Fakultäten der Hochschule München, die ehrenamtlich als Teil des VWI (Verband deutscher Wirtschaftsingenieure) die Karrieremesse auf die Beine stellen. Unsere Projektleitung Deborah Lohwasser und Nicolas Kückemanns ist für die Organisation der Zusammenarbeit unserer verschiedenen Ressorts zuständig. Gemeinsam haben wir zum einen großen Spaß an Organisation und Teamwork und sammeln zum anderen praktische Erfahrungen bei der Projektplanung und Projektumsetzung.

Jeder von uns ist mehr als ein hübscher Text mit Bild – wir setzen auf den persönlichen Austausch!

Unseren Besuchern geben wir die Möglichkeit, in persönlichen Gesprächen mit den ausstellenden Unternehmen in Kontakt zu treten. Diese bieten Werkstudentenjobs, Praktika sowie die Betreuung von Abschlussarbeiten an und freuen sich auf die Kooperation mit jungen Menschen. Auf unserer Messe sind vor allem Firmen aus den Branchen Automobilbau, Betriebswirtschaft, Informationstechnologie und Ingenieurwesen vertreten, was die technische Ausrichtung der HOKO unterstreicht. Eine Auswahl lokaler Start-

ups bereichert die HOKO zudem mit beeindruckenden Visionen und Ideen junger UnternehmerInnen.

Auch unsere diesjährigen Schirmherren Michaela Stauch und Marc-Antonio Padilla haben jeweils in Kooperation mit der Hochschule München in einem kleinen Team ein Start-up mit interessanten Produktideen gegründet. Auch sie können euch Impressionen des Weges in die Selbstständigkeit schildern und freuen sich beide über viele interessierte BesucherInnen. Wir freuen uns sehr, Michaela und Marc-Antonio sowie die Teams ihrer beiden Unternehmen XTRPY GmbH und steptics auf der HOKO begrüßen zu dürfen!

Darüber hinaus bieten wir Lebenslauf-Check's, Bewerbungsfotos, interessante Vorträge sowie Gewinnspiele und vieles mehr an. Und das alles kostenlos!

Unserem Motto „Connecting Futures“ getreu vernetzen wir Unternehmen mit Studierenden, um gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Vor allem Studierende möchten wir dazu motivieren, auf unserer Messe den Grundstein für deren Karriere zu legen – es lohnt sich! **Das gesamte Kernteam freut sich auf zahlreiche Besucher und eine gelungene Karrieremesse!**

www.hochschulkontaktmesse.com



Dein Kickstart-Einstieg in die Automobilbranche!



» Für Technikbegeisterte, für Mobilitätsenthusiasten und für alle, die unsere Antriebskonzepte der Zukunft mitgestalten wollen. Willkommen bei ATESTEO – der Nr. 1 im Drivetrain Testing.

Bei ATESTEO kannst du deine Leidenschaft für Automobile, Engineering und Technik voll ausleben und einen sinnvollen



Auf den über 180 hochmodernen Prüfständen bei ATESTEO werden Getriebe, Antriebsstrang sowie einzelne Komponenten auf Belastbarkeit, Vibration, Lautstärke sowie Verschleiß, Hitze und Kälte getestet.

Beitrag zur nachhaltigen Mobilität der Zukunft leisten. Auf unseren Prüfständen testen wir komplette Antriebsstränge sowie Komponenten auf ihre Funktion und Haltbarkeit. Mit unseren Testergebnissen können die Hersteller dann ihre Teile für die serienfertigen Autos verbessern oder weiterentwickeln.

Entdecke die Welt des Drivetrain Testings! Bei uns erwartest dich ein internationales und innovationsgetriebenes Arbeitsumfeld, in dem du mit Eigenverantwortung, Kreativität und Engagement die Entwicklung von Fahrzeugen mit verschiedensten Antrieben vorantreibst. An unseren Standorten in Deutschland kannst du in nationalen sowie internationalen Projekten im kaufmännischen, technischen und IT-Umfeld tätig werden.

Young Professionals, Praktika und Abschlussarbeiten: Deine berufliche Zukunft und spannende Jobs warten auf dich! Starte deine Karriere als Elektroniker/in, Ingenieur/in, Techniker/in, Bilanzbuchhalter/in, Controller/in, IT-Projektmanager/in oder IT-Systemadministrator/in. Sammle schon während deines Studiums praktische Erfahrungen im Rahmen eines Praktikums oder in formiere dich über deine Möglichkeiten, um als Werkstudent deine Abschlussarbeit bei uns zu schreiben. Dein Traumjob ist nur ein paar Klicks entfernt: karriere.atesteo.com



In wenigen Minuten zum Traumjob!
karriere.atesteo.com



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Umut Saltik di Memmo
HR Specialist
karriere.atesteo.com

Anschrift
Konrad-Zuse-Str. 3
52477 Alsdorf

Telefon/Fax
Telefon: +49 2404 9870 0

E-Mail
umut.saltikdimemmo@atesteo.com

Internet
www.atesteo.com

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
karriere.atesteo.com

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte bewerbe dich ausschließ-
lich online über unser Online-
Bewerbungstool.

**Angebote für Studierende
Praktika?** Ja,
nach Möglichkeit der Bereiche

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
Duales Studium mathematisch-
technischer Softwareentwickler

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu ATESTEO:



Allgemeine Informationen

Branche
Automotive

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Ja

Gesuchte Fachrichtungen
Elektrotechnik, Maschinenbau, Informatik,
Luft- und Raumfahrt, Controlling, IT

Produkte und Dienstleistungen
Drivetrain Testing, Testing Related
Engineering, Testing Equipment

Anzahl der Standorte
5 in Deutschland
4 Standorte in China, Japan, USA

Anzahl der MitarbeiterInnen
755 weltweit

Jahresumsatz
In 2021: 81,1 Mio. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Direkteinstieg als Prüfstandsingenieur,
IT Systemadministrator, Elektroniker,
studentische Hilfskraft

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen
K. A.

Warum bei ATESTEO bewerben?
Bei ATESTEO kannst du deine Leidenschaft
für Automobile, Engineering und Technik voll
ausleben und einen sinnvollen Beitrag zur
nachhaltigen Mobilität der Zukunft leisten.
Bei uns erwartet dich ein internationales und
innovationsgetriebenes Arbeitsumfeld, in
dem du mit Eigenverantwortung, Kreativität
und Engagement die Entwicklung von Fahr-
zeugen mit verschiedensten Antrieben wei-
terbringst.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 40%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 0%

Masterabschluss 80%

Außerunivers. Aktivitäten 20%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 60%

Sonstige Angaben

Neugier und Leidenschaft, Teamfähigkeit,
Eigenständigkeit und Selbstmotivation

Practical Research Experience Program an der TUM (TUM PREP)

„Ich hatte Lust, mich herauszufordern“



» Von London nach Garching: Nereida Abad-Yang studiert eigentlich Chemie am Imperial College. Gerade forscht sie neun Wochen lang an der TUM. Sie nimmt am TUM PREP-Programm teil, das jeden Sommer exzellente internationale Studierende nach München holt. Wie lebt und studiert es sich in der Ferne?

Am 2. Juli sind Sie in München angekommen, sind inzwischen schon mehr als einen Monat hier. Wie gefällt es Ihnen denn bis jetzt?

Sehr gut. Anfangs hatte ich ein bisschen Angst, dass mir München im Vergleich zu London etwas zu ruhig ist und es nicht so viel zu tun gibt. Aber das hat sich als unbegründet erwiesen. Nach der Uni gehe ich gerne in den Englischen Garten oder laufe an der Isar entlang.

Haben Sie einen Lieblingsplatz in München?

Das ist dann wohl der Eisbach mit seinen Surfern. Die finde ich total cool. Ich bin aber auch gerne im Uni-Viertel in der Maxvorstadt unterwegs, da gibt es viele nette Läden und Cafés.

Sie sind in der Zeit ja schon ein richtiger München-Fan geworden. Wie verliefen Ihre ersten Tage in der Stadt?

Vom TUM PREP-Programm habe ich einen Buddy zugeteilt bekommen, sie hat mich dann auch am Flughafen abgeholt und zu meinem Studentenwohnheim gebracht. Es hat mir echt geholfen, jemanden zu haben, der die Stadt kennt. Sie hat mir nämlich noch die Gegend gezeigt – zum Beispiel, wo der nächste Supermarkt ist. Was mich echt schockiert hat: Dass an Sonntagen alles zu hat. Ich kam an einem Samstag in München an und



Arbeit im Labor: Nereida Abad-Yang lädt eine neue Probe in die Schleuse, um sie später im Mikroskop zu untersuchen.

Bild: Andreas Heddergott / TUM

musste dann noch am selben Tag einkaufen gehen, um ein paar Lebensmittel zu haben.

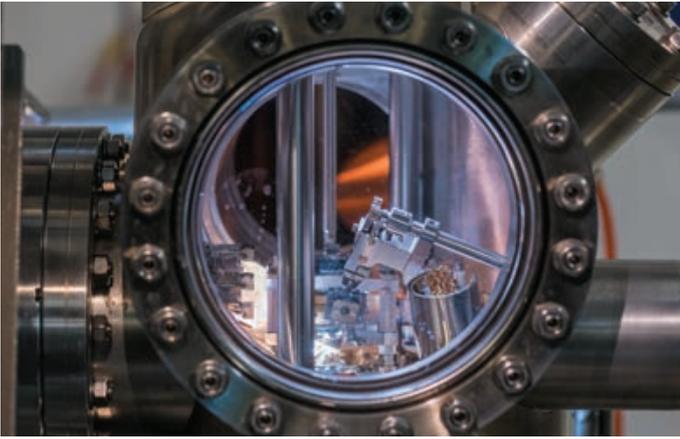
Hört sich stressig an. Und wie war es, als Sie das erste Mal in die TUM kamen?

Also die ersten drei Tage an der Universität haben sich wie eine gesamte Woche angefühlt. So viel war in der Zeit los. Als Erstes stand ein Rundgang über den Campus an, dann haben wir einige Kennenlernspiele gespielt. Abends gab es schließlich einen Empfang auf der Dachterrasse der Universität, um unsere Betreuer:innen kennenzulernen. Am zweiten Tag fand dann noch ein Stadtrundgang statt, abends waren wir auf dem Tollwood- ➔



Die Teilnehmenden in 2022: Beim TUM PREP kommen exzellente Studierende aus Nordamerika und vom Imperial College London an die TUM.

Bild: Andreas Heddergott / TUM



Die Probe wird in das Rastertunnelmikroskop (STM) geladen, das in der Vakuumkammer angebracht ist.

Bild: Andreas Heddergott / TUM

Festival. Es war gut, erstmal richtig anzukommen – bevor wir mit der Arbeit anfangen.

Bei welchem Forschungsprojekt arbeiten Sie mit und wie sehen Ihre Aufgaben aus?

Meine direkte Betreuerin und Ansprechpartnerin ist Barbara Lechner. Sie hat die Professur für Funktionelle Nanomaterialien. Ihre Forschungsgruppe untersucht die dynamische Restrukturierung von funktionellen Nanomaterialien unter realistischen Bedingungen. Ich versuche das mal etwas einfacher zu erklären: Im Mittelpunkt der Arbeit bei Frau Lechner steht der Einsatz eines Rastertunnelmikroskops (STM), mit dem wir hochauflösende Bilder einzelner Atome auf einer Oberfläche erstellen können.

Wie genau wird das STM angewendet?

Die Forschungsgruppe konzentriert sich darauf, das STM auf heterogene Katalysatoren anzuwenden – die aus kleinen Metallclustern bestehen, welche wiederum auf einer Oxidträgeroberfläche abgeschieden sind. Was uns dabei antreibt: Wir wollen unser Verständnis der Mechanismen verbessern, die zur Stabilität und Mechanik von Metallclustern beitragen, indem wir etwa die optimalen Druck- und Temperaturbedingungen ermitteln. Bei all dem versuche ich, einen sinnvollen Beitrag zu leisten.

Das ist hochkomplexe Wissenschaft. Inwieweit kann sich dabei eine Studentin im sechsten Semester einbringen?

Mein Tagesablauf ist jeden Tag aufs Neue ein anderer. Aber in der Regel geht es darum, das STM und die jeweilige Probe vorzubereiten. Das bedeutet, dass ich die Probe in die richtige Position bringe oder die Ausrüstung mit flüssigem Stickstoff kühle. Dann führe ich Messungen durch und analysiere die Ergebnisse mithilfe von Datenanalyse-Software. Und natürlich lerne ich viel über die allgemeine Funktionsweise des STM sowie über die Einrichtung und Wartung der Geräte. Das ist nämlich echt komplex, weil die im Ultrahochvakuum arbeiten.

Was hat Sie dazu bewogen, Ihre Sommerferien in einem Universitätslabor verbringen zu wollen?

Meine Universität bietet für Studierende einige Programme an, um während unseres dritten Jahres ins Ausland zu gehen. Ich wurde auf das TUM PREP-Programm aufmerksam – auch, weil ich meine Schulzeit in Luxemburg verbracht habe und so einen gewissen Bezug zu Deutschland hatte. Das heißt, ich wollte mir die Chance nicht nehmen lassen, für zwei Monate in München zu sein und mein Deutsch etwas aufzufrischen.

Und die akademische Motivation?

Die Corona-Pandemie hat einen Großteil meines Studiums überschattet, ich war also sehr selten im Labor. Deshalb war es mir so wichtig, dass ich im Sommer einen Einblick in die praktische Arbeit in einem Forschungslabor bekomme. Dazu kommt: Ich hatte Lust, mich herauszufordern – indem ich mal ein anderes akademisches System kenne. Dass die TUM so einen guten Ruf hat, hat mich in meiner Entscheidung nur noch mehr bestärkt.

Können Sie sich vorstellen, später auch im Ausland zu arbeiten? Vielleicht sogar in Deutschland?

Ja, ich denke schon. In London ist das Leben viel schneller. Die Menschen arbeiten buchstäblich rund um die Uhr. Es ist quasi normal, dass man noch um Mitternacht Mails von jemandem bekommt. In Deutschland ist mir aufgefallen, dass die Work-Life-Balance besser ist. An den Wochenenden nehmen sich die Leute Zeit für sich, unternehmen vielleicht etwas mit Freunden oder der Familie. Und dann kommen sie erst am Montag wieder in ihre Arbeit zurück. Die Arbeitszeiten sind strukturierter.

Sind Ihnen noch weitere Dinge aufgefallen, die hier vielleicht anders sind?

In Gesprächen mit anderen Studierenden habe ich mitbekommen, dass die Art des Studiums hier anscheinend etwas anders ist. An der TUM sind die Jahrgänge am Anfang oft sehr groß und werden gegen Ende des Studiengangs kleiner, weil einige abbrechen. Es klingt nach deutlich mehr Selbststudium als bei uns. In Großbritannien hingegen wird den Studierenden geholfen, im Programm zu bleiben und nicht abzuspringen – dafür sind die Hürden, überhaupt einen Studienplatz zu bekommen, sehr viel höher. Diese verschiedenen Systeme hautnah mitzubekommen, empfinde ich als große Bereicherung.

Sie sind eine ausländische Studentin, die sich für zwei Monate in komplett fremde Arbeitsabläufe und Team-Strukturen einarbeiten muss. Warum sind Sie trotzdem so zufrieden?

Das liegt auch daran, dass – so komisch es klingt – unser Team jeden Tag gemeinsam zu Mittag isst. Meine Kolleg:innen haben mich willkommen geheißen und wie selbstverständlich in die Gruppe integriert. Das finde ich total schön, weil ich von Anfang an das Gefühl hatte, ein vollwertiges Mitglied der Gruppe zu sein. ■



An der TUM in Garching wird Nereida Abad-Yang aus London (rechts) von Prof. Barbara Lechner, Professorin für Funktionelle Nanomaterialien, betreut. Bild: Andreas Heddergott / TUM

Die Stärken von Mensch und Roboter vereinen

EXOTEC

» Exotec, ein junges, dynamisches, schnell wachsendes Unternehmen in der Intralogistik-Branche, produziert revolutionäre Robotiksysteme für Warenlager. Die unverwechselbare Lösung ist das Skypod-System. Geboren aus der Idee, Lagerroboter zu produzieren, die auf schnellem, effizientem Weg die Arbeitsbedingungen für Mitarbeiter im Lager verbessern, indem sie stark repetitive, körperlich intensive Aufgaben wie übermäßiges Gehen, Heben und Bücken reduzieren. Exotec hat sich zum Ziel gesetzt, die Stärken von Mensch und Roboter zu vereinen, um höchst effiziente Warenhäuser zu schaffen.

Täglich werden online Artikel bestellt, die in Lagerhäusern gelagert werden. Früher holten Mitarbeiter diese Artikel einzeln aus den Regalen, kommissionieren genannt. Heute übernehmen das bei Exotec die Skypod-Lagerroboter. Die Skypods klettern bis zu 12 Meter an den Lagerregalen hoch, um zusätzlich eine hohe Dichte in der Bestandslagerung zu erreichen.

Exotec unterstützt über 30 branchenführende Marken aus dem E-Commerce, Lebensmittelhandel, Einzelhandel, der Produktion und 3PL. Der Standort Landshut bei München kümmert sich um die Märkte Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Einsteigen und mitgestalten

Exotec bietet dir eine Arbeitsumgebung mit eigenen Projekten bereits zum Einstieg sowie dem dazugehörigen Teamzusammenhalt. Nötige Fähigkeiten können durch Weiterbildungen erlangt werden. Unser Alltag ist geprägt von Humor und dem Drive, einer Vision zu folgen. Dabei leben wir Diversity und Interkulturalität.

Die Zukunft beginnt jetzt. Mit uns. Sei dabei. ■



Werde Teil der Zukunft.

Arbeite mit an der Zukunft der Robotik für die Logistik.

Vielfältige Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln, ein stark wachsendes, junges und solides Unternehmen und Produkte, die die Logistikwelt staunen lassen, erlebst du bei Exotec. Bei uns bekommst du die Möglichkeit, ein wachsendes Unternehmen in neuen Märkten mitzugestalten zu den Konditionen, die globale, moderne Konzern auch bieten.

Wir suchen Absolventen mit technischem bis betriebswirtschaftlichem Fachwissen und den Fähigkeiten, gemeinsam an einer Vision für Deutschland und weltweit zu arbeiten und diese erfolgversprechend umzusetzen.

EXOTEC

Bewirb dich jetzt!

Deine Ansprechpartnerin ist
Pauline Meplaux
E-Mail: contact@exotec.com
<https://careers.exotec.com/>

Kontakt

Ansprechpartner

Pauline Méplaux (Englisch)

Anschrift

Rödersteinstraße 6
84034 Landshut

Telefon/Fax

Telefon: +49 162 1536446

E-Mail

pauline.meplaux@exotec.com

Internet

www.exotec.com/de/home-de/

Direkter Link zum

Karrierebereich

careers.exotec.com/?lng=de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich ausschließlich online (Initiativbewerbungen bitte an contact@exotec.com schicken). Bitte immer vollständige Unterlagen als Anhänge mitschicken!

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Nein

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Exotec:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Produktionsautomatisierung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ca. 5 p. a.

Gesuchte Fachrichtungen

Anlagenbau/Anlagentechnik, Automatisierungstechnik, Banking/Finance/Controlling, Business Administration, BWL Betriebswirtschaftslehre, Elektrotechnik, Forschung und Entwicklung/R&D, Fertigungstechnik/Produktionstechnik, Informationstechnik, Ingenieurwesen, Informatik-Hardwareentwicklung, Informatik-Netzwerk/Systeme, Informatik-Softwareentwicklung, Kommunikationswissenschaften, Logistik/Fördertechnik/Transportwesen, Marketing/Vertrieb, Mechatronik, Produktionstechnik/Automatisierungstechnik, Projektmanagement, Technisches Zeichnen/CAD

Produkte und Dienstleistungen

Das Skypod-System ist eine Kommissionierlösung, die den „Ware-zur-Person“-Ansatz verfolgt. Das Besondere: Flexibel und anpassungsfähig an Kundenbedürfnisse, bietet es gleichzeitig eine hohe Systemleistung. Um eine hochverdichtete Bestandlagerung zu ermöglichen, klettern die Skypods bis zu 12 Meter hoch. Damit steigert das Skypod-System den Lagerdurchsatz um das Fünffache mit Reaktionszeiten von 2 Minuten für alle SKUs. Kunden können das Skypod-System innerhalb weniger Monate einrichten und ihre Systeme jederzeit bei Bedarf erweitern, ohne den Betrieb zu unterbrechen. Das modulare System besteht aus folgenden Komponenten:

- Lagerroboter
- Skypicker
- Behälter
- Regale

Die Präzision und Skalierbarkeit des Systems sind Gründe, warum sich mehr als 30 branchenführende Marken aus den Bereichen E-Commerce, Lebensmittelhandel, Einzelhandel, Fertigung und 3PL für Exotec entschieden haben.

Anzahl der Standorte

4

Anzahl der MitarbeiterInnen

500 - weiter wachsend

Jahresumsatz

2021: 105 Millionen Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung (R&D), Marketing & Sales, Engineering, Project Management, Technik, Fertigung

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Werkstudententätigkeit

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Individuell

Warum bei Exotec bewerben?

- Wir sind ein junges, dynamisches Unternehmen.
- Wir sind international aufgestellt und leben Interkulturalität in allen Facetten.
- Wir verbinden französisches Flair mit bayerischer Mentalität.
- Wir bieten dir einen Arbeitsalltag mit viel Humor und dem Drive, Dinge bewegen zu wollen.
- Wir bieten dir die Arbeit in einem Team, bei dem Zusammenhalt und Unterstützung die Basis sind.
- Wir bieten dir viele Teamevents, um unseren Teamzusammenhalt zu fördern

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültigen Prozentaussagen treffen - die Anforderungen sind stets individuell.

Kennst du schon unsere
Online-Mediathek?

Über 250 Karrieretipps und Wissenswertes in 5 Rubriken!

Kommunikation



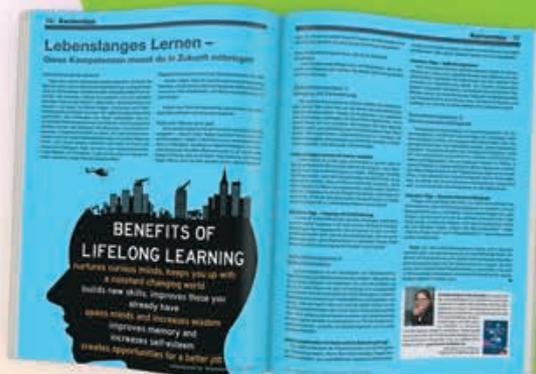
Bewerbung & Co



Outfit



Wissenswertes



Etikette und mehr



**Kostenlos und
ohne Anmeldung!**

campushunter.de

Ohne Registrierung und kostenfrei!

Zukunftsängste in Zuversicht wandeln

Mit deinen Ressourcen schaffst du alles!

Kennst du deine Ressourcen?

Hast du dich schon einmal intensiver mit deinem Leben beschäftigt?

Wenn es dir gerade nicht so gutgeht, weil du Zukunftssorgen hast, mag es dir helfen, deine Ressourcen kennen zu lernen. Ressourcen sind alles, was dir als Mensch an Wissen, Talenten, Haltungen, Persönlichkeitsmerkmalen, Beziehungen, Netzwerk usw. zur Verfügung steht, um dein Leben positiv zu gestalten. Du kannst deine eigenen zum Beispiel an einer Krise erkennen, durch die du gegangen bist.

So wie Maria, deren Erfahrung ich hier mit dir teilen möchte.

Beispiel für eine persönliche Krise: Die Isolation durch Corona.

„Das Schlimmste für mich war, dass ich mich zu Hause total allein gefühlt habe“, erzählt Maria, 21 Jahre alt. Sie hat ihr Studium vor 2 Jahren im Lockdown begonnen. Sie war allein, kannte noch keine Mitstudent:innen. Auf dem Land, wo sie wohnte, war die Internetleitung so „grottig“, dass sie im ersten Semester aus -zig Prüfungen rausgeschmissen wurde. Daraufhin musste sie die doppelte Anzahl an Prüfungen nachholen. Das erhöhte den Druck extrem und endete in einer Panikattacke. „Irgendwann saß ich wie gelähmt am Rechner.“ Maria hatte Angst, alles zu verlieren.

Ein wichtiger Weg für Krisenzeiten: Nicht alleine bleiben!

Was Maria aus der Krise geholfen hat? Nicht alleine zu bleiben. Sie suchte sich schnell einen Nebenjob, der etwas mit ihrem Studium zu tun hatte – einen Job, bei dem Anwesenheit gefordert war, sie arbeitete nämlich im Labor.

„Es war so wichtig für mich, rauszukommen und mich mit Älteren auszutauschen.“

Die älteren Kollegen bestärkten sie, dass sie das alles schaffen würde. Maria konnte ihre Themen immer mal wieder bei einer Kaffeepause besprechen. Sie hatte zudem durch ihre Forschungsarbeiten einen neuen Fokus und Praxisbezug zu dem, was sie studierte. Dadurch fand sie wieder große Lust an ihrem Studium.

„Role Models“ finden.

Ein „Role Model“ ist eine Art Identifikationsfigur. Es können auch dessen Verhaltensweisen sein, die uns inspirieren. So lernte Maria Menschen kennen, die schon im Berufsleben standen und von deren Haltung sie sich etwas abschauen konnte.

Auch in Zeiten des Krieges. Es hat immer Menschen gegeben, die besonders kreativ aus schweren Krisen hervorgegangen sind. Viele berühmte deutsche Unternehmerfamilien sind nach dem Krieg richtig groß geworden wie z. B. die Deichmanns, Henkels etc.

Wenn du gerne liest, sind es vielleicht genau jene Biographien, die dir Hoffnung machen.

Ressourcen erkennen.

Im Fall von Maria erkennen wir verschiedene Ressourcen, z. B.

- Initiative zu ergreifen, etwas zu verändern, wie die Jobsuche
- Sich mit anderen Menschen zu vernetzen, wie z. B. durch einen Job oder durch Gründung einer Studiengruppe
- Den Mut, über ihre Sorgen und Ängste mit anderen zu reden

Überlege mal, welche Krisen DU schon in deinem Leben überwunden hast. Welche Ressourcen hast du genutzt?

Übung: Was gibt dir Energie in der Krise?

Du kannst proaktiv etwas tun, damit es dir besser geht. Schau dir deinen Alltag an. Nimm dir für eine Woche jeden Abend 5 Minuten Zeit und mach eine „Plus-Minus-Interessantes“-Liste.

Reflektier' deinen jeweiligen Tag.

Schreib unter „**Plus**“ auf, was dir an diesem Tag Energie gegeben hat. Und mit WAS meine ich: Aktivitäten, Menschen, Umgebungen, Tiere, Natur... etc.

Schreib unter „**Minus**“ auf, was dir Energie genommen hat. Gerne in den gleichen Kategorien.

Schreib unter „**Interessantes**“ die Dinge auf, die du gerade nicht zuordnen kannst.

Betrachte, in welchem Verhältnis sich Minus, Plus und Interessantes gegenüberstehen. Dass „das Leben kein Wunschkonzert“ ist, wissen wir. Aber es hilft dir, wenn die Liste mindestens ausgeglichen ist und im besten Fall, die energiegeliebenden Tätigkeiten überwiegen. Überlege, was du umschichten bzw. verändern kannst. Denk' darüber nach, wie du die Themen unter „Interessantes“ in „Plus“ umwandeln könntest.

Maria meinte zum Beispiel, sie habe zu viele Nachrichten konsumiert. In der Frühe sind bereits ganz viele negative Schlagzeilen im Messenger aufgegangen – kein guter Start in den Tag. Das habe sie abgestellt. Sie informiert sich nun einmal am Tag. Mittags. Nicht nach dem Aufstehen und nicht vor dem Schlafen-

gehen. Ansonsten geht sie zu den Zeiten, in denen sie Power braucht, gerne ohne Handy raus.

Integriere mehr Dinge in deinen Alltag, die dir guttun: Sport, Natur, Konzerte, Meditation, Yoga oder einfach nur Ruhe.

Hier noch ein paar Fakten, die dir für deine Zukunft Zuversicht geben dürfen:

Menschen rücken in jeder Krise näher zusammen.

Das haben wir z. B. gesehen, als in der C-Zeit ganz viele Nachbarschaftsnetzwerke entstanden sind, die es auch immer noch gibt. Nutze sie für neue Begegnungen!

Du wirst gebraucht.

Es gibt einen großen Fachkräftemangel. Nicht nur im Handwerk, auch in Management-Jobs. Im März wurden 1.800 Stellenangebote im Management allein bei den DAX Konzernen ausgeschrieben¹. Wenn ich aktuell beim Berufsnetzwerk StepStone nach Management-Jobs suche, sehe ich fast 60.000 offene Stellen.

Die Gesellschaft verändert sich gemeinsam.

Der Mensch hat schon immer nach Lösungen gesucht. Aktuell realisiert die Gemeinschaft, dass sich die Dinge in Richtung Nachhaltigkeit, Digitalisierung oder Work-Life-Balance verändern müssen. Engagiere dich und finde Mitstreiter:innen, wenn du eine gute Idee hast, um sie voranzubringen! Es gibt verschiedene Nachwuchswettbewerbe und Ideencontests für Zuschüsse und Sponsoren.

Die Zukunft funktioniert umso besser, wenn wir kooperieren, unser Wissen teilen und gemeinsam etwas schaffen.

Deine Ressourcen helfen dir auch auf deinem Karriereweg.

Die Ressourcen, die dich durch eine Krise getragen haben, werden dir auch auf deinem Karriereweg helfen. Zum Beispiel kannst du deine Fähigkeit, auf Leute zuzugehen, gezielt einsetzen, um ein berufliches Netzwerk aufzubauen – für Jobwechsel und Mentoren.

Auch scheinbar gegenteilige Eigenschaften wie Ruhe helfen dir in deiner Karriere: nämlich fokussiert und ungestört auf deinen Traumjob hinzuarbeiten.

Viel Neugierde beim Entdecken und Erfolg dabei! ■

¹ <https://www.handelsblatt.com/karriere/karriere-von-adidas-bis-zalando-1800-offene-managementstellen-in-den-dax-konzernen/28185130.html>

Radha Isabelle Arnds ist zertifizierte Coachin, Beraterin und Trainerin mit über 20 Jahren Berufserfahrung in Marketing und Kommunikation.

Mit einem Freund betreibt sie zudem „Be Bold Radio – der Wagemut-Podcast“. Hier erzählen Menschen u. a. über ihre wagemutigen Erlebnisse – trotz Ängsten und Risiken. Den Podcast gibt's auf allen gängigen Plattformen.

Darüber hat sie beim Ratgeber „Du bist ein Wunder – 11 Wege zu Selbstliebe“ mitgeschrieben. Ihr findet Radha in allen sozialen Netzwerken.



Enge Partnerschaft mit Studenten für nachhaltige Mobilitätskonzepte der Zukunft



TDK arbeitet mit Studenten an verschiedenen Hochschulen zusammen, um nachhaltige Mobilitätskonzepte für die Zukunft zu entwickeln. Im Rahmen seines Sponsor-Programms fördert TDK Konzepte für den Hyperloop sowie für Solar- und Elektro-Fahrzeuge. Bauelemente, Know-how und auch finanzielle Unterstützung kommen derzeit Teams an der ETH Zürich in der Schweiz, der Technischen Universität Leuven in Belgien und an der Hochschule Aalen in Deutschland zugute. „Wir glauben, dass die Bildungsförderung gerade in den Bereichen Technologie und Ingenieurwesen ein wichtiger Teil unserer Mission als Unternehmen sein muss“, heißt es bei TDK.

Beim Hyperloop werden kleine Fahrzeuge (Pods) per Unterdruck mit bis zu 1200 km/h Höchstgeschwindigkeit durch eine Vakuumröhre geschickt. Elon Musk hat diese Idee 2013 wieder aufgenommen, den Wettbewerb *Hyperloop Pod Competition* gegründet und dafür eine rund 1,6 Kilometer lange Teststrecke im kalifornischen Hawthorne bauen lassen. An dem Wettbewerb nehmen zahlreiche Teams von Universitäten mit ihren selbst gebauten Pods teil, unter anderem auch das Swissloop-Team der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich. Swissloop hat es schon zweimal auf das Siegerpodest der Competition geschafft und im vergangenen Jahr die European Hyperloop Week (EHW) gewonnen.

TDK liefert für den Swissloop-Pod unter anderem extrem kompakte DC-Link-Folien-Kondensatoren für den Inverter,



Das Swissloop-Team bei einem Wettbewerb 2019



Das Swissloop-Team an der ETH Zürich bei der European Hyperloop Week 2021

die eine hervorragende elektrische Performance bieten sowie Induktivitäten für die erforderliche Einhaltung der Elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Das Sponsoring-Paket enthält aber auch eine transparente Folie, die als Funktionsfilm zur elektromagnetischen Abschirmung dient.

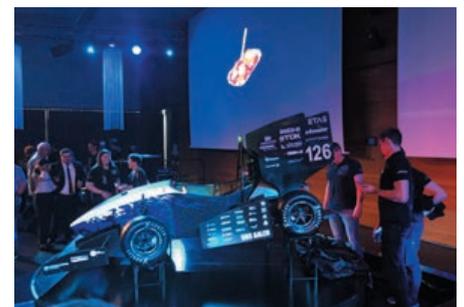


Das Agoria Solar Team gewann 2021 die Solar Challenge Morocco mit seinem BluePoint Atlas

Auf dem Gebiet der Solarfahrzeuge unterstützt TDK als Sponsor das Agoria Solar Team an der Technischen Universität Leuven in Belgien. Das Team hat zuletzt die größten und bedeutendsten Rennen gewonnen und ist amtierender Weltmeister der Szene. Bei den Rennen geht es darum, mit dem selbst gebauten Fahrzeug möglichst lange Strecken ausschließlich mit Sonnenenergie zurückzulegen. Dabei müssen die Solarautos ihr ganzes Potenzial hinsichtlich Stromver-

brauch und Aerodynamik ausspielen. Im Fahrzeug sind unter anderem Sensoren und Kondensatoren von TDK verbaut.

Im Bereich Elektromobilität fördert TDK bereits seit vielen Jahren das Team E-Motion an der Hochschule Aalen, das mit einem Elektro- und einem selbstfahrenden Auto an der Formula Student teilnimmt, einem internationalen Konstruktionswettbewerb von mehr als 500 Hochschulen. Dabei geht es nicht nur um die höchste Geschwindigkeit, sondern auch um die besten Fahreigenschaften, das beste Konstruktionskonzept und den besten Business Plan. Oder, um es mit dem Selbstverständnis der Formula Student auszudrücken: "It's not only about going faster, it's about getting smarter!" TDK unterstützt hier vor allem mit Messungen zur Elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV).



Bei der Vorstellung des Fahrzeugs für die Saison vor Corona



Come & Join the Team

- Du schätzt anspruchsvolle Aufgaben
- Du arbeitest gerne in einem internationalen Umfeld
- Du kannst Dich und andere begeistern
- Du bist bereit, Initiative zu ergreifen und Verantwortung zu übernehmen
- Du suchst einen Arbeitgeber, der Individualität schätzt

Komm zu uns, und treibe Innovation und technologischen Fortschritt mit an!



TDK Electronics AG

join-us@tdk-electronics.tdk.com

www.tdk-electronics.tdk.com/de/karriere

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner für die jeweiligen Standorte findest Du unter:
[Homepage](#) -> [Karriere](#) -> [Ansprechpartner Human Resources](#)

Anschrift

Rosenheimer Straße 141e
 81671 München
 Deutschland

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 54020 0

E-Mail

join-us@tdk-electronics.tdk.com

Internet

www.tdk-electronics.tdk.com

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://de.tdk-electronics.tdk.com/karriere>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Vollständige Bewerbungsunterlagen online im Karriereportal hochladen

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja. Bachelor und Master

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Initiativbewerbung für Maschinenbau, Elektrotechnik & BWL Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Auf Anfrage

QR zu TDK Electronics Group:



Allgemeine Informationen

Branche

Elektronik, Passive Bauelemente, Module und Systeme

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Deutschlandweit ca. 10 p. a., aktuelle Stellenangebote unter <https://de.tdk-electronics.tdk.com/karriere>

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Mechatronik, Informationstechnologie, Ingenieurwesen, Mikroelektronik, BWL, Qualitätsmanagement, Wirtschaftsinformatik, Physik

Produkte und Dienstleistungen

Zu dem breit gefächerten TDK Electronics Produktspektrum gehören Kondensatoren, Ferrite und Induktivitäten, Piezo- und Schutzbauelemente sowie Sensoren.

Anzahl der Standorte

TDK Electronics hat rund 20 Entwicklungs- und Fertigungsstandorte und ein engmaschiges Vertriebsnetz weltweit. TDK Europe verfügt über 17 Vertriebsniederlassungen in Europa.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Die TDK Electronics Group hat rund 24.100 MitarbeiterInnen, TDK Europe beschäftigt rund 390 MitarbeiterInnen.

TDK Electronics Group und TDK Europe sind Tochterunternehmen der TDK Corporation, eines führenden Elektronikunternehmens mit Sitz in Tokio, Japan, mit rund 105.000 MitarbeiterInnen weltweit.

Jahresumsatz

Jahresumsatz der TDK Electronics Group im Geschäftsjahr 2021: 1,4 Milliarden Euro.

Einsatzmöglichkeiten

Produktmanagement, Produktmarketing, Vertrieb, Forschung und Entwicklung und viele weitere

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika, Abschlussarbeiten, Promotion

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Im Rahmen der Tätigkeit möglich, oder direkt über Bewerbung bei jeweiliger Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation und Stelle, tarifgebundenes Unternehmen

Warum bei TDK Electronics Group bewerben?

Wir bieten motivierten Absolventinnen und Absolventen, Auszubildenden, gut ausgebildeten Fachleuten sowie Berufserfahrenen hervorragende Einstiegsmöglichkeiten und langfristige Perspektiven. Bei uns erwartet Dich eine leistungsorientierte Unternehmenskultur, die Dich fördert und gleichzeitig die Eigenverantwortlichkeit fordert. Wir bieten vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten, die Dich dabei unterstützen, Deine privaten und beruflichen Ziele in Einklang zu bringen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



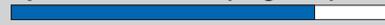
Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



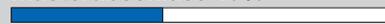
Ausbildung/Lehre 70%



Promotion 20%



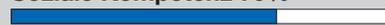
Masterabschluss 40%



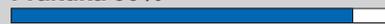
Außerunivers. Aktivitäten 20%



Soziale Kompetenz 70%



Praktika 90%



Sonstige Angaben

Interkulturelle Kompetenz, Teamfähigkeit, selbstständige Arbeitsweise

TUfast Eco Team – muc022



» Schon mal davon geträumt, selbst ein Auto zu bauen? Und nicht einfach nur ein Auto, sondern das effizienteste Auto der Welt? Denn genau das ist das Ziel bei TUfast Eco. Wir bauen von Grund auf ein voll funktionstüchtiges, innovatives Auto. Die Prototypen sollen dabei nicht nur möglichst energiesparend fahren, sondern auch vollständig autonom einen Parcours meistern.

Bereits 2016 gelang es uns, den Guinness World Record für das „effizienteste Elektrofahrzeug der Welt“ aufzustellen. Seit diesem Meilenstein arbeiten wir mit großer Motivation daran, ein noch besseres Fahrzeug zu bauen, das uns weitere Erfolge einbringen wird.

Wie wir arbeiten

Besonders wichtig für die Produktion ist die Zusammenarbeit unserer verschiedenen Teams, die jeweils für einzelne Bereiche zuständig sind. Im Autonom Team wird das fahrerlose System des Fahrzeuges programmiert. Das Mechanical Team

entwirft und entwickelt die Karosserie und die Fahrwerkskomponenten. Operations ist für unsere Lieferkette und unseren Produktionsplan verantwortlich. Das Electrical Team ist für den Antriebsstrang und die Steuerung der restliche Aktoren und Sensoren zuständig. Zu guter Letzt kümmert sich das Management & PR Team um unsere Social Media und findet Sponsoren, die das Projekt finanzieren. Die Fertigung selbst ist aber nur dank der Motivation aller Mitglieder möglich, die an den verschiedenen Produktionsprozessen beteiligt sind. So müssen zum Beispiel die Carboneile des Autos laminiert werden, PCB bestückt oder auch einzelne Bauteile am 3D-Drucker gedruckt werden. Neben den Werkstattarbeiten treffen wir uns natürlich auch sehr gerne als Freunde und veranstalten verschiedene Events wie gemeinsames Go-Carting. Besonders der Wettbewerb war ein verbindendes Event für das Team, welches jedem lange in Erinnerung bleiben wird.

muc022

18 Monate lang mit viel Enthusiasmus an dem Urban Concept muc022 gearbeitet. In dieser Zeit sind Freundschaften entstanden, Geschichten wurden geschrieben und das TUfast Eco Team hat Großes erreicht. 271 Kilometer weit kommen wir mit nur einer Kilowattstunde. Das

ist das 40-Fache eines Teslas. Dabei wiegt muc022 nur 74 Kilogramm und ist dennoch aufgrund der Bauweise und der Carbon-Karosserie absolut sicher. Wir fahren mit einem Cw-Wert von nur 0.159. Mit diesem Fahrzeug fahren wir auf unseren Wettbewerb nach Assen auf den Shell Eco-marathon. Dort zeigten wir, wozu eine Gruppe von motivierten Studenten im Stande ist. Muc022 überzeigte in allen Kategorien: Wir gewannen den Safety Award, den Award für Technological Innovation und den Vehicle Design Award. In der Kategorie Batterieeffizienz erreichten wir den zweiten Platz. Damit waren wir unter 38 Wettbewerbern das erfolgreichste Team auf dem Wettbewerb und markierten eine der erfolgreichsten Saisons der Geschichte des TUfast Eco Teams.

Unsere Zukunft

Die Pläne für unser neues Fahrzeug muc023 laufen bereits auf Hochtouren! Seid auf unsere zukünftigen Aktivitäten und Wettbewerbe gespannt. Es wird mit Sicherheit viel zu berichten geben!

Hat unser Projekt dein Interesse geweckt und möchtest du selbst Teil dieses Teams werden? Dann besuche gerne unsere Website (www.tufast-eco.de) und melde dich unter info.eco@tufast.de!



Golden Circle: Der perfekte rote Faden für deine Präsentation

» Wir alle kennen das: In Studium oder Weiterbildungen lernen wir unzählige Methoden und bekommen diverse „How-to-Anleitungen“. Aber mal ehrlich: Wie viele davon wenden wir wirklich an? Ich kann sie an einer Hand abzählen. Darunter ist eine Methode, die ich allerdings fast täglich nutze. Sie ist mein heiliger Gral, meine Allzweckwaffe für den perfekten roten Faden (Storyline): der „Golden Circle“ von Simon Sinek. Manchen meiner KollegInnen und KundInnen schwärme ich so oft davon vor, dass sie es vermutlich nicht mehr hören können. Aber bisher habe ich sie noch alle überzeugt!

Doch beginnen wir von vorne: Es war einmal ein Ted Talk von Simon Sinek im Jahr 2010 (old but gold). Da begann meine Schwärmerei (Link siehe Quelle).

Sinek erklärt in dem Talk den Unterschied zwischen inspirierenden Führungskräften/ Unternehmen und solchen, die eben nicht inspirierend sind. Für mich ist daran besonders interessant: Er geht auch darauf ein, wieso die Inspirierenden anders kommunizieren – und zwar klarer, verständlicher, überzeugender. Als Beispiel wählt er Apple, da das Unternehmen, seiner Meinung nach, das Prinzip „Simple to use and easy to understand“ erfunden hat.

Sinek geht an ein Whiteboard und zeichnet drei Kreise, einen kleinen in der Mitte und jeweils zwei größer werdende Kreise außen herum. In den kleinen Kreis schreibt er „WHY (Warum)“, in den mittleren „HOW (Wie)“ und in den äußeren „WHAT (Was)“. Keine Sorge, ich werde euch jetzt nicht das ganze YouTube-Video schriftlich wiedergeben. Schaut es euch gerne selber an (siehe Quelle). Seine Quintessenz: Apple startet bei allem, was sie sagen, definieren oder tun, mit der Frage nach dem „Warum“. Sei es für die Definition der Unternehmensziele, der Vision oder der Entwicklung ihrer Produkte.

Die Kernfragen, die ihr euch bei jedem Aspekt stellen müsst, lauten: „Warum machen wir das hier?“ „Was ist unsere Motivation?“ „Warum steigen wir morgens aus dem Bett?“ „Was ist da für uns und vor allem für jedes Individuum drin?“ Und aus Erfahrung kann ich euch sagen: Mehr Umsatz, mehr Deckungsbeitrag, höhere Effizienz oder mehr Flexibilität holen keinen wirklich hinter



dem Ofen hervor. Sinek sagt dazu treffend: "It is a result. It is always a result", aber kein Grund zu existieren. Das „Warum“ von Apple ist: "In everything we do, we believe in challenging the status quo".

Im zweiten Schritt beschreiben wir das „Wie“: „Wie gehen wir konkret vor?“, „Wie wollen wir unser Warum zum Leben erwecken?“ Es geht vor allem darum, konkret zu erklären, welche Methoden angewendet werden, welche Vorgehensweise gewählt wird oder auch um die detaillierte Beschreibung, wie wir ein Projekt angehen (in Phasen, aufgeteilt nach Themen, agil/Wasserfall usw.).

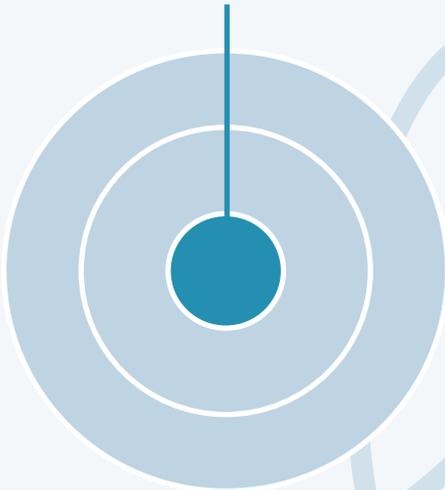
Erst im letzten Schritt steigen wir tiefer ein in das „Was“: „Was machen wir genau?“ „Welche Themen bearbeiten wir?“ „Welche Aufgaben haben wir?“

In der Realität wird allerdings selten genau in dieser Reihenfolge vorgegangen. So wird laut Sinek meistens Marketing und Vertrieb betrieben, indem nur das „Was“ erläutert wird. „Wir bieten die tollsten Sitze, das cleverste Navi, den stärksten Motor. Kauft das Auto.“ Warum ist das so? Menschen neigen zu Aktionismus. Direkt die Dinge anpacken und lösen. Nicht selten erlebe ich in der Kommunikation von Managern, dass sie vorrangig darauf eingehen, was das Ziel ist, was jetzt zu tun ist und welche Schritte unternommen werden, um das Ziel zu erreichen. Aber warum genau dieses Ziel? Und was haben wir davon? Es machen sich nicht alle die Mühe, genau das verständlich zu klären und zu erklären. Und noch weniger Manager kommunizieren die verschiedenen Ebenen. Damit meine ich: „Warum ist das gut für das Unternehmen, für unsere

WHY

Warum machen wir das?

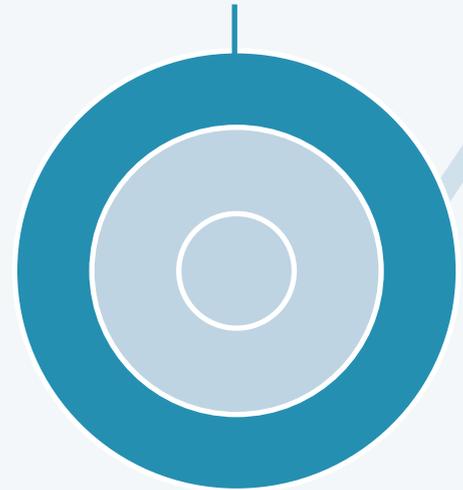
Was ist unsere Leidenschaft/
unser Antrieb/unsere Motivation?



WHAT?

Was machen wir?

Was sind unsere Leistungen/
unsere Aufgaben?



HOW

Wie machen wir das? Was ist
unser Vorgehensmodell?

Wo liegt unser USP?

Abteilung und konkret für dich als Einzelperson mit deinem Aufgabengebiet?“ Wenn ich das schaffe, erreiche ich eine deutlich höhere Motivation und ein größeres Engagement meiner Mitarbeitenden und KollegInnen.

Praktische Anwendung und Tipps

Das Schöne an der Golden-Circle-Methode: Sie ist universell einsetzbar. Ich nutze sie beinahe täglich für:

- Steuerkreis- und Gremienpräsentationen
- Vorträge
- Infodeck-Präsentationen (eine Maßnahme, die ich in Projekten oft umsetze: ein Projekt(-thema) auf maximal 10 Folien mit den wichtigsten Infos zusammengefasst. 1-2 Folien zum „Why“, 2-3 zum „How“, 3-4 zum „What“)
- Storyboards für Videos, zum Beispiel Simple Show (Erklär-)Videos
- Storylines für Podcasts oder Interviews
- Erklärung/Tieferlegung von Management-Entscheidungen an Mitarbeitende

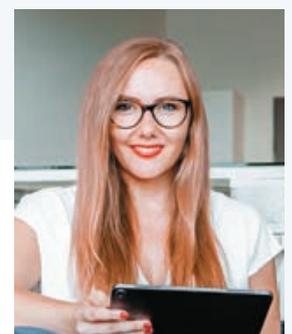
Ich will ehrlich sein: Vor allem das „Warum“ zu definieren ist die Königsdisziplin. In Workshops tendieren die Teilnehmenden häufig dazu, erst mit dem offensichtlichen „Was“ oder „Wie“ zu starten. Es braucht also klare Fokussierung und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch die ein oder andere Schleife, bis alles sitzt und auch das „Warum“ entsprechend definiert ist. Außerdem empfehle ich, sich immer Feedback von einzelnen Personen der Zielgruppe einzuholen und zu prüfen, ob die Storyline ankommt und verständlich ist.

Wir merken uns: Der Golden Circle ist eine Methode zur Entwicklung des roten Fadens in Argumentationen und Präsentationen. Dabei starten wir immer mit dem Warum, denn wir möchten inspirieren und motivieren.

Viel Spaß dabei!

Quelle:
YouTube. Ted Talk Simon Sinek (2010):
How great leaders inspire action. Start ab
Minute 1:38 <https://youtu.be/qp0HIF3Sf4>

Sabrina Cornelius ist Senior Managerin in einer IT- und Managementberatung und begleitet Organisationen in der digitalen Transformation. Zuvor war sie einige Jahre bei Porsche in der Unternehmenskommunikation zuständig für das Projektmanagement digitaler Kommunikationskanäle. Ihre Leidenschaft gilt dem Stakeholder Management und Business Storytelling. Sie lehrt als Dozentin an Hochschulen in Deutschland und Österreich.





Wo findest du uns eigentlich in deinem Alltag?

» Bei allem, was 3DS tut, steht der Mensch im Mittelpunkt. Mit den Lösungen der 3DEXPERIENCE-Plattform ermöglichen wir Unternehmen und Einzelpersonen, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, die den globalen Herausforderungen unserer Zeit gerecht werden. Wir arbeiten mit Innovatoren aus allen Wirtschaftsbereichen zusammen, zum Beispiel im Mobilitätssektor, im Gesundheitswesen, in der Stadtplanung oder im Bereich Hightech. Durch die Entwicklung neuer Lösungen für spezifische Herausforderungen des täglichen Lebens, bringen uns die Innovationen unserer Kunden einer Welt näher, in der Produkte, Natur und Leben im Einklang stehen.

Prothese wird natürliches Körperteil

Heutige Prothesen sind komplexe mechatronische Systeme, die beispielsweise im Fall eines Beins selbsttätig erkennen, ob sich der Träger hinsetzt oder eine Treppe steigt. Mittels einer komplexen Mikroprozessorsteuerung wird die Prothese so angepasst, dass die Bewegung sicher und natürlich absolviert wird. Somit schränken Prothesen in Zukunft weniger ein und machen das Leben des Trägers leichter.

Verbrauchsgüter

Die Verbraucher sind heutzutage im-

mer besser informiert und haben dadurch individuellere Anforderungen und Wünsche. Mithilfe der Softwarelösungen von Dassault Systemes können diese erfüllt werden. So kann beispielsweise ein Laufschuh an den Fuß eines individuellen Verbrauchers angepasst werden, wobei die Breite, Dämpfung sowie die erwünschten Material- und Farbeigenschaften berücksichtigt werden können. Ein perfekt passender und bequemer Schuh, der auch noch schick aussieht, wäre doch ein richtiger Gamechanger, oder?

Im Haushalt

Auch bei der Küchenplanung und einigen Küchengeräten sind wir wieder zu finden. Hierbei kann beispielsweise die Küche in einer 3D-Umgebung individuell designet und eingerichtet werden. Darüber hinaus unterstützen unsere Softwarelösungen auch bei der Produktion von benutzerfreundlichen und sicheren Küchen- und anderen Haushaltsgeräten.

Krankheit

Wir konnten bei der Eindämmung von Covid-19 mitwirken, da beispielsweise mittels unserer Simulationssoftwarelösungen die Verbreitung der Aerosole im Raum dargestellt und auch der Nutzen einer Maske deutlich gemacht werden

konnten. Auch bei der Impfstoffentwicklung wurden Lösungen von 3DS verwendet. Bereits bestehende 3D-Datensätze von ähnlichen Impfstoffen wurden als Ausgangsbasis verwendet, um die Wirkung der neuen Stoffe zu simulieren.

Stadtplanung

Mithilfe der 3DEXPERIENCE-Plattform können heute gesamte Städte modelliert und simuliert werden. Als Beispiel gilt hier Singapur, die als erste Stadt komplett als 3D-Modell existiert und mit dem weiteren Bau- und Städteprojekte realisiert werden können.

Automobilindustrie

90 % der Autos auf der Straße wurden mit unserer Software konstruiert oder simuliert. Dazu gehören unter anderem der Antrieb, die Ausstattung und die Karosserie. Das heißt, du bist indirekt jeden Tag mit den Produkten unserer Softwarelösung in Kontakt, sobald du in ein Auto steigst.

War etwas Neues dabei, was dich überrascht hat? ■



DU WILLST UNFASSBARES
ANFASSBAR MACHEN?
DANN KOMM ZU UNS!

[CAREERS.3DS.COM](https://careers.3ds.com)

Kontakt

Ansprechpartner
Für Praktikanten und
Werkstudenten:
Lea Kehrberger

Für Absolventen und
Young Professional:
Lotte Fombank
Thomas Burger

Anschrift

Meitnerstr. 8
70563 Stuttgart

E-Mail

ECAL.talents@3ds.com

Internet

www.3ds.com

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://careers.3ds.com/>

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online direkt
über die Stellenanzeige im
Karrierebereich.

Angebote für Studierende Praktika? Ja,

Einsatzmöglichkeiten für
ca. 150 Praktikanten im Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,

Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja,

Einsatzmöglichkeiten für ca.
150 Werkstudenten im Jahr

Duales Studium?

Ja, dualer Master

Trainee-Programm?

Ja, Sales Trainee

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Dassault Systèmes:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

IT/Software, PLM/PDM, Engineering

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissen-
schaften (insbesondere Betriebswirtschaft),
(Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik,
Naturwissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

3DEXPERIENCE als Businessplattform
PLM-Software, unter anderem CATIA,
Solidworks, DELMIA, SIMULIA, ENOVIA

Anzahl der Standorte

Weltweit vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 20.000 weltweit

Jahresumsatz

4,86 Mrd. Euro (2021)

Einsatzmöglichkeiten

Wir benötigen vor allem Absolventen, die
Lust an (Tech) Sales, Solution Architecture,
Solution Consulting haben. Zudem haben wir
insbesondere für das Praktikantenprogramm
Stellen in HR, Finance, Marketing und Cor-
porate Real Estate zu vergeben.

Einstiegsprogramme

Praktikantenprogramme, Werkstudenten-
tätigkeiten, Abschlussarbeiten (Bachelor,
Master) Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel
direkt über die jeweilige Ausschreibung
der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

Warum bei Dassault Systèmes bewerben?

Du willst einen Unterschied machen? Du
willst Unfassbares anfassbar machen?
Join us!

Du bist bei Themen wie Industrie 4.0 oder
Digitaler Wandel vorne mit dabei und kannst
hier deine Ideen einbringen. Durch diese in-
novativen Themen entstehen immer wieder
neue Projekte. Unsere Firmenkultur ist ge-
prägt von Wertschätzung, Offenheit und
Flexibilität. Gerade durch die Vertrauens-
arbeitszeit und die flexible Arbeitszeit bietet
dir Dassault Systèmes eine gute Verbindung
zwischen Privat- und Arbeitsleben.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



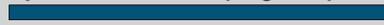
Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 10%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



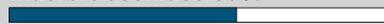
Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



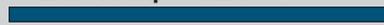
Masterabschluss 60%



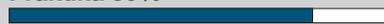
Außerunivers. Aktivitäten 20%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Offenheit,
Eigeninitiative

Auf zu neuen Ufern: Ammersee digital

Insgesamt 18 Gemeinden reihen sich rund um den Ammersee: zwar alle als Teil einer Lokalen Aktionsgruppe, jedoch jede von ihnen als einzelner touristischer Mikrokosmos. Wie lässt sich der See hier als verbindendes Element nutzen? Digital, meinen Studierende der Hochschule München – und haben in einem Projektseminar zwei Apps entwickelt, die die Ammerseeufer einander näherbringen sollen.

» Er ist der drittgrößte See Bayerns: der Ammersee. Touristenmagnet, Eldorado für Freizeitsportler, Wochenendziel vieler Münchner Tagesausflügler. Doch für die Orte rund um den See – darunter Utting und Dießen im Westen, Inning und Herrsching im Osten – ist er mehr eine natürliche Barriere denn verbindendes Element.

Zwar gibt es viele (touristische) Angebote rund um den Ammersee, doch jede Gemeinde kocht hierbei „ihr eigenes Süppchen“, betreibt eigene Webseiten und touristische Portale. Eine Bündelung der Informationen verspricht Synergien: sowohl für die Einheimischen als auch für die Touristen.

Zukunft gestalten, Ufer verbinden

Die Lokale Aktionsgruppe Ammersee e.V. (LAG Ammersee) ist mithilfe von EU-Fördermitteln angetreten, die Attraktivität und den Zusammenhalt der Ammerseeregion durch eigene Projekte zu unterstützen. Mit ins Boot geholt hat sie sich dafür Studierende der Hochschule München (HM).

Im Rahmen des Projektseminars ZukunftGestalten der Hochschule München haben sich zwei Studierendenteams der Aufgabe der LAG Ammersee gestellt: eine digitale Lösung zu finden, die die Ufer

des Ammersees einander näherbringen und die Besucherströme besser lenken soll. Drei Vorgaben galt es zu beachten: Das Konzept soll ohne größere finanzielle und personelle Mittel umsetzbar sein, es darf technisch nicht zu komplex sein – und es muss digital sein.

Nach Vor-Ort-Gesprächen mit Einheimischen, Ideenbrainstormings und Feedbackrunden mit der LAG Ammersee entstanden schließlich zwei Prototypen, die die HM-Studierenden den Entscheidern präsentierten: ein interkommunales Ammerseeportal in Form einer digitalen Karte sowie eine Plattform für geführte Touren.

Ammerseeportal mit Community-Gedanke

„Wir sehen unsere Lösung als Single Point of Information, als ein Portal für die gesamte Ammerseeregion“, so der BWL-Student Stefan Weigert. „Unsere Karte soll den Austausch und das Leben am Ammersee digitalisieren, das Gemeinschaftsgefühl der Anwohner stärken und damit die Region neu beleben.“ Entstanden ist eine App mit einer interaktiven Landkarte, die die Nutzer mit Stecknadeln bestücken sollen. „Damit können die Bewohner ihre Tipps teilen, von Restaurants über Events bis hin zu Unternehmen“, erklärt Weigert die Idee, die zudem den Community-Gedanken der User be-

flügeln soll. Das Handling der App ist dabei denkbar einfach, um einen möglichst großen Nutzerkreis anzusprechen.

Guided Tours für die Heimatliebe

Der zweite Prototyp der HM-Studierenden ist eine Plattform für geführte Touren rund um den Ammersee. „Die Spaziergänge und Thementouren am Seeufer – und bewusst auch mal etwas weiter weg davon – sollen neben Touristen vor allem Einheimische animieren, ihre Heimat neu kennen und lieben zu lernen“, erläutert BWL-Student Adrian Karl. Angereichert werden die Touren durch in der Region platzierte QR-Codes, über die Hintergrundinformationen, Audios, Videos oder auch mal ein Quiz abgerufen werden können. Auch einen Namen hat die Plattform schon gefunden: DeyeR – für „Discover Your Region ... with your eyes“.

Ihren Auftraggeber, die LAG Ammersee, konnten die Studierenden mit ihren Pitches zum Projektabschluss bereits überzeugen. Bleibt abzuwarten, was weitere touristische Entscheider vor Ort zu den beiden digitalen Prototypen sagen – und ob diese letztlich ihr formuliertes Ziel erfüllen dürfen: die Ammerseeufer zu verbinden. ■



AIESEC in Deutschland: 70 Jahre



» Ist AIESEC immer noch relevant? Braucht die Welt AIESEC noch? Haben wir durch die Globalisierung und Digitalisierung so ziemlich alle Grenzen überwunden mit der Möglichkeit, sich zu jedem Zeitpunkt überall auf der Welt zu vernetzen? Warum braucht es in dieser Welt eine Organisation, in der täglich zehntausende Studierende versuchen, Unternehmen und NPOs mit Studierenden zu vernetzen? We strive to achieve peace and

fulfilment of humankind's potential, heißt es in unserer Vision. Davon sind wir auch nach 70 Jahren AIESEC in Deutschland noch weit entfernt.

Nach 70 Jahren von Leadership Development im Fokus von AIESEC hat sich einiges getan. Anstelle eines Dokumentenaustausches auf Konferenzen können wir im Internet mit allen Partnerländern problemlos über unsere aktuelle Zusammenarbeit reden und die BewerberInnen im Prozess durchgehen. Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung ist längst nicht mehr ortsgebunden und mit einem Klick erreiche ich das gesamte globale Netzwerk. Ja, wir sind uns alle ein Stück nähergekommen – aber dabei dürfen wir unser Ziel nicht aus den Augen verlieren.

Während wir im Jahr 2020 noch glaubten, dass Corona vorübergehend unsere Arbeit zur Pause zwingt, wir uns der Digitalisierung stellen mussten und herausgefunden haben, dass auch Konferenzen mit 500 Mitgliedern online möglich sind, mussten wir auch feststellen, dass unsere Einnahmen zu einseitig sind, um uns während des Stillstandes aller internationalen Reisen finanzieren zu können, und die globale Pandemie uns längerfristig zu Innovationen und einem Umdenken zwingen würde.



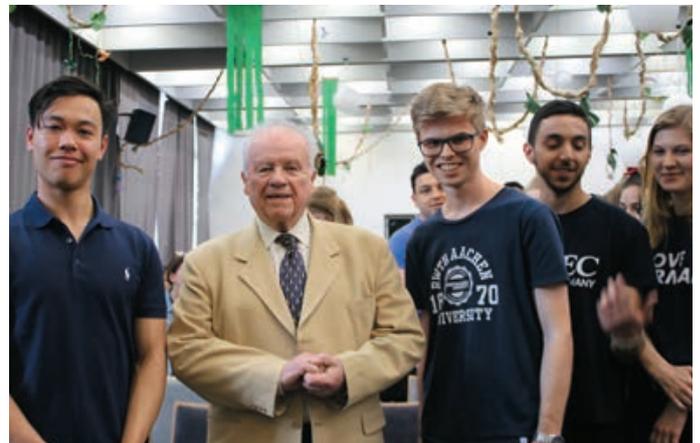


Die ersten Hürden wurden genommen, alte Offline-Konzepte auf online umgestellt, und selbst die Möglichkeit von Remote-Praktika wurde genauer unter die Lupe genommen. Zwei Jahre Pandemie später können wir die Folgen in allen Schichten der Organisation sehen. Unter anderem nicht nur die dazugewonnene Digitalisierung, sondern auch die Bequemlichkeit, alles von zuhause erledigen zu können.

Dass wir einmal vor dem Problem stehen würden, dass unsere Mitglieder nicht zur Konferenz erscheinen wollen, während wir vor Jahren der Nachfrage kaum nachkommen konnten,

zeigt uns auch, dass die letzten Jahre nicht ohne Spuren im internen Management an uns vorbeigegangen sind.

Während in den 70er Jahren die ersten Infostände an den Universitäten nahezu revolutionär wirkten und es eine einmalige Chance war, in den direkten Kontakt mit den Studierenden zu treten, und sich über die folgenden 50 Jahre zur erfolgreichsten Marketingmethode entwickelt haben, stehen wir heute an einem Punkt, an dem wir mit aller Kraft versuchen unsere Mitglieder von der Wirksamkeit von Offline-Marketing neu zu überzeugen. Und wäre diese Verantwortung nicht schon genug, kommt im Februar 2022 mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine eine weitere Situation hinzu, auf die uns niemand vorbereiten kann. Wie handelt man am besten, wenn sich AIESEC sowohl in der Ukraine als auch in Russland für Frieden einsetzt – dürfen wir unter diesem Gesichtspunkt Stellung beziehen? Müssen wir AIESEC in Russland schließen, weil das Ausleben der Werte der Organisation dort aktuell nicht möglich ist und Mitglieder schon wegen des Aussprechens unserer Vision in Gefahr gebracht werden können?



Oder müssen wir mehr in AIESEC in Russland investieren, denn es ist deutlich, dass dieses Land bessere Führungskräfte braucht. Und damit wird die Frage nach der Relevanz von AIESEC beantwortet. Auch in einer globalisierten Welt müssen wir weiter in die Entwicklung von kompetenten und vor allem wertebasierten Führungskräften investieren. Auch nach 70 Jahren von AIESEC in Deutschland sind wir noch lange nicht am Ziel. Doch können wir in dieser schwierigen Zeit '70 years of leadership' zelebrieren? Wir haben uns in diesem Jahr gegen eine große Jubiläumsfeier entschieden. Auch wenn es ein Zeichen für den Frieden wäre, wäre es gleichzeitig eine Feier, die den Erfolg unserer Arbeit in den Fokus stellt. Und 70 Jahre 'Peace and fulfilment of humankind's potential' zu feiern, während weiterhin tausende Flüchtlinge nach Deutschland kommen, weil sie durch das Fehlen kompetenter Führungspersonen gezwungen wurden, ihre Heimat zu verlassen, schien uns nicht ganz richtig.

Alle Vorbereitungen wurden auf Eis gelegt und der Fokus auf ein starkes AIESEC nach Corona gesetzt, damit auch eine weitere Generation junger Führungskräfte das 75. Jubiläum in 2027 voller Stolz wieder feiern kann. ■





CNX Consulting Partners
cnxtechnology

» Die CNX Consulting Partners GmbH ist eine unabhängige und international tätige Managementberatung mit Sitz in München. Der Schwerpunkt unserer Beratungstätigkeit liegt in der Gestaltung und Verbesserung von Wertschöpfungs-, Produktions- und Logistikstrukturen für Kunden aus der produzierenden Industrie. Unser Beratungsansatz basiert auf fundiertem Fach- und Branchenwissen und führt in Kombination mit professioneller Veränderungsbegleitung zu nachhaltigen Projektergebnissen. Als Boutique-Beratung bieten wir dir die Chance, aktiv die Zukunft unseres Unternehmens mitzugestalten und der eigenen beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung ausgezeichnete Perspektiven zu geben.

Wir vereinen die Beratungsschwerpunkte **people**, **process** und **technology**.

Nebst unseren Beratungsschwerpunkten „**people**“ (Change Management & Kommunikation) und „**process**“ (Operations & Supply Chain Management) hat CNX Ende 2020 das Tochterunternehmen cnxtechnology GmbH gegründet, um unser An-

gebot durch den Schwerpunkt „**technology**“ (Simulation, Daten & KI) zu erweitern. Damit ermöglichen wir Unternehmen, mithilfe von **dynamischer Simulation** und Künstlicher Intelligenz zu besseren Management-Entscheidungen zu kommen. Wenn du dich dafür begeisterst, dich mit neuesten Technologien auseinanderzusetzen und mit Hilfe von innovativen Werkzeugen, Lösungen in den Bereichen dynamische Simulation, Data Analytics und Data Visualisation zu schaffen, ist unser Tochterunternehmen genau richtig für dich.

Egal, ob du dich für einen Einstieg in der klassischen Managementberatung bei CNX Consulting Partners entscheidest oder für den Berufsstart bei cnxtechnology, erwartet dich ein Arbeitsumfeld, in dem flache Hierarchien gelebt werden, Kommunikationswege kurz und interne Abläufe einfach sind. Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von Kollegialität und Wertschätzung. Bei uns wird jede:r gehört. Eine gute Idee ist eine gute Idee, egal ob sie von der Praktikantin oder vom Geschäftsführer kommt. Was wird deine Idee sein?

Für deine Karriere hast du bei uns beste Perspektiven und es stehen dir alle Türen und Wege offen.

Du studierst noch? Dann kannst du bei uns als Praktikant oder Werkstudent starten.

Hast du deinen Abschluss in der Tasche? Dann steig bei uns direkt als Consultant ein.

Damit du einen tollen Start bei uns hast, bekommst du zum Einstieg eine Kollegin oder einen Kollegen als Pate zur Seite. Nicht nur das, wir bieten dir zudem einen unserer Partner als Mentor, der dich auf deiner weiteren Karriereentwicklung zum Senior Consultant und Manager aktiv begleiten wird. Die Geschwindigkeit auf deinem Karriereweg hängt maßgeblich davon ab, wie schnell du bereit bist, Verantwortung für dich und deine Kolleg:innen in Projekten zu übernehmen

Na, worauf wartest du? Übernimmst du die Verantwortung und bewirbst dich bei uns?

Dann sende einfach eine E-Mail an jutta.dannenboeck@cnx-consulting.de.

Wir freuen uns, dich bald kennenzulernen! ■



Kontakt

Ansprechpartnerin
Jutta Dannenböck

Anschrift

Georg-Muche-Straße 5
80807 München

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 599 455 60
Mobil: (0) 176 103 831 24

E-Mail

jutta.dannenboeck@web.de

Internet

www.cnx-consulting.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.cnx-consulting.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Am besten du bewirbst dich per
E-Mail an jutta.dannenboeck
@cnx-consulting.de.

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Nein

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu CNX Consulting
Partners GmbH:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Managementberatung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

8

■ Gesuchte Fachrichtungen

BWL, VWL, (Int.) Management, Kommunikationswissenschaften, Wirtschaftspsychologie, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Mathematik, Informatik oder vergleichbare Studiengänge bzw. Qualifikationen

■ Produkte und Dienstleistungen

Einkauf & Supply Chain Management, Change Management & Transformation, Marketing & Kommunikation, Data Analytics & Simulation

■ Anzahl der Standorte

1

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

25

■ Jahresumsatz

k. A.

■ Einsatzmöglichkeiten

Fachliche Einsatzmöglichkeiten ergeben sich in den Bereichen Einkauf & Supply Chain Management, Change Management & Transformation, Data Analytics & Simulationen

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg: Jede/r neue Mitarbeiter:in bekommt in den ersten sechs Monaten einen Paten zur Seite gestellt, der ihm/ihr bei der Einarbeitung zur Seite steht.

Praktika, Werkstudierendentätigkeiten

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Im Rahmen von Projekten möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

■ Warum bei CNX Consulting Partners GmbH bewerben?

Als Boutique-Beratung bieten wir die Chance, aktiv die Zukunft unseres Unternehmens mitzugestalten und der eigenen beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung ausgezeichnete Perspektiven zu geben. Bei CNX bearbeiten wir spannende Aufgabenstellungen mit Unternehmen aus der produzierenden Industrie, bei denen wir herausragende Ergebnisse erzielen.

Du bringst Begeisterung dafür auf, dich mit neuester Technologie auseinanderzusetzen und mit Hilfe von innovativen Werkzeugen, Lösungen in den Bereichen dynamische Simulation, Data Analytics und Data Visualisation zu schaffen, dann bist du bei unserem Tochterunternehmen cnxtechnology richtig! In einem kleinen, kooperativen Team aus hochmotivierten und dynamischen Beratern kannst du viel Spaß und eine steile Lernkurve haben.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



Studiendauer 25%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



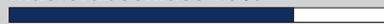
Ausbildung/Lehre 0%



Promotion 25%



Masterabschluss 75%



Außerunivers. Aktivitäten 75%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 75%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, selbständige Arbeitsweise, analytisches Denken, Präsentationsfähigkeiten, Deutsch, Englisch, Kenntnisse und Erfahrungen in gängigen Programmiersprachen (z. B. Python) Simulationstools (z. B. AnyLogic, anyLogistix) und Analysetool (z. B. R oder Power BI)



Recruiting in Zeiten des Fachkräftemangels: MTP begeistert mit neuem Veranstaltungsformat

» » „Personal-Kannibalismus“, „Fachkräftemangel“ & „War of Talents“ sind Schlagwörter, die man immer häufiger liest und hört. Das daraus resultierende Ergebnis am Arbeitsmarkt ist einfach: zu wenig Bewerber*innen für zu viele Stellen! Zeit, dass sich also der Bewerbungsprozess verändert. Oder sogar umdreht? Warum sollen sich Absolvent*innen noch auf eine Stelle bewerben müssen? Wird es nicht Zeit, dass sich Unternehmen bei der Gen Z vorstellen? Genau das ermöglichte ein neues Veranstaltungsformat des MTP e. V.: die Summer Connect 2022.

Die Summer Connect ist ein Networking- & Recruiting-Event, das am 26.08. & 27.08. in Düsseldorf stattfand. Dabei hatten 55 Studierende und Unternehmensvertreter*innen aus verschiedenen Branchen die Möglichkeit, sich in einer lockeren und formlosen Atmosphäre kennenzulernen. Statt Online-Vorstellungsgespräch also Networking-Breakfast oder gemeinsames

Speed-Dating-Dinner. Anstelle einer Case Study zur Identifizierung potenzieller Stärken der Kandidat*innen, ein gemeinsames Outdoor-Escape-Game in Düsseldorf zum besseren Kennenlernen.

Als Vorreiter in diesem Bereich hat der Düsseldorfer-Konzern Henkel die Chancen eines solchen Events schon früh verstanden und war an der Konzeption und Ausarbeitung des Events beteiligt. Ganz nach dem Motto „Dare to craft you career“ sollten so die Studierenden die Möglichkeit haben, sich mit der eigenen Vorstellung über ihre Karriere auseinanderzusetzen und im Austausch mit Vertretenden zu erkunden, welche Möglichkeiten es gibt, die Karriere nach den eigenen Wünschen zu gestalten.

Ein Austausch für den sich die Vertretenden gern Zeit nehmen. Moritz Klämt, (Vice President Global Digital Marketing und E-Commerce für den Bereich Laundry and Homecare bei Henkel), der auf dem Event einen Live-Podcast mit den Studierenden aufnahm, sagt über die Summer Connect: „Das Event heute von MTP ist wieder super gut vorbereitet, es ist eine ganz tolle Location und ich freue mich sehr über den Austausch mit den Studierenden hier vor Ort. Gerade auch, dass es von



Studierenden organisiert wird, finde ich beeindruckend.“

Auch die weiteren Partner, die sich auf dem Event vorstellten, bestehend aus dem Discounter-Konzern Lidl, Lindt, Capgemini Invent, Vodafone, Batten & Company, Infront Consulting und p.manent, waren von dem innovativen Format begeistert und sind auch beim nächsten Mal wieder gern mit dabei, wie sie zum Ende des Eventprogramms versicherten.

Das neue Format des MTP e.V. war also ein voller Erfolg, was auch die studentischen Teilnehmenden des Events nur bestätigen konnten. Es lässt sich also davon ausgehen, dass eine solche Veranstaltung auch im nächsten Jahr wieder stattfinden wird. ■



www.mtp.org/summer-connect-2022

www.instagram.com/mtp_event/



Anschreiben – brauch ich das noch, oder kann das weg?

» Sie wissen endlich, wo Sie sich bewerben möchten, Sie haben den Lebenslauf erstellt, jetzt fehlt nur noch das Anschreiben. Auch wenn es heutzutage mehr und mehr außer Mode gerät, ist es doch gerade bei Bewerbungen ohne viel Berufserfahrung weiterhin von Vorteil. Leider starten zu viele BewerberInnen mit 200 Copy-paste-Anschreiben.

Brauche ich heute überhaupt noch ein Anschreiben?

Als BewerberIn brauche ich ein Anschreiben, wenn ich darlegen möchte, warum gerade ICH DIESEN Job haben möchte.

Aus vielen Gesprächen in meinem Personalernetzwerk weiß ich, dass viele Personalere gerne ein Anschreiben erhalten möchten – wenn es aussagekräftig ist.

Warum wollen PersonalereInnen kein Anschreiben mehr?

Personalere wollen kein Anschreiben mehr, weil:

- ✗ Hürden abgebaut werden sollen,
- ✗ der Lebenslauf wiederholt wird,
- ✗ 08/15-Anschreiben nicht aussagekräftig sind,
- ✗ der Job keine „Redaktionsposition“ ist,
- ✗ es BewerberInnen abschreckt.

Liebe BewerberInnen, wenn der Lebenslauf nicht genau auf die Stelle passt, Sie aber richtig Lust auf diesen Job haben, dann schreiben Sie das!

Anschreiben: Vorbereitung ist alles

Bevor Sie sich an das Anschreiben setzen: Gehen Sie zunächst einen Schritt zurück. Vorbereitung ist aus meiner Sicht so wichtig und wird ganz häufig unterschätzt! Endlich ist die letzte Arbeit geschrieben, die letzten sind Prüfungen geschafft, jetzt geht das Wuseln los! Schnell muss eine Bewerbung her, wie geht das doch gleich? STOPP!

Bitte, halten Sie kurz inne bei einem Tee oder Kaffee. Machen Sie sich Gedanken zu folgenden Fragen:

- Was will ICH eigentlich?
- Was kann ICH bzw. was habe ich bereits alles im Leben gelernt?

Notieren Sie sich Ihre Gedanken. Je mehr Sie hier über sich „herausfinden“ und festhalten, desto besser sind Sie bereits auf das Vorstellungsgespräch vorbereitet. Schließlich heißt es ja BeWERBUNG. Dazu sollten Sie wissen, was Sie bewerben!

Viele StudentInnen haben das Gefühl: „Naja ich hab ja noch gar nicht so viel gemacht und das ist alles nicht der Rede wert.“

Mein Tipp: Fragen Sie wertschätzende Freunde und Bekannte: „Mit welchen Themen würdest du immer zu mir kommen, was kann ich besonders gut?“ Nicht einfach, aber sehr hilfreich! Sie werden überrascht sein! Bisher habe ich nur positive Ergebnisse gehört. Auf meinem Blog finden Sie eine Checkliste, die Sie dazu nutzen können. (Selbstbild/Fremdbild) *

Anschreiben: Tipps für die individuelle Ansprache

Das Anschreiben bringt viele zur Verzweiflung. Formulieren Sie Ihr Bewerbungsschreiben individuell und zielgerichtet!

Einstieg

Der Einstieg in das Anschreiben fällt den meisten meiner Coachees am schwersten.

Wichtig: Bitte beginnen Sie nicht den ersten Satz mit „Hiermit bewerbe ich mich um...“, sondern nutzen Sie einen aktuellen Anlass oder individuelle Kompetenz und Erfahrung als Aufhänger für den Einstieg.

Zum Beispiel: „Nach dem Artikel in ... über Ihr Unternehmen, wusste ich, hier will ich arbeiten. Ich kann Sie besonders gut in dem Gebiet ... unterstützen, das Sie dort beschrieben haben.“ (Warum folgt!)

Oder: „Beim Tag der offenen Tür habe ich Ihr Unternehmen kennengelernt und möchte bei Ihnen als ... tätig werden, da ich besonders meine Kenntnisse... bei Ihnen gut einsetzen kann... und Sie hiervon profitieren können.“ (Erklärung folgt!)

Oder: „In dem Interview des CEOs habe ich gelesen/gehört...“ Oder auf ein neues Produkt eingehen etc.. „Auf der Karrieremesse habe ich Frau/Herrn ... kennengelernt, dadurch habe ich noch stärkeres Interesse, Sie in dem Bereich ... zu unterstützen.“

Seien Sie individuell und gut vorbereitet. Werden Sie konkret und belassen Sie es nicht bei Floskeln.**

Hauptteil

Hier stellen Sie Ihre Kompetenzen dar, ohne den Lebenslauf noch einmal zu wiederholen. Heben Sie hervor, was das Unternehmen davon hat, dass es Sie einstellt. Schreiben Sie Beispiele, woran man die Kompetenzen festmachen kann, z. B. Fußballverein als Beleg für die Teamfähigkeit etc.

- Be-WERBUNG, womit können Sie für sich werben?
- Warum sollte ich Sie als Unternehmer einstellen?
- Was bieten Sie dem Unternehmen? Geben Sie Beispiele!
- Welche Projekte haben Sie in Ihrer Tätigkeit bereits umgesetzt, angestoßen oder erfolgreich abgewickelt, die dem Ansprechpartner zeigen, ja, genau diese Qualifikation suche ich.

Schluss

Am Ende des Bewerbungsschreibens teilen Sie Ihren frühestmöglichen Einstiegstermin mit. Vielleicht möchten Sie ein kurzes Praktikum anbieten, während Sie auf die letzten Prüfungsergebnisse warten. Außerdem geben Sie hier Ihre Gehaltsvorstellungen als Jahresgehalt (p. a.) an, wenn diese gefragt sind.

Zum Abschluss weisen Sie darauf hin, dass Sie für ein Vorstellungsgespräch zur Verfügung stehen. Formulieren Sie auch hier die Sätze aktiv, ohne Konjunktiv. Kein „ich würde mich freuen“, sondern: „Ich freue mich auf ein Gespräch mit Ihnen.“

Weitere wertvolle Tipps für das perfekte Anschreiben

Speichern Sie Ihre Bewerbung IMMER als PDF. Auf diese Weise bleibt die Formatierung erhalten. Falls Sie ein spezielles Design nutzen, kann es so nicht „zerschossen werden“. Achten Sie auf die Größe der Datei.

Selbstverständlich, aber dennoch erwähnenswert: Ihr Anschreiben sollte fehlerfrei sein! Lassen Sie andere Personen im Zweifel lieber noch einmal drüberlesen. Noch peinlicher als Rechtschreibfehler sind falsche Namen oder Firmenbezeichnungen, die durch unachtsames Copy & Paste entstehen. Mit solchen Fehlern haben Sie jegliche Chance schon im Ansatz verspielt. Sie glauben nicht, wie oft ich das schon gesehen habe!

Blieben Sie bei einer einfach lesbaren Schriftart und -größe.

Im Marketing einer Agentur sollten Sie sicherlich kreativer sein, als bei einer klassischen Bewerbung für eine Bank. Auf www.canva.com finden Sie unglaublich viele kostenfreie Vorlagen, die Sie nutzen und anpassen können, sowohl für den Lebenslauf, als auch für ein Anschreiben.

Und nicht zu vergessen, die Unternehmen suchen wirklich gute BewerberInnen. Der Markt hat sich verändert und es geht darum, dass SIE den RICHTIGEN Job für sich finden und nicht mit irgendeinem starten.

Dabei wünsche ich Ihnen viel Erfolg. Schreiben Sie mir gerne, was Ihnen besonders weitergeholfen hat oder wo Sie weitere Fragen haben. ■

* Link: <https://www.herrmann-hurtzig.de/selbstbild-fremdbild/>
** [Podcast: Bewerbung und Karriere; Episode „Der erste Satz“]
<https://www.herrmann-hurtzig.de/der-erste-satz/>

Tanja Herrmann-Hurtzig

ist seit mehr als 15 Jahren als Business Coach tätig. Ihre Erfahrung aus über 20 Jahren im Personalwesen gibt sie jetzt an Fach- und Führungskräfte weiter. Sie begleitet als ehemalige Personaldirektorin Menschen dabei, für sich den RICHTIGEN Job zu finden. Hierzu führt sie Online-Bewerbungstrainings, Webinare und Workshops durch. Weitere Informationen finden Sie auf ihrer Homepage: www.herrmann-hurtzig.de





» SPINNER entwickelt und fertigt wegbereitende Hochfrequenzprodukte und setzt damit Maßstäbe in Leistung und Lebensdauer. Die Erfolgsgeschichte dieser Innovationen beginnt 1946 – und viele, heute gängige Produkte basieren auf Erfindungen und Patenten von SPINNER. Produkte der SPINNER GmbH kommen insbesondere in den Bereichen Mobilfunk, Rundfunk, Radar und Satellitensysteme sowie Hochfrequenz-Anwendungen in der Industrie, der Medizintechnik und der Grundlagenforschung zum Einsatz.

Stark in der Region

Weltweit hat die Gruppe rund 950 Beschäftigte. In der Region Rosenheim ist vor allem SPINNER in Feldkirchen-Westerham bekannt. An seinem größten Standort beschäftigt das Unternehmen 530 Mitarbeitende in den Bereichen Entwicklung, Produktion und Verwaltung. Am Hauptsitz in München befinden sich die Abteilungen Finance, Export und Sales & Marketing mit 55 Mitarbeitenden. Die räumliche Nähe ermöglicht eine enge Zusammenarbeit mit den Universitäten und Hochschulen in der Region.



Hoch spezialisiertes Produktportfolio

SPINNER-Produkte kommen in ganz unterschiedlichen Anwendungen und Märkten zum Einsatz: von kleinen Hochpräzisions-Adaptoren in der Messtechnik über Steckverbinder im Mobilfunk, Drehkupplungen für Offshore und Tiefsee sowie für die Luft- und Raumfahrt bis hin zu komplexen Systemen für Rundfunk-Sendeanlagen.

Von der Tiefsee bis in den Weltraum – Ein Beispiel unserer Lösungen

Drehkupplungen von SPINNER kommen nicht nur in den Tiefen der Ozeane zum Einsatz, sie fliegen sogar durch das Weltall. An Bord der chinesischen Marsmission Tianwen-1 befinden sich aktuell sogenannte 1- und 2-Kanal X-Band Space-Drehkupplungen von SPINNER.

Die Drehübertrager leisten im Weltall einen entscheidenden Beitrag für den technologischen Fortschritt und für eine präzise Kommunikation, denn ohne dauerhaft aufrechterhaltene Kommunikationsverbindungen zu Bodenstationen wären Satelliten im Weltraum nahezu wertlos. Dabei ist der Weltraum eine der härtesten Umgebungen für die Produkte, denn hier werden allerhöchste Anforderungen an die Zuverlässigkeit, Präzision und Qualität der Drehkupplungen gestellt.

Forschung – Über 250 Patente in 75 Jahren

SPINNER hat in den vergangenen 75 Jahren mehr als 250 Patente angemeldet. Kein Zufall, denn Forschung und Entwicklung spielen seit jeher eine wichtige Rolle und sind die Grundlage für den Er-



folg des Unternehmens. Unser Innovationsteam ermöglicht die kontinuierliche Umsetzung neuester Erkenntnisse in den Produktentwicklungsabteilungen.

Aus- und Weiterbildung ist für SPINNER ein wichtiges Thema

Der Mix aus langjähriger Erfahrung, konsequenter Aus- und Weiterbildung und jungen, ideenreichen Mitarbeitenden ist eine Grundlage unseres Erfolgs.

Uns liegt es besonders am Herzen, junge Menschen während ihrer Ausbildungs- und Studienzeiten bestmöglich zu unterstützen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Neben eigenen Ausbildungsaktivitäten findet auch ein Austausch mit zahlreichen technischen Fakultäten statt.

Starten Sie Ihre Karriere bei SPINNER

– in technischen oder auch in kaufmännischen Bereichen – und erweitern Sie Ihr berufliches und persönliches Netzwerk!

Im Rahmen von **Praktika, Werkstudententätigkeiten** und **Abschlussarbeiten** können Sie wertvolle praktische Erfahrungen innerhalb eines international agierenden mittelständischen Hightech-Unternehmens sammeln. ■



Mit SPINNER die Zukunft gestalten – Wir geben seit über 75 Jahren täglich unser Bestes, um das Informationszeitalter lebendiger zu machen

Machen Sie den Praxistest - unser Angebot:

- Lernen Sie unsere Entwicklungs- und Konstruktionsabläufe kennen
- Bauen Sie neue Technologien in der Fertigung mit auf
- Gestalten Sie die Prozesse innerhalb des Supply Chain Management mit
- Erleben Sie internationale Vertriebsstrukturen nah an der Praxis
- Unterstützen Sie bei betriebswirtschaftlichen Aufgaben im Bereich Finance

Wollen Sie in unserem innovativen, familiengeführten Unternehmen tätig werden? Wir bieten Ihnen vielfältige Perspektiven!

Mehr unter spinner-group.com/karriere



HIGH FREQUENCY PERFORMANCE WORLDWIDE
SPINNER GmbH
Aiblinger Straße 30 | 83620 Feldkirchen-Westerham
personal@spinner-group.com | spinner-group.com





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.spinner-group.com/karriere oder schreiben Sie uns eine E-Mail an personal@spinner-group.com

Anschrift

SPINNER GmbH
Aiblinger Straße 30
83620 Feldkirchen-Westerham

Telefon/Fax

Telefon: +49 8063-971-0

E-Mail

personal@spinner-group.com

Internet

www.spinner-group.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.spinner-group.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen vorzugsweise per E-Mail an personal@spinner-group.com

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein bzw.
individuell nach Absprache

Trainee-Programm?

Individuell nach Absprache

Direkteinstieg? Ja

Promotion?

Individuell nach Absprache

QR zu SPINNER:



Allgemeine Informationen

Branche

Elektrotechnik, Maschinenbau

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie unter www.spinner-group.com/karriere

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaftslehre

Produkte und Dienstleistungen

SPINNER ist einer der führenden Hersteller in der Hochfrequenztechnik. Ausgehend von verschiedensten Stecksystemen setzen wir seit mehr als 75 Jahren Standards in den Anwendungsgebieten Mobilfunk, Rundfunk, Rotating Solutions, Messtechnik und Hochenergiephysik.

Dabei haben die meisten Produkte ihren Ursprung in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung am Standort Feldkirchen-Westerham. Die enge Zusammenarbeit zwischen allen Bereichen – von der Entwicklung über die Produktion bis hin zum Vertrieb – ermöglicht eine große Flexibilität und Agilität. Dadurch ist SPINNER stets in der Lage, selbst auf äußerst komplexe Anforderungen einzugehen und kundenindividuelle Lösungen zu entwickeln und zu fertigen.

Anzahl der Standorte

Hauptsitz: München

Standorte: Feldkirchen-Westerham, Lauenstein, Szekszárd (Ungarn), Shanghai (China), Vertriebsniederlassungen in 40 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 1.000

Einsatzmöglichkeiten

Alle Unternehmensbereiche

Einstiegsprogramme

Praktika und Abschlussarbeiten (Bachelor und Master) oder auch eine Werkstudententätigkeit sind hervorragende Wege, sich gegenseitig kennen zu lernen. Auf unserer Karriereseite finden Sie außerdem unsere ausgeschriebenen Stellen für einen Direkt-einstieg. Wir freuen uns aber ebenso auf Ihre Initiativbewerbung!

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Keine

Einstiegsgehalt für Absolventen

Wettbewerbsfähige und leistungsorientierte Vergütung

Warum bei SPINNER bewerben?

Sie möchten wertvolle praktische Erfahrung in einem mittelständischen, international agierenden Unternehmen sammeln und dabei einen umfassenden Einblick in verschiedene Unternehmensbereiche erlangen? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen!

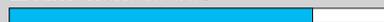
Wir bieten Ihnen:

- Berufliche Herausforderungen, die Sie mit Eigenverantwortung und persönlicher Initiative lösen
- Beste Betreuung durch einen persönlichen Ansprechpartner
- Sehr gutes Betriebsklima
- Flexible Arbeitszeitgestaltung
- Räumliche Nähe zur Hochschule München bzw. Rosenheim
- Beste Versorgung im SPINNER Community Café

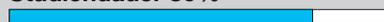
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

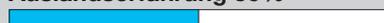
Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 30%



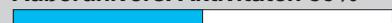
Promotion 10%



Masterabschluss 50%



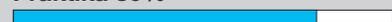
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Aufgeschlossenheit, Motivation, Eigeninitiative, Affinität zur (Hochfrequenz-)Technik



IKORO 2022

DIE JOBMESSE

AUF DEM CAMPUS

„CREATE YOUR LIFE!“

Technische
Hochschule
Rosenheim 

„Gut ausgebildete Menschen sind der größte Schatz einer Firma – ohne sie läuft nichts in Büro, Labor oder Werkhalle. Der Fachkräftemangel wird in den kommenden Jahren weiter zunehmen und daher ist es sehr wichtig für die Unternehmen, möglichst früh mit akademischem Nachwuchs in Kontakt zu kommen...“, sagte Prof. Heinrich Köster, Präsident der TH Rosenheim, in seinem Grußwort zur Eröffnung der Messe.

Für die Studierenden bietet die Messe seit jeher eine wichtige Möglichkeit, mit Unternehmen Kontakte zu knüpfen und sich hinsichtlich ihrer Karriere im Anschluss ans Studium zu orientieren.

Mit der IKORO hat die TH Rosenheim eine Plattform für den direkten Dialog zwischen Studierenden und Unternehmen geschaffen.

„Die Unternehmen suchen händeringend nach jungen Fachkräften. Die IKORO unterstützt bei dieser Suche und ermöglicht eine unkomplizierte Kontaktabahnung zwischen Studierenden und möglichen Arbeitgebern“, erläutert Sarah Neuner Teil des Organisationsteams der IKORO.

Organisiert wurde die IKORO auch in diesem Jahr von einer fakultätsübergreifenden Gruppe Studierender. „Das ganze IKORO-Team hatte bisher wenig mit Eventmanagement zu tun. Unter der Betreuung von Prof. Dr. Janett Höllmüller haben wir aber ein tolles Event auf die Beine gestellt, auf das das ganze Team sehr stolz ist“, so die Teamleiterin für Marketing der IKORO, Kristina Unterkircher. Das Motto der diesjährigen IKORO lautete „Create your Life“. Die Studierenden sollten ermutigt werden, Eigeninitiative zu ergreifen und ihr Leben in die Hand zu nehmen. Wie bereits in den vergangenen Jahren stand auch heuer das Thema Nachhaltigkeit wieder im Fokus der IKORO. So wurden etwa thematisch passende Fachvorträge angeboten und ein Nachhaltigkeitsaward verliehen. Die Organisatoren berücksichtigten den Aspekt der Nachhaltigkeit zudem in sämtlichen Planungsschritten der Messe. Mehr spannende Infos zur Messe findest du auf unserer Website www.ikoro.de



 rund 180 Aussteller	 rund 6.000 Teilnehmer
 9:00 - 16:00 Uhr Messezeit	 18. & 19. Mai Messezeitraum

Wie du mit deiner Arbeit die Welt zu einem besseren Ort machst!

Krisen gehören inzwischen zu unserem Alltag und die Herausforderungen unserer Gesellschaft sind enorm. Insbesondere junge Menschen machen sich Sorgen um die Zukunft und fragen sich, wie es mit unserem Planeten wohl weitergeht, wenn wir die Probleme nicht in den Griff bekommen. Sie erkennen, dass es so wie bisher nicht weitergehen kann und haben den Wunsch, den längst überfälligen Wandel in eine sinnvollere, nachhaltigere und menschlichere Welt voranzutreiben. Gehörst du auch zu ihnen?

» Dann habe ich zwei gute Nachrichten für dich. Erstens: Der Wandel ist schon jetzt deutlich spürbar! Und zweitens: Du kannst mit deinem Potenzial zu diesem Wandel beitragen, indem du etwas Sinnvolles tust und deine Zeit nicht in einem Bullshit-Job verschwendest. Nie war es einfacher, einen Job mit Sinn zu finden. Wie genau du dabei konkret vorgehen kannst, erfährst du im Folgenden.

#01 Reflektiere deinen Status quo!

Mach dir klar, wo du stehst und was dich bisher davon abgehalten hat, beruflich die Richtung einzuschlagen, von der du träumst. Haben deine Eltern vielleicht gesagt, du sollst erst einmal etwas Vernünftiges machen? Denkst du selbst, dass du nicht gut genug bist oder man mit dem, was du machen möchtest, nicht genügend Geld verdient? Schreib all deine Gedanken auf und prüfe, ob sie wirklich wahr sind!

#02 Lerne dich selbst besser kennen!

Finde heraus, welche Stärken und Talente dich auszeichnen, welche Werte und Interessen du hast und was dich ausmacht. Erkenne dein Potential, um es dann mit uns allen zu teilen und in die Welt zu tragen.

#03 Finde dein Warum!

Warum tust du, was du tust? Was sind der Sinn und die Motivation hinter deinem Handeln? Für welche Probleme in dieser Welt möchtest du die Lösung sein?

#04 Wie möchtest du arbeiten?

Wie stellst du dir deinen Traumjob genau vor? Wie, wo und mit wem möchtest du zukünftig arbeiten? Denke groß und erschaffe dir eine attraktive Vision von deiner beruflichen Zukunft.

#05 Was möchtest du beruflich genau machen?

Sammele möglichst viele Job-Ideen, die zu dir und deiner Vision passen. Jede Idee ist dabei erwünscht – egal, wie verrückt sie dir anfangs erscheinen mag. Je mehr Ideen du sammelst, umso besser. Dann hast du am Ende einen bunten Strauß an Ideen, aus denen du selektieren kannst.

#06 Teste deine Job-Ideen!

Probiere deine Job-Ideen in der Praxis aus und sprich mit Menschen, die dieser Idee schon nachgehen. Damit sammelst du wertvolle Erkenntnisse für deinen weiteren Weg, knüpfst interessante Kontakte und springst bei deiner Berufswahl nicht ins kalte Wasser.

#07 Komm ins Handeln!

Du hast die passende Job-Idee für dich gefunden? Herzlichen Glück-



Nie war es einfacher, einen Job mit Sinn zu finden.

wunsch! Geh deinen Weg weiter und realisiere deine Zukunftsvision von einer besseren Welt. Erstelle dir einen Fahrplan für die nächsten Wochen und Monaten, mit dem du deinem Ziel Schritt für Schritt näher kommen kannst.

#08 Höre auf deine Intuition!

Lass dich auf deinem Weg nicht beirren oder von deinem Umfeld aufhalten. ,Lerne auf dein Bauchgefühl zu vertrauen und auf dein Herz zu hören. Du selbst weißt am besten, welcher Weg jetzt gerade am besten für dich ist.

Wie du weißt, ist unsere Welt immer in Bewegung und manchmal sind wir erstaunt, wie schnell ein Wandel stattfinden kann. Vor allem dann, wenn wir alle an einem Strang ziehen und zusammenhalten. Erica Chenoweth, eine Professorin an der Harvard-University, ist der Frage nachgegangen wie viele Menschen es für einen fundamentalen Wandel in der Gesellschaft braucht. Die überraschende Antwort war, dass gerade einmal 3,5 % der Bevölkerung ausreichen, um einen Kurswechsel anzustoßen.

Die Frage lautet: Auf welcher Seite möchtest du stehen? Möchtest du zu den

gehören, die wie in einem Hamsterrad ihrem Alltagstrott nachgehen, sich montags schon auf freitags freuen und die Probleme unserer Welt akzeptiert haben? Oder möchtest du einen Unterschied machen und zu denjenigen gehören, die mit gutem Beispiel vorangehen und andere mit ihrer Vision von einer besseren Zukunft anstecken? Es gibt bereits viele wunderbare Vorbilder, die daran arbeiten, die Welt zu verbessern. Gehörst du dazu?

Meine Empfehlung zur Vertiefung: **Du bist der Unterschied! Wie du mit deiner Arbeit die Welt verbesserst.** (ISBN 978-3525462881) ■

Juliane Rosier ist Job- und Karriere-Coach sowie Expertin für das Thema berufliche Neuorientierung. Ihre Vision ist es, möglichst vielen Menschen zu mehr Selbstbestimmung und Sinn im Job zu verhelfen. Denn sie träumt von einer Arbeitswelt, in der sich niemand montagmorgens für eine sinnlose Arbeit aus dem Bett quälen muss und das nächste Wochenende herbeisehnt, sondern sich auf die Arbeitswoche freut und das eigene Potenzial nutzt, um die Welt zu verbessern. Ihre Expertise gibt sie in 1:1-Coachings, Onlinekursen und Seminaren weiter. www.julianerosier.de





4 Schritte zum erfolgreichen Start

» Es geht los – Dein neuer Abschnitt wartet auf Dich. Vielleicht startest Du frisch in Dein Studium, vielleicht beginnst Du Dein Praktikum oder sogar eine neue Stelle – in jedem Fall tauchst Du wieder ein in eine neue Arbeitswelt. Und das allein ist schon aufregend. Doch gleichzeitig darfst Du Dich auch mit neuen Arbeitsweisen auseinandersetzen.

Diesen Start auch auf dieser Ebene bewusst zu gestalten, ist zentral für die möglichst reibungslose Zusammenarbeit – gleich, an welchem Neubeginn Du gerade stehst. Die nächsten 4 Schritte helfen Dir, Dich bewusst schneller einzuarbeiten.

1. Schritt: Selbsterkenntnis

Wie arbeitest Du selbst wirklich am besten? Welcher Lern- und Arbeitstyp bist Du? Diese erste Phase ist schon vor Deinem Start ganz wichtig. Durch all Deine Erfahrungen im Bereich Schule, Studium, Ausbildung, Praktika oder in anderen Jobs: Was ist für dich die ideale Arbeitsumgebung? Was stellt für Dich Herausforderungen dar? Wie hast Du diese bisher gelöst?

Nimm Dir hier die Zeit, Dich bewusst selbst zu betrachten. Deine eigenen Bedürfnisse und Erfahrungen zu erkennen und einzuarbeiten in Dein neues Umfeld ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Und so kannst Du Dein ganzes Potential besser abrufen.

2. Schritt: Orientierung

Gehe in den ersten 2 Wochen mit offenen Sinnen in Dein neues Arbeitsfeld. Wie wird gearbeitet? Wer ist wie integriert? Welche Tools und Programme werden genutzt? Wer ist auf welchen Meetings? Wie erfolgt die Dokumentation? Welche Kommunikationskanäle werden verwendet?

Diese Phase dient vor allem der Informationsbeschaffung. Je offener und neugieriger Du hier durch die Uni, das Unternehmen oder die Projektgruppen gehst, desto mehr Informationen kannst Du selbst festhalten. Ganz besonders am Anfang sind wir noch so schön in der Lage, auch neue Impulse in bestehende Abläufe einzubringen. Nutze diese Chance. Dieses ist die Phase auch für

Fragen: An welchen Meetings solltest Du teilnehmen? Welche Erwartungen werden an Dich gestellt? Wer arbeitet wie mit Dir zusammen? Wie wird die Zusammenarbeit bisher gelebt?

3. Schritt: Integration

Tools und Applikationen, die in der Firma, der Uni oder der Gesellschaft genutzt werden, baue direkt in Deine Abläufe ein. Nimm Dir ganz bewusst Zeit, um die Handhabung und den Mehrwert direkt kennenzulernen, so dass diese Applikationen für Dich normal werden.

Im Homeoffice sammle alle Fragen und Unklarheiten gezielt an einer Stelle und vereinbare einen konkreten Termin mit Deiner Ansprechpartner*in nur hierfür.

Wie kannst Du Deine ideale Arbeitsweise aus Punkt 1 noch besser in die Abläufe integrieren?

4. Schritt: Selbstmanagement

Besonders im Homeoffice und im hybriden Arbeiten ist Deine Selbstorganisation ganz wichtig. Sammle Deine Fragen für Deinen Bereich und nutze gezielte Termine, um aktiv in die Klärung zu gehen. Neben allen Absprachen und Meetings arbeite mit fokussierten Arbeitsintervallen (Pomodoro Technik): 20 Minuten Fokusarbeit, 5 Minuten Pause, 20 Minuten Fokusarbeit, 15 Minuten Pause.

Deine ersten Wochen aktiv mitzugestalten wird Dir helfen, für Dich Arbeitsroutinen zu etablieren, die Dich unterstützen. Und damit macht es auch mehr Spaß. Viel Freude damit! ■

„Mach Dein Leben zu Deinem Meisterstück“

Seit über 20 Jahren begleitet Silvia Artmann Menschen in ihren Trainings und Coachings darin, ihre eigenen Potentiale zu entfalten. Sich selbst wirklich zur Geltung zu bringen und seine eigenen Stärken im Team, für sich und andere zu leben, führt nicht nur zu erfolgreichen Teams in der Arbeitswelt, sondern auch dazu, dass jeder von uns sein Leben wirklich zu seinem Meisterstück machen kann. Mehr unter silviaartmann.com





Die Zukunft der Getränke- und Lebensmittelindustrie:

Bei Krones die Digitalisierung vorantreiben

» Ein Thema, das gerade wohl in jeder Branche boomt, ist die Digitalisierung. Im Produktionsumfeld hat sie sich unter dem Begriff „Industrie 4.0“ einen Namen gemacht. Und sie verspricht so einiges: Eine digitale Produktion hilft, komplexe Prozesse besser zu durchschauen, entsprechend zu optimieren und auf ein neues Level der Effizienz zu bringen. Big Data, das Internet der Dinge, Künstliche Intelligenz – die Möglichkeiten der Digitalisierung und Automatisierung sind vielseitig, die Chancen für Unternehmen riesig. Die Technologien können in verschiedensten Bereichen eingesetzt werden und sogar die gesamte Wertschöpfungskette unterstützen.

Weil Krones darin großes Potenzial für die Zukunft sieht, entwickeln verschiedene Fachbereiche und Tochterfirmen schon lange digitale Lösungen – und machen die Anlagen so fit für die vernetzte Welt. Mit der nötigen Portion Unabhängigkeit und Flexibilität sowie dem Einsatz agiler Methoden konnten so aus kreativen Ideen kundennahe Lösungen entwickelt und die Position als Technologievorreiter weiter ausgebaut werden.

Der Weg in die digitale Transformation

Beim nächsten Schritt der digitalen Transformation setzen wir in erster Linie auf ganzheitliche digitale Konzepte, welche die gesamte Produktion abdecken – von der Produktentwicklung über die Projektabwicklung bis hin zur Betreuung im laufenden Kundenbetrieb.

Eine Revolution wie diese ist jedoch alles andere als ein Selbstläufer: Deshalb ist Krones ständig auf der Suche nach tatkräftiger Unterstützung für sein konzernweites Digitalisierungsteam: Krones.digital.

Die internationale Community Krones.digital

Um unsere Vision einer vollständig digitalisierten Getränkefabrik umzusetzen, braucht es ein starkes Team. Mit Beginn des neuen Jahres wurden deshalb konzernweit alle Ressourcen aus den Bereichen Digitalisierung und Automatisierung in der Einheit Krones.digital zusammengefasst. Dahinter verbirgt sich keine →

```

e(untilDestroyed(this), debounceTime(this.getDebounceTime()))
scribe((values: PlotSeries[]) => {
  // check if the presented value lists have values
  (this.visibleChart === 'live') {
    const hasValues = PlottingComponent.hasValues(values);
    this.liveDataIsEmpty =
      values.length === this.selectedPlottingData.length && !hasValues;
    // when values are present, set liveStubbedAxisData to false
    data
    this.liveStubData =
      !hasValues && PlottingComponent.generateStubData();
    this.liveData = values;
    this.getSelectedPlottingIDs().forEach((id) =>
      this.liveChart.updateSeries(id, this.liveData),
    );
    if (hasValues || this.liveDataIsEmpty) {
      this.loadingLiveData$.next(false);
    }
  }
}

```

```

PlottingQuery
selectValuesFromSelectedGraphs(PlottingType.historical)
e(untilDestroyed(this))
scribe((values: PlotSeries[]) => {
  // check if the presented value lists have values
  const hasValues = PlottingComponent.hasValues(values);
  this.historicDataIsEmpty =
    values.length === this.selectedPlottingData.length && !hasValues;
  // when values are present, set historicStubbedAxisData to false
  this.historicStubData =
    !hasValues && PlottingComponent.generateStubData();
  this.historicData = values;
  this.getSelectedPlottingIDs().forEach((value) =>
    this.historicChart.updateSeries(value, this.historicData),
  );
  if (hasValues || this.historicDataIsEmpty) {
    this.loadingHistoricData$.next(false);
  }
}

```



Foto: Syskron

Um unsere Vision einer vollständig digitalisierten Getränkefabrik umzusetzen, braucht es ein starkes Team.

Das gilt für die gemeinsame Arbeit an Projekten – aber auch für die Art und Weise, wie jeder Einzelne seinen Alltag gestaltet: Der eine schätzt die Ruhe der eigenen vier Wände, der andere braucht den Austausch im Firmenbüro und wieder andere halten ihren Geist frisch, indem sie öfter mal den Ort wechseln. So verschieden wie die Arbeitsweisen, so unterschiedlich sind auch die Persönlichkeiten und Lebenseinstellungen, die hinter der Community stecken. Ganz nach dem Motto „je bunter, desto besser“ wird bei Krones.digital Vielfalt geschätzt und gelebt, denn sie bringt immer wieder neue Perspektiven, Denkansätze und Lösungen hervor.

Abteilung im herkömmlichen Sinn, sondern eine Community von rund 400 Expertinnen und Experten. Sie alle arbeiten bei der Krones Gruppe – allerdings in ganz unterschiedlichen Bereichen, die sich wiederum auf mehrere Unternehmen und Kontinente verteilen.

In der digitalen Welt zu Hause

Die Menschen, die bei Krones.digital zusammenarbeiten, teilen nicht unbedingt einen Standort, aber umso wichtiger: die Begeisterung für neue Technologien und den Willen, gemeinsam etwas Großes auf die Beine zu stellen. Auch wenn räumlich oft große Distanzen herrschen, werden in der Kommunikation und bei Entscheidungen die Wege bewusst kurzgehalten. Die Köpfe hinter Krones.digital sind in der digitalen Welt zu Hause und halten deshalb große Stücke auf Flexibilität und Agilität.

Das Leben ist zu kurz für belanglose Jobs

Andere arbeiten Aufgaben ab, unsere Community verfolgt eine Mission: Krones.digital möchte die Getränke- und Lebensmittelindustrie in eine digitale Zukunft führen. Damit diese Vision lebendig wird, geben Menschen mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten und Talenten täglich ihr Bestes – beispielsweise Software Developers, Data Scientists, UI/UX Designers, SCRUM Masters, AI Engineers oder Automation Experts.

Und die Community wächst und wächst. Unter dem Dach Krones.digital bieten Krones sowie Syskron, Konplan und internationale Niederlassungen (z. B. in China und Indien) weltweit attraktive Stellen in den Themenfeldern Automatisierung und Digitalisierung. Du möchtest etwas bewegen in der Getränkeindustrie von morgen? Dann werde Teil unserer Krones.digital Community! ■

Wer ist Krones?

Krones bietet Anlagen für die Getränkeindustrie und Nahrungsmittelhersteller: Prozesstechnik, Fülltechnik, Verpackungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glasflaschen, Dosen und PET-Behältern eine Krones-Anlage. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten auf der ganzen Welt aus – mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten.

Für Getränke und Lebensmittel plant und realisiert Krones Komplettlösungen, die jeden einzelnen Prozessschritt der Produktion abdecken – angefangen bei der Produkt- und Behälterherstellung über die Abfüllung und Verpackung bis hin zum Materialfluss und Behälter-Recycling. Egal, welche Aufgabe Sie uns stellen: Den Takt geben Sie vor – und wir passen unsere Lösungen nahtlos in Ihre Vorgaben ein.



Foto: Krones AG

Be part of
our team



Im Krones Team arbeiten rund 16.500 Menschen, die alle durch ihre unverwechselbaren Geschichten und Persönlichkeiten das Unternehmen bereichern. Was sie gemeinsam haben: Begeisterung für Technik, Freude an dem, was sie tun und den unbedingten Willen, gemeinsam etwas zu bewegen.

Sie möchten Teil unseres Teams werden?
Dann schreiben Sie uns, wer Sie sind und was Sie ausmacht!
Aktuelle Jobangebote bei der Krones AG und ihren Tochtergesellschaften finden Sie auf www.krones.com.

Das ist Krones

- Deutscher Technologiekonzern
- Anlagentechnik, IT und Dienstleistungen für die Getränkeindustrie
- Rund 16.500 Mitarbeiter
- Hauptsitz in Neutraubling bei Regensburg
- Über 100 Standorte weltweit
- Kunden in 190 Ländern

Kontakt

Ansprechpartner

Sabrina Behr
Employer Branding und Recruiting

Anschrift

Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon/Fax

Telefon: +49 9401 70 5741

E-Mail

sabrina.behr@krones.com

Internet

www.krones.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einzureichen.

Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/de/karriere.php

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Angebote finden Sie unter:
www.krones.com

Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing./Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

Der KRONES Konzern mit Hauptsitz in Neutraubling, Deutschland, bietet Anlagen für die Getränkeindustrie und Nahrungsmittelhersteller, Prozesstechnik, Fülltechnik, Verpackungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glasflaschen, Dosen und PET-Behälter, eine Krones-Anlage. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten aus, mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten

Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Rosenheim
Weltweit: über 100 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: rund 10.000
Weltweit: über 16.000

Jahresumsatz

2021: 3,6 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktparten u. a.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 50.000 Euro p. a.

Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



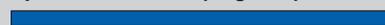
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



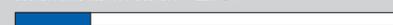
Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



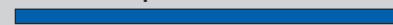
Masterabschluss 20%



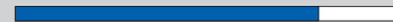
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

Praxisprojekt: Studierende der Hochschule Fresenius aus München produzieren Imagespot für SOS-Kinderdörfer

Die SOS-Kinderdörfer haben weltweit ihre Reihe mit jungen Nachwuchsfilmer:innen fortgesetzt. Studierende der Hochschule Fresenius aus München durften in diesem Jahr in einem Praxisprojekt mit Unterstützung von Hyperbowl und QM Game Consulting einen Imagespot für SOS-Kinderdörfer produzieren. Vier Studierende des berufsbegleitenden Studiengangs Medien- & Kommunikationsmanagement (MKM bb) sowie der Bachelorstudiengänge Motion Design & Management und Game Design & Management haben interdisziplinär die Produktion des Spots von der Konzeptionierung über den Dreh bis hin zur Postproduktion durchgeführt. Prof. Dmitri Popov, Initiator des Projekts und Studiendekan, erklärt im Interview, welche Aufgaben auf sie zugekommen sind und welche Erfahrungen sie sammeln konnten.

Wie ist die Idee entstanden?

Die Idee ist während eines Seminars des Studiengangs MKM bb geboren: Im Rahmen des Schwerpunkts Bewegtbildmanagement hat unser Student Leon Haase einen spannenden Vortrag über die modernste Technologie „Virtual Production“ gehalten. Die virtuelle Produktion ist eine Technologie für die Fernseh- und Filmproduktion, bei der LED-Panels als Kulisse für ein Set verwendet werden, auf dem Videos oder computergenerierte Bilder in Echtzeit angezeigt werden können. Parallel hat das Unternehmen Hyperbowl Interesse daran bekundet, ein gemeinsames Projekt mit uns auf die Beine zu stellen. Hyperbowl hat ein großes Virtual-Production-Studio auf dem Münchner Messegelände gebaut, das die Studierenden inklusive der innovativen Aufnahmetechnik nutzen durften. Unser Anliegen war es darüber hinaus, ein Videoprojekt für eine Nicht-Regierungsorganisation mit einer sozialen Botschaft zu produzieren. Deshalb haben wir SOS-Kinderdörfer angesprochen, die uns dann damit beauftragt haben, ein Imagevideo für sie zu machen.



Was genau haben die Studierenden in diesem Projekt gemacht?

Das Projekt war sehr breit angelegt. Die Aufgabe der Studierenden bestand darin, die komplette Produktion eines Videos von A bis Z eigenständig durchzuführen. Das Imagevideo ist Teil der SOS-Kinderdörfer-Kampagne „INVESTIERE IN HILFE, DIE WIRKT“. Vor diesem Hintergrund haben sie zu Beginn eine passende Story erfunden, ein Drehbuch konzipiert und die Produktion geplant. In dem Video wird die Geschichte eines Mädchens gezeigt, das unter ärmlichen Bedingungen in einer brasilianischen Favela aufwächst und ohne Licht Bücher liest. Später ist es als junge Erwachsene zu sehen, die es geschafft hat, Wissenschaftlerin zu werden, und Elektrizität mit grüner Energie erzeugt. In der Vorbereitungsphase hat das studentische Team mit Unterstützung von QM Consulting die 3D-Hintergründe erstellt: Die Favela wurde nicht in Brasilien, sondern in München gedreht. Außerdem wurden Darsteller:innen gecastet und Requisiten besorgt bzw. gebaut. Auch gedreht haben die Studierenden selbst. Technisch geschult und betreut wurden sie dabei von Hyperbowl. In der Postproduktion haben sie den Film geschnitten und vertont sowie mithilfe einer Dozentin unserer Hochschule, die

Synchronsprecher:innen ausgebildet, eine Sprecherin für das Video ausgewählt.

Was haben sie gelernt?

Praxisprojekte haben den großen Vorteil, dass unsere Studierenden lernen, im realen Leben mit realen Kunden ein Projekt umzusetzen. Dazu bedarf es einer engen Abstimmung mit allen Beteiligten und einer guten Planung. Theoretisches Wissen können die Studierenden in der Praxis anwenden und darüber hinaus erfahren, worauf sie noch achten müssen. Mit diesem Wissen werden sie optimal auf das Berufsleben vorbereitet. In diesem Fall gab es aber noch einen Vorteil: Aufgrund der gewonnenen praktischen Erfahrung schrieb Leon Haase, der das Projekt geleitet hat, eine hervorragende Bachelorarbeit über die Grundlagen der Virtual Production.

Das Video können Sie sich hier anschauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=Y8fJEOR7WQc>



Raus aus der Komfortzone, rein ins neue Leben – Zeit für DIE Veränderung

» Veränderungen sind schwer und die meisten Menschen haben eine höllische Angst vor ihnen. Warum das so ist, liegt meistens auf der Hand – das gewohnte Umfeld, die bekannten Strukturen und die eingefahrenen Gewohnheiten sind dir sehr vertraut und du fühlst dich trotz allen Stresses in ihnen einfach sicher und geborgen. Die eigene Komfortzone zu verlassen ist eine riesige Aufgabe und wird daher nicht selten auch immer wieder auf die lange Bank geschoben. Allerdings wird es auch dir auf kurz oder lang passieren, dass du in deinem Leben an einen Moment kommst, an dem es innerhalb dieser Zone nicht mehr weitergeht und du eine Entscheidung treffen musst. Bleibe ich einfach weiter in meinem Kokon oder wage ich den Schritt aus diesen Strukturen heraus? Kann ich den Mut dafür wirklich aufbringen und schaffe ich es, mein altes Ich wirklich hinter mir zu lassen? Ist es vielleicht ein zu großes Risiko und ein bisher nicht gekanntes Wagnis? Ja, genau das ist es – und genau hier liegt auch deine große Chance. Ein altbekanntes Sprichwort sagt: Wer nichts wagt, der nicht gewinnt. Genau dieses Motto vertritt auch der Experte Matthias Hanna, der selbst als Geschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens aktiv ist und daher genau weiß, wie viel Mut Veränderungen meistens wirklich benötigen. Er hat es gewagt, seine Komfortzone mutig zu verlassen und hat auf ganzer Linie gesiegt. Wie er das geschafft hat, verrät er gerne im folgenden Gastbeitrag.

1. Der Winter kommt – mit ihm deine Veränderung

Es ist mal wieder so weit, die Tage werden Stück für Stück ein kleines bisschen kürzer, die Sonne verliert an Strahlkraft und die Nächte werden länger – der Winter naht und bringt die alljährliche Veränderung der Natur mit sich. Jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt für dich, mit dieser Veränderung auch deine ganz persönliche Verwandlung einzuleiten. Alles, was vielleicht schon als Gedanke jahrelang in deinem Kopf geschlummert hat, kann jetzt von dir nach außen gebracht und in die Realität umgesetzt werden. Oftmals findet man immer wieder eine neue Ausrede, warum es gerade jetzt nicht geht oder warum es vielleicht nicht passen könnte und man doch lieber noch einmal warten will. Jetzt kannst du die Veränderung der Natur hin zur Stille und zum inspirierenden Weiß der Landschaft dazu nutzen, diesen Rhythmus für dich zum Anlass zu nehmen, deinen Alltag und deine Gewohnheiten daran anzupassen – mach es jetzt oder nie!

COMFORT ZONE

RAUS

2. Aus Routinen ausbrechen – Ängste hinter sich lassen

Routinen sind wichtig und halten uns im Alltag in der Spur, in der wir funktionieren und weiterlaufen können. Allerdings engen sie auch stark ein und lassen Veränderungen nur selten zu, da sie uns als unsicher erscheinen und gegenüber der Routine meist den Kürzeren ziehen. Genau deshalb haben auch viele Menschen Ängste und trauen sich schlichtweg zu selten, Veränderungen anzugehen und sich auf neues Terrain zu begeben. Was dir immer helfen kann, sind kleine Schritte, die dich Stück für Stück aus deinen Routinen bewegen und dir dabei helfen, immer mehr Ängste hinter sich zu lassen. Einfach mal jemanden ansprechen, der dir sympathisch erscheint. Morgens beim Bäcker der Bedienung ein Kompliment für die Arbeit zu machen. Oder auch einen neuen Sport beginnen, eine neue Sprache lernen, alte Zöpfe abschneiden. Es gibt so viele Wege, wie du mit kleinen Steps im Alltag immer weiter in Richtung Ziel kommen kannst. Selbstvertrauen und Authentizität helfen dir dabei immens und stärken deine Persönlichkeit. Routinen erscheinen auf einmal langweilig und starr und deine Ängste werden immer kleiner und schließlich nichtig. Auch Seminare, Selbsthilfegruppen oder einfach der Austausch mit nahestehenden Menschen sind Bausteine auf dem Weg, die eigenen Ängste hinter sich zu lassen. Wählst du deine Schritte klein und mit Augenmaß, ist das viel erfolgversprechender, als sofort mit der Brechstange alles umdrehen zu wollen. Gehe einfach Schritt für Schritt in die Richtung deiner Lieblingsversion von dir selbst.

3. Die Lieblingsversion von sich aufleben lassen

DIE Veränderung hört sich zunächst einmal groß an und mag es tatsächlich sogar sein. In Wahrheit ist es nur eine individuelle Angelegenheit, weil sich jeder dabei fragen muss, was er genau will und welche Veränderung es gerade im eigenen Leben sein soll. Geht es um die eigene Persönlichkeit, dann sollte man alles daransetzen, die Version von sich aufleben zu lassen, die man schon immer sein wollte und mit der man sich am meisten identifiziert. Du kannst endlich alles das sein, wovon du immer geträumt hast und was du immer darstellen wolltest. Auch wenn es um einen neuen Job geht, kannst du mit deiner Veränderung alles erreichen, was du dir jemals auf deine To-do-Liste geschrieben hast. Im privaten Bereich kann eine große Veränderung unheimlich bereichernd sein und sich positiv auf alle anderen Teile deines Lebens auswirken. Wichtig wird immer sein, dass du die Veränderung als deine große Chance begreifst und sie stets mit dem nötigen Respekt behandelst und ansiehst. Diese große Chance zur Veränderung zu haben ist ein riesiges Geschenk und sollte immer als ein solches verstanden werden.

Ein Fazit

Mit diesen einfachen und leicht umsetzbaren Tipps gelingt es auch dir, deine Komfortzone zu verlassen und genau die Veränderung zu erreichen, von der du immer geträumt hast. **Glaub an dich und dein Potenzial – wenn du es nicht tust, werden es andere auch nicht tun!** ■

SUCCESS



Matthias Hanna ist Geschäftsführer eines namhaften Medienunternehmens, Spezialist im Online-Marketing sowie Experte für die strategische und intelligente Umsetzung von Lösungen im Bereich Unternehmenswachstum. Nationale und internationale Medien berichten regelmäßig über seine Kompe-

tenz in Public Relations und seinen Status als anerkannte Größe im Entrepreneurship. Sein Anspruch ist es, Unternehmen mit außergewöhnlichem Marketing zu entscheidendem Wachstum zu verhelfen. Mut – Wirkung – Erfolg sind seine unternehmerischen Prinzipien, die er mit Authentizität, Verantwortung und Dynamik umsetzt.



PRAKTIKA JOBS ABSCHLUSS- ARBEITEN

Entdecke www.campushunter.de,
denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umherschauen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Wo finde ich ein
Praktikum oder
Abschlussarbeit?

Welcher Arbeitgeber
passt am besten zu
mir?

Wie kann ich
Killerfragen beim
Vorstellungsgespräch
clever nutzen?

Was bitte, ist
eine zeitgemäße
Bewerbung?

**Danke
für nichts!**

Karriere - www.campushunter.de

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf

www.campushunter.de!

**Die Frist für
Beschwerden
ist gerade
abgelaufen!**

Karriere - www.campushunter.de

**Ich bin
ganz meiner
Meinung.**

Karriere - www.campushunter.de

**Das Problem
will ich nicht!
Zeig mir
das nächste!**

Karriere - www.campushunter.de

Diese und weitere Postkarten auch als E-Card verschicken!

Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!



fIVE-Gespräch mit Claire Siegert & Victoria Arnhold, den Gründerinnen von Businettes, dem Start-up-Programm für Frauen

» Warum braucht es eigentlich ein eigenes Programm für Frauen, die gründen wollen? Claire und Victoria sagen: „Weil es Mut macht, weil sich dadurch mehr Frauen trauen, weil es funktioniert!“ Also: warum nicht? Bei einem Gründerinnen-Anteil in Deutschland von 17,6 % sagen wir: Mut, ist der einzige Weg zur Veränderung! In dieser Podcast-Episode erzählen uns die beiden Gründerinnen von Businettes, von ihrem Weg in die Gründung, was das Businettes-Programm ausmacht und welche Start-ups daraus bereits entstanden sind. Und ja: Auch diese Folge dürfen gerne ALLE anhören! Denn: Veränderung ist immer nur im Miteinander möglich.

Businettes ist der digitale Inkubator für Frauen, die gründen wollen. Businettes nutzt digitale Technologien (z. B. Gamification, Automatisiertes Gründungsprogramm), um angehende Gründerinnen in der Frühphase zu bestärken: sowohl im Glauben an sich selbst und die eigenen Fähigkeiten als auch fachlich bei allen Fragestellungen rund um die Geschäftsmodellierung. In einem 5-stufigen Business-Programm werden die Kenntnisse und Fähigkeiten der angehenden Gründerinnen auf-, bzw. ausgebaut, um systematisch und strukturiert die eigene Geschäftsidee hin zu einem marktfähigen Start-up zu entwickeln. Neben dem Business-Programm, bietet Businettes Zugang zu einer Community aus +500 Unternehmerinnen, die sich online wie auch offline austauschen, vernetzen sowie gegenseitig in ihren Projekten unterstützen. „You can't be, what you can't see“ – ist der Leitspruch von Businettes und soll zeigen, wie wichtig es ist, Vorbilder und Sichtbarkeit von Frauen im



Start-up-Kontext zu schaffen. Umso schöner, dass bereits einige Alumni-Startups nach dem Programm erfolgreich durchgestartet sind. Dabei betonen auch Claire und Victoria: „Unsere Gründerinnen wollen auch meistens einen positiven Impact mit ihrer Geschäftsidee erzielen. Da sehen wir eine klare Tendenz.“ Diese Erkenntnis, zeigt sich auch deutlich in den Zahlen z. B. des Female Founders Monitor oder im Geschlechterverhältnis im Social Entrepreneurship. Frauen, die gründen, wollen mit ihrer Geschäftsidee, nicht nur finanziell und zeitunabhängiger arbeiten, ihre Motivation und Antriebskraft ziehen sie oft daraus, „die Welt ein Stückchen besser zu machen“ .Credo: Es lohnt sich, in Frauen zu investieren!

fIVE ist Dein monatlicher Universitäts-Podcast über female entrepreneurship mit unserer Moderatorin Franziska Matt-

ner, bereitgestellt von SCE und HM. Erfahre mehr über unser neues Podcast-Format und genieße die neueste Folge auf Spotify, Apple podcast deiner Lieblings-Podcast app.

Du hast selbst ein innovatives Vorhaben? Dann bewirb dich jetzt für unser 24-Wochen-Accelerator-Programm, das Start-up-Zertifikat, und werde selbst Teil der Start-up-League! ■

Viel Spaß bei einer weiteren spannenden Folge von fIVE



ARBEITEN WIE DU BIST



Mit rund 65.000 Mitarbeitern und ca. 1.450 Restaurants in Deutschland sind wir führend in der Gastronomie und eine der bekanntesten Marken weltweit. Als Mitarbeiter erwartest dich ein attraktiver Arbeitsplatz mit der Möglichkeit, innovativ und selbstständig zu arbeiten und dabei früh Verantwortung zu übernehmen. Als einer der größten Arbeitgeber Deutschlands in der Gastronomie bieten wir dir langfristige Karriereperspektiven, umgeben von einer einzigartigen Unternehmenskultur in einem internationalen Unternehmen.

Am 4. Dezember 1971 eröffnete in München das erste McDonald's Restaurant in Deutschland. Viel hat sich getan in den letzten 50 Jahren: Mittlerweile gibt es hierzulande bereits ca. 1.450 Restaurants, die von mehr als 200 selbstständigen Franchise-Partner:innen betrieben werden und in denen rund 65.000 Mitarbeiter:innen dafür sorgen, dass den Gästen ein

ganz besonderer McDonald's-Moment geboten wird. Während sich der Sitz des Konzerns in Chicago, Illinois, befindet, ist die Zentrale von McDonald's Deutschland LLC in München. Von hier aus werden die Geschäfte des Unternehmens gesteuert und die Franchise-Nehmer:innen in ihrem Business unterstützt und begleitet.



**„Es ist immer jemand da, der mir weiterhilft –
ich lerne jeden Tag dazu“**

VOM SPIELPLATZ INS BÜRO

Vor und während ihres BWL-Studiums arbeitete Lisa Tischmacher als Kindermädchen. Dort hieß es aber längst nicht nur spielen, trösten und aufräumen. Regelmäßig stand außerdem die Suche nach weiterem Personal für private Veranstaltungen ihrer Arbeitgeber auf der Tagesordnung. So entwickelte Lisa schon früh ein Interesse für die Personalarbeit und insbesondere das Recruiting, das sie während ihres Studiums weiter vertiefen wollte. „Ich hatte zunächst Sorge, nur schwer einen Praktikumsplatz in der Wirtschaft zu finden – so ganz ohne praktische Vorerfahrung in einem Unternehmen“ sagt sie. „Meine Sorge war aber unbegründet.“ Der Be-

werbungsprozess bei McDonald's verlief reibungslos. Ein Videointerview wenige Tage nach ihrer Bewerbung mündete schon kurz darauf in ein Jobangebot.

Schnell wurde Lisa zum Erstkontakt für neue Bewerber:innen und deren Anliegen, übernahm die Pflege von Unternehmensprofilen sowie Jobbörsen und wurde in Projekte eingebunden. Die Eigenständigkeit, Kommunikationsstärke und das Verantwortungsbewusstsein aus ihrer Zeit in der Kinderbetreuung ließen sie in kürzester Zeit zu einer großen Stütze für die Kolleg:innen werden.

Lisa blieb über ihre Praktikumszeit hinaus als Werkstudentin in der Abteilung und hat weiter wertvolle Erfahrung im Recruiting gesammelt. Aber hier war noch lange nicht Schluss – nach erfolgreichem Abschluss des Studiums startet sie als Recruiterin in Festanstellung bei uns durch! →



Lisa Tischmacher –
Junior Recruiterin

LEITSÄTZE FÜR EINE GUTE MITARBEITERFÜHRUNG

Wer in einem gut funktionierenden Team arbeitet, hat Spaß an der Arbeit und Erfolg. Deshalb hat McDonald's sechs Leitsätze für gute Führung entwickelt. Die Leitsätze hat sich kein Vertreter des Managements ausgedacht, sondern sie sind aus den täglichen Erfahrungen und Bedürfnissen der Mitarbeiter:innen entstanden.

Die sechs Leitsätze lauten: „Ich bin ein vorbildlicher Gastgeber und erwarte das Gleiche auch von meinen Mitarbeiter:innen. Ich bin verlässlich und glaubwürdig und behandle alle Mitarbei-

ter:innen korrekt, fair und respektvoll. Ich Sorge für klare Ziele und Regeln und unterstütze deren Umsetzung durch den sinnvollen Einsatz von Mitarbeiter:innen, Zeit und Geld. Ich gebe und wünsche mir ehrliches, konstruktives Feedback und nehme mir hierfür Zeit. Durch Anerkennung von Leistung und Übertragung von Verantwortung fördere ich Spaß und Motivation im Team. Durch gezieltes Training entwickle ich mein Team und mich persönlich und fachlich weiter und leiste so meinen Beitrag zur kontinuierlichen Verbesserung von McDonald's.“



„Wir setzen uns als McDonald's immer wieder sehr hohe Ziele, welche wir durch abteilungsübergreifende Zusammenarbeit auch erreichen.“

KOMPLEXE IT-STRUKTUREN FÜR ERFOLGREICHE ZUKUNFT

Es ist wie überall in der Wirtschaft: Ohne Hardware und Software läuft nichts. Und natürlich auch nicht ohne die entsprechenden Experten. Zu ihnen gehört Maximilian Schwägerl. Seit Anfang 2017 ist er Team Manager im Bereich Technology. Der gebürtige Nürnberger war im Internet auf die freie Stelle gestoßen und versuchte sein Glück. „Kurz vor Weihnachten 2016 habe ich die Bewerbung verschickt, schon kurz vor Silvester hatte ich das erste Vorstellungsgespräch, und am 7. Januar 2017 habe ich die Zusage bekommen“, erzählt der heute 33-jährige Fachinformatiker.

Bereits nach wenigen Monaten habe er „einen enormen Vertrauensvorschuss“ von seinem Vorgesetzten erhalten. Als dieser im Rahmen eines mehrwöchigen Sabbaticals pausierte, durfte Maximilian Schwägerl

ihn nach einer kurzen, aber intensiven Einarbeitungszeit vertreten. „Dadurch habe ich spannende Einblicke bekommen und es hat mich definitiv weitergebracht.“ Es sei ein „Sprung ins kalte Wasser“ gewesen, aber er habe sich dabei nie verloren gefühlt. Vor kurzem wurde Maximilian Schwägerl auch in ein Management-Förderungsprogramm aufgenommen, das individuell für McDonald's Führungskräfte in Zusammenarbeit mit einer renommierten Hochschule gestaltet wurde.

Das Team, das Maximilian Schwägerl leitet, kümmert sich darum, dass die digitalen Innovationen und Weiterentwicklungen in den Restaurants zum Leben erweckt werden. Zum Beispiel geschah die IT-seitige Transformation der McDonald's Restaurants zum „Restaurant der Zukunft“ federführend durch sein Team. Zurzeit beschäftigen sich Maximilian Schwägerl und seine Truppe intensiv mit dem Thema Netzwerk und Anbindung in den Restaurants. Denn immer mehr Technologie bedeutet gleichzeitig immer mehr Datenverkehr in den Filialen, der hardware- und softwareseitig optimal fließen können muss.



Maximilian Schwägerl –
Senior Team Manager/
Global Technology

McDonald's Deutschland LLC wurde aufgrund seiner herausragenden Mitarbeiterorientierung vom Top Employers Institute erneut als Top Employer 2020 ausgezeichnet. Unternehmen, die als Top Employer zertifiziert sind, setzen sich dafür ein, ihre Mitarbeiter:innen in das Zentrum des unternehmerischen Handelns zu stellen und ihnen ein herausragendes Arbeitsumfeld zu bieten.

TOP EMPLOYER



Mach den nächsten Schritt. Und danach Karrieresprünge.

#JobsWieDu

karriere.mcdonalds.de



Jetzt in der
Verwaltung
durchstarten:





Kontakt
Ansprechpartner
Melanie Misch

Anschrift
Drygalski-Allee 51
81477 München

Telefon
+49 89 78594 0

Internet
www.mcdonalds.de

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
<https://karriere.mcdonalds.de>

**Bevorzugte
Bewerbungsarten**
Bitte bewirb dich ausschließlich online über www.karriere.mcdonalds.de
Um einen umfassenden Eindruck von dir und deinen Fähigkeiten gewinnen zu können, freuen wir uns über deine vollständigen Bewerbungsunterlagen.

**Angebote für
StudentInnen**
Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Nein

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Traineeprogramm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu McDonald's:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branchen
Gastronomie

Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w/d)
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, Betriebswirtschaftslehre, Ernährungswissenschaften, Lebensmitteltechnologie, (Wirtschafts-) Informatik, Kommunikationswissenschaften, Medienwissenschaften, Marketing, (Wirtschafts-)Psychologie, Rechtswissenschaften/Jura, Finance/Controlling, Bauingenieurwesen, Architektur

■ Produkte und Dienstleistungen

Burger & Co

■ Anzahl der Standorte

Hauptservicecenter in München, zwei regionale Servicecenter in Berlin und München

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 65.000 in Deutschland

■ Einsatzmöglichkeiten

Marketing, Finanzen, Controlling, Personal, IT, Steuern, Recht, Bau und Immobilien, Supply Chain und Qualitätsmanagement, Produktmanagement

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Duales Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Kontinuierlich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Gute und marktübliche Vergütung

■ Warum bei McDonald's bewerben?

1.450 Restaurants in ganz Deutschland, rund 65.000 Mitarbeiter:innen und mehr als 200 selbstständigen Franchise-Partnern. In unserer Unternehmenszentrale in München laufen alle Fäden zusammen. Hier verstehen wir uns als Dienstleister und Serviceanbieter. Als Mitarbeiter:in bist du dabei immer mitten im Geschehen und übernimmst Verantwortung bei einer der attraktivsten Marken der Welt. Ganz gleich, ob du als Praktikant:in, Professional oder Führungskraft bei uns anfängst, bei uns machst du deinen Weg: denn wir fördern und fordern deinen Erfolg.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Kundenorientierung, Teamfähigkeit, Eigeninitiative, selbstständige Arbeitsweise, hohe Lernbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsstärke

Grüße von Astronautin und Alumna Samantha Cristoforetti

Tweet aus dem Weltraum an die Studierenden der TUM



Foto: ESA/NASA

Astronautin Samantha Cristoforetti in der Raumstation ISS mit einem neben ihr in der Schwerelosigkeit schwebenden TUM-Logo.

» Die Astronautin und TUM-Absolventin Samantha Cristoforetti hat aus dem Weltraum eine Botschaft an die heutigen Studierenden der Technischen Universität München (TUM) geschickt. Von der Internationalen Raumstation ISS im Orbit aus wünschte sie den Studierenden ihrer Alma Mater TUM viel Erfolg und grüßte sie auf Bairisch: „Servus Minga!“

Sie könne sich vorstellen, wie intensiv ihre Nachfolgerinnen und Nachfolger an der TUM gerade für die Prüfungen lernen, schrieb Cristoforetti über Twitter aus dem All: „Macht weiter so und viel Erfolg!“ Die Italienerin befindet sich gerade auf einer sechsmonatigen Mission auf der ISS und umkreist dabei die Erde in 408 km Höhe.

TUM mit im Weltraum

Auf einem Foto zeigte sich Cristoforetti in der Raumstation mit einem neben ihr in der Schwerelosigkeit schwebenden TUM-Logo. Dieses hatte sie extra auf ihren Flug mitgenommen, um ihre enge Verbindung mit ihrer Universität und ihren Dank für die exzellente Ausbildung zu betonen.

Von 1996 bis 2001 absolvierte die heutige Astronautin an der TUM ihr Diplom in Maschinenbau mit Schwerpunkt Antriebe und Leichtbaustrukturen in der Luft- und Raumfahrt. „So viele großartige Erinnerungen werden mir wieder präsent, wenn wir gerade den Süden Deutschlands überfliegen und ich München und Garching sehen kann“, schrieb Cristoforetti in einem Tweet. Wenn sie ein wenig heranzoomt, könne sie sogar das Fakultätsgebäude auf dem Campus erkennen.

Lob und Dank vom Präsidenten

TUM-Präsident Prof. Thomas F. Hofmann dankte der Alumna für ihre Verbundenheit: „Samantha Cristoforetti ist ein phantastisches Vorbild für unsere Studierenden. Sie beweist, wie weit man kommen kann mit der richtigen Bildung und unglaublich viel Mut. Servus Samantha! We are proud of you!“

Kindheitstraumberuf Astronautin

Es ist bereits die zweite Weltraummission von Cristoforetti. 2014 verbrachte die zweifache Mutter schon einmal fast 200 Tage im Orbit. Bereits als Kind hatte sie selbst davon geträumt, einmal Astronautin zu werden, wie sie dem TUM-Alumni-Magazin KontaktUM vor ihrem zweiten Start im April 2022 an Bord eines SpaceX-Crew-Dragon-Raumschiffs verriet. Ihr Kinderzimmer war voll von Weltraumpostern. Begeistert las sie Science-Fiction-Romane und Sachbücher rund um das Thema Weltraum. Nach ihrem Maschinenbaustudium an der TUM ging sie zur italienischen Luftwaffe und wurde dort als eine der ersten Frauen zur Kampfpilotin ausgebildet. Schließlich konnte sich Cristoforetti gegen mehr als 8.400 Bewerberinnen und Bewerber durchsetzen und wurde 2009 von der European Space Agency (ESA) für das Europäische Astronautenkorps ausgewählt. Ihre Begeisterung für die Wissenschaft und das All ist weiterhin riesig, wie sie KontaktUM sagte: „Die ISS ist ein hoch spezialisiertes Labor. Wir führen hier Forschung durch, die auf der Erde aufgrund der Schwerkraft nicht möglich wäre. Damit helfen wir direkt dabei mit, wichtige Innovationen auf den Weg zu bringen. Das ist für mich unheimlich motivierend.“

Speak up – Was mache ich, wenn mein Bauchgefühl sagt, da läuft was falsch?

» Unordnung wird physikalisch mit Entropie bezeichnet. Es ist ein Trend in der Natur, dass die Entropie in einem System immer größer wird. Wer kennt das nicht von zuhause: Räumen Sie mal eine Woche nicht auf und alle Dinge werden sich gleichmäßig „unordentlich“ verteilen. Was wir brauchen, ist Struktur. Ohne Regeln kein Überleben.

Das Einhalten von Regeln ist tief in uns verankert. Von Geburt an sind wir abhängig von der Gemeinschaft und wollen, ja müssen dazugehören, um überleben zu können. Und die Gemeinschaft macht einem schnell klar, nach welchen Regeln gespielt wird. Irgendwann dann begegnen uns auch solche Menschen, die die Regeln brechen: geklaute Kaugummis, gemobbte Mitschüler, erpresste Hausaufgaben. Unser Gewissen begehrt auf, wir reagieren geschockt, empört, wütend – oder wir stecken im Dilemma, den anderen nicht verraten zu wollen, denn er gehört ja zu unserer „Gemeinschaft“.

Als Erwachsener können die Situationen bedrohlicher werden, wenn einem zum Beispiel am Arbeitsplatz Regelbrüche begegnen: Im Team kursieren Vorwürfe gegen den Vorgesetzten und reichen von Mobbing über Diskriminierung bis zu unangemessenem Führungsstil. Was tun?

Prompt gesellen sich zwei gute alte Bekannte zu mir: Engeln und Teufelchen. Beide halten nicht mit Ratschlägen hinterm Berg. Lauschen wir mal rein in meine innere Talk-Runde zwischen „Superwoman“ und „Couch potato“:

- „Das geht gar nicht. Da müssen wir was tun!“
- „Nun mach‘ mal halb lang... Vielleicht hat der einfach gerade Stress mit seiner Frau.“
- „Auch wenn er vielleicht gerade privat Probleme haben mag, so gehen wir doch nicht miteinander um! Das Ganze geht schon eine Weile und die Kollegin ist nicht die einzige Betroffene.“
- „Vielleicht sind die ja alle auch nur neidisch auf seine tolle neue Position.“
- „Und deswegen solche Vorwürfe? Das kann ich mir nun wirklich nicht vorstellen. Ich halte es da gern mit dem guten alten: „Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füg auch keinem andern zu!“ Und so will ich auf gar keinen Fall behandelt werden. Also werde ich jetzt etwas tun, wenn die Betroffenen sich selbst nicht trauen!“



Vielleicht sprechen sie den Übeltäter gleich direkt an und können ihm über konstruktives Feedback sein Verhalten bewusst machen und alles zum Guten lenken. Doch je länger herabwürdigendes oder sogar kriminelles Verhalten andauert und sich oft subtil im Alltag zeigt, umso schwieriger wird es, dieses zu thematisieren. Gerade wenn Teammitglieder mit langer Zugehörigkeit oder sogar Führungskräfte ein solches Verhalten zeigen, prägt es die Kultur des Miteinanders, wird „normal“.

Werte als innerer Kompass

Haben Sie sich im letzten Meeting getraut, den Elefanten anzusprechen, der für alle sichtbar im Raum stand? Die eine Frage, die man am Anfang des Projektes vergessen hat zu beantworten und die jetzt, weit im Projekt vorangeschritten, immer wieder für Störungen sorgt? Oder hatten Sie Angst, als inkompetent, vorlaut oder unruhestiftend wahrgenommen zu werden? Oft wird dieser Selbstschutz gewählt, obwohl ein solches Verhalten erwiesenermaßen die Zusammenarbeit erschwert und Projekte zäh in die Länge zieht.

Denn wir lieben nicht nur das Miteinander – so anstrengend es auch manchmal sein mag –, wir lieben auch unsere Komfortzone. Bloß keine Veränderungen! Doch die Extreme „alles wie gewohnt“ und „das geht gar nicht“ funktionieren einfach nicht gleichzeitig. Manchmal muss man die Entscheidung treffen, unangenehme Dinge anzusprechen, Dinge, die unseren Werten als „innerem Kompass“ zuwiderlaufen. Auch, damit man sich morgens noch im Spiegel anschauen mag!

„Speak-up“-Kultur als Motor des Wachstums

Eine Arbeitsumgebung, in der Mitarbeitende ihre Gedanken, auch zu kritischen Themen, ohne Angst vor negativen Konsequenzen zum Ausdruck bringen können, das ist mit „Speak up“ gemeint. Organisationen müssen sich für eine solche Kultur entscheiden und gewünschtes Verhalten bewusst machen. Unternehmen profitieren in mehrfacher Hinsicht, denn gerade eigenverantwortliches Denken und kritische Rückmeldungen von Angestellten als Experten an der operativen Basis sind besonders wertvoll für die Geschäftsentwicklung. In der Alltagskommunikation können Konflikte zwischen Mitarbeitenden frühzeitig angesprochen werden. Darüber hinaus können Fälle von vermutetem Fehlverhalten über definierte Kanäle vertraulich gemeldet werden.

Psychologische Sicherheit

Unternehmen profitieren davon, wenn Mitarbeitende sich wohlfühlen, ihre Meinungen, Vorschläge oder Bedenken unumwunden auszudrücken. In einer angstfreien Umgebung ist der fundamentale Rahmen die sogenannte psychologische Sicherheit. Das Unternehmen kann zum Beispiel Unternehmenswerte offen kommunizieren, mit Richtlinien und definierten Prozessen den Rahmen für Mitarbeitende schaffen, damit diese angstfrei und motiviert arbeiten können. Sie wissen, wie sie zu handeln haben, wer sie unterstützt und dass auch kritische Themen angesprochen werden können.

Aber einfach so frei von der Leber weg seine Gedanken äußern? Wie werde ich von meinem Umfeld gesehen? Was passiert mit mir, wenn ich das anspreche? Sich kritisch zu äußern, kann eine große psychologische Herausforderung sein. Hier sind Mut und Vertrauen in die Kultur, die Werte und die Prozesse des Unternehmens gefragt.

In einem angstfreien Umfeld kooperieren Menschen häufiger, übernehmen mehr Verantwortung und auch neue Aufgaben. In einer solchen Kultur fühlen sich Mitarbeitende ernst genommen, kündigen seltener, nehmen Veränderungen besser an, sind effektiver und tragen so maßgeblich zum wirtschaftlichen Erfolg bei.

Arbeiten Sie in einem angstfreien Umfeld? Wird Ihre Stimme gehört? Werden die Werte Ihrer Organisation gelebt? Es ist auch an jeder und jedem Einzelnen, Verantwortung für eine offene Kultur zu übernehmen – für ein wertschätzendes Miteinander auf Augenhöhe.

„Unser Leben beginnt aufzuhören an dem Tag, an dem wir über wichtige Dinge Stillschweigen bewahren.“ (Dr. Martin Luther King, 1929 - 1968, US-amerikanischer Baptistenpastor und Bürgerrechtler) ■



JULIA BACH

ist Expertin für die Entwicklung ethischer Unternehmenskultur und inspirierender Lernkonzepte. Als Compliance-Fachfrau mit über 20 Jahren Erfahrung in internationalen Unternehmen, Trainerin, Coach und Autorin begleitet sie Unternehmen bei der Entwicklung von Compliance-Management-Systemen, die den Menschen im Fokus haben. Ihre Trainings und „Train the trainer“ begeistern durch Interaktivität und Qualität.

www.bach-compliance.de

Wir machen mehr aus Holz

Der Einstieg bei EGGER öffnet dir neue Perspektiven. Als Teil einer Großfamilie mit über 10.000 Mitarbeitern in zehn Ländern stehen dir alle Türen für eine vielfältige Karriere offen. Egal, für welchen Unternehmensbereich du dich entscheidest: Du hast die Chance, dich einzubringen und zu entwickeln. So schaffen wir neue Perspektiven und bieten dir einen Einstieg mit Zukunft.



Mehr Praxis



Mehr Erfahrung



Meine Perspektive

Chancen und Benefits



Mitarbeiterrestaurant



Faire Bezahlung



Wertschätzende Extras



Sport- und Gesundheitsmanagement



Laufende Feedbackgespräche



Vielfältige
Karrierepfade



Spannende Projekte



Internationale
Standorte



Flexible Zeitmodelle



Mitarbeiter-
vergünstigungen

EGGER schafft den Mehrwert

Bei uns erfährst du durch Wertschätzung, Zusammenarbeit und Entwicklung das **Mehr** bei der täglichen Arbeit. Gemeinsam bleiben wir in Bewegung, fertigen neue Produkte und erschließen neue Märkte. Dabei verlieren wir niemals die EGGER Qualität aus den Augen. Gestalte mit Sinn und Verstand die Zukunft und begleite uns auf unserer Mission:

Mehr aus Holz zu machen.



**Mehr Einstieg.
Mehr Chancen.
Meine Perspektive.**

Auf zu neuen Perspektiven

Entdecke die Vielfalt unserer Arbeitswelt über folgende Möglichkeiten:

- Praktika
- Projekt- und Abschlussarbeiten
- Traineeprogramme
- Einstiegspositionen



Susanne Wallner
T +43 50 600 10156
susanne.wallner@egger.com



Gemeinsam. Mehr. Perspektiven.
www.egger.com/jobs

E EGGER

MEHR AUS HOLZ.

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.egger.com/jobs

Anschrift

Weiberndorf 10
6830 St. Johann in Tirol

Telefon/Fax

Telefon: +43 5 0600 10634

Internet

www.egger.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.egger.com/jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online über www.egger.com/jobs

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Abschlussarbeiten? Ja, wir stehen regelmäßig als Partner für Abschlussarbeiten zur Verfügung. Gerne können Sie sich mit Ihrem Themenvorschlag initiativ für Ihren Wunschbereich bewerben.

Werkstudenten? Ja, EGGER bietet viele Möglichkeiten, während der Studienzeit in das Berufsleben „hineinzuschnuppern“.

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu EGGER:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
Holzwerkstoffindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
30

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Elektrotechnik, Holztechnik, Logistik, Holztechnologie, Energie-/Umweltmanagement

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Wir machen mehr aus Holz – mit mehr als 10.000 Mitarbeitern in 10 Ländern, viel Leidenschaft, familiären Werten und innovativem Geist. Dabei sind wir stets in Bewegung und entwickeln uns weiter. Wir fertigen neue Produkte, erschließen neue Märkte und schaffen so neue Perspektiven für alle, die bei uns arbeiten.

Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel- und Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, die vielseitige OSB-Platte im Mehrfamilienhaus oder der rutschfeste Laminatboden im Kinderzimmer – an unseren 20 Standorten weltweit machen wir täglich mehr aus Holz.

Als mehrfach ausgezeichnete Arbeitgeber legen wir großen Wert auf individuelle Entwicklungsmöglichkeiten und bieten attraktive Karrierechancen. In einem familiären Arbeitsumfeld schaffen wir für unsere Mitarbeiter die nötigen Rahmenbedingungen, damit sie sich entfalten und gemeinsam mit uns ihre Ziele erreichen können.

■ **Anzahl der Standorte**

Weltweit 20 Standorte

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

10.600 weltweit, davon 1600 in Österreich

■ **Jahresumsatz**

Im Geschäftsjahr 2021/2022: 4,23 Mrd. Euro

■ **Einsatzmöglichkeiten**

In allen Unternehmensbereichen

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, Traineeprogramme

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Generell möglich (Reisetätigkeiten im Rahmen von Projekten bis hin zu einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt)

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Gute und angemessene Vergütung

■ **Warum bei EGGER bewerben?**

Durch diesen „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung oder einem beendeten Studium öffnen sich meist viele Möglichkeiten. Wir bieten ein breites Spektrum an Aufgabengebieten und individuelle Entfaltungsperspektiven. Die persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter ist uns speziell bei Berufseinsteigern ein Anliegen – so starten wir gemeinsam durch!

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**

Examensnote 60%

Studiendauer 60%

Auslandserfahrung 30%

Sprachkenntnisse (Englisch) 90%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 10%

Masterabschluss 30%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 100%

■ **Sonstige Angaben**

Von der Produktion über das Umweltmanagement bis zur Abteilung für digitale Medien – wir suchen junge, motivierte Berufseinsteiger, die frischen Wind mitbringen. Die Anforderungen sind pro Stelle individuell. Daher können wir keine allgemeingültige Prozentaussage für alle Stellen treffen. Wir bitten Sie, die spezifischen Anforderungen in den einzelnen Stellenausschreibungen nochmals nachzulesen.



Copyright: TH Rosenheim/Mat. Baudrexl

Jubiläum: 35 Jahre Erasmus+

Technische
Hochschule
Rosenheim 

Das EU-Programm Erasmus+ ist seit mittlerweile 35 Jahren ein Erfolgsmodell. An dem Programm nehmen 350 deutsche Hochschulen teil. Die TH Rosenheim ist seit dem Beginn im Jahr 1987 mit dabei.

» Fast eine Million deutsche Studierende gingen seit dem Start am 15. Juni 1987 mit Erasmus ins europäische Ausland. Insgesamt haben mehr als zwölf Millionen Europäerinnen und Europäer an Erasmus teilgenommen. Jedes Jahr gehen zirka 100 Studierende der Technischen Hochschule Rosenheim für ein Studiensemester oder ein Praktikum mit Erasmus+ Förderung ins Ausland. Umgekehrt kommen etwa 30 Austauschstudierende von Erasmus+ Partnerhochschulen pro Jahr nach Rosenheim an die Hochschule.

„Ein Symbol für ein lebendiges und dynamisches Europa“

„Erasmus+ ist ein Symbol für ein lebendiges, junges und dynamisches Europa. Es baut Brücken zwischen Menschen und somit auch zwischen den Ländern der Europäischen Union. Eine Million Studierende aus Deutschland haben durch Erasmus wertvolle Erfahrungen im Ausland gesammelt und oftmals lebenslange Netzwerke geknüpft“, sagte DAAD-Präsident Prof. Dr. Joybrato Mukherjee. „Erasmus+ dient der jungen europäischen Generation als emotionale und intellektuelle Klammer. In diesem Sinne ist Erasmus auch ein Friedens-

programm und ich bin überzeugt, dass dieses Ziel heute wichtiger ist denn je.“

Sibylle Möbius, die Leiterin des International Office der TH Rosenheim, ergänzt: „Es lohnt sich, an Erasmus+ teilzunehmen und internationale Erfahrungen zu sammeln. Besonders zu erwähnen sind auch die Schwerpunkte der neuen Programmgeneration. Hier werden Themen wie Chancengerechtigkeit, Inklusion und Vielfalt sowie die digitale Transformation und Nachhaltigkeit stärker gefördert. Zudem wird die Nutzung nachhaltiger Verkehrsmittel zur Anreise bei Auslandsaufenthalten honoriert und die Fördersätze werden angehoben.“

Positive Erfahrungsberichte der Studierenden

In den mehr als 500 Erfahrungsberichten von Studierenden der TH Rosenheim – zu finden im International Blog der Hochschule – werden die positiven Erlebnisse einer Teilnahme an Erasmus+ geschildert. So sagt etwa Sebastian Berger, er studiert Angewandte Forschung und Entwicklung im Master an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, über seinen Aus- ➔

landsaufenthalt: „Alles in allem war die Zeit in Schweden eine der schönsten meines Lebens.“ Dem pflichtet auch der Betriebswirtschaftsstudent Vitus Sentgerath bei. Er war ebenfalls fast ein halbes Jahr in Schweden. „Die fünf Monate Auslandssemester sind unglaublich wertvoll für die persönliche Entwicklung. Ich bin wirklich dankbar für die Möglichkeit beider Hochschulen so viele Erfahrungen in so kurzer Zeit zu sammeln und dabei neue Freunde gefunden zu haben“, so Sentgerath.

„Seit seinem Beginn als Austauschprogramm für europäische Studierende hat sich das Erasmus-Programm beständig weiterentwickelt. Unter dem Dach von Erasmus+ sind heute die europäischen Mobilitätsprogramme für Studierende, Auszubildende, Schülerinnen und Schüler sowie Jugendliche vereint. Erasmus+ wirkt damit in die Breite der Gesellschaft“, erläutert Dr. Stephan Geifes, Direktor der Nationalen Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit im DAAD (NA DAAD). „Es nehmen fast alle deutschen Hochschulen am Erasmus-Programm für Studierenden- und Praktikumsaustausch teil. Allein dieses Jahr kann die NA DAAD den deutschen Hochschulen ein Rekordbudget von knapp 200 Millionen Euro zur Verfügung stellen.“

Gefeiert wird der 35. Geburtstag mit einer gemeinsamen 2-Euro-Sondermünze, die ab ersten Juli mit einer Auflage von fast 40 Millionen Stück in ganz Europa ausgegeben wird. Die Erasmus+ Münze ist die fünfte Gedenkmünze, die in allen Euro-Ländern gleichzeitig geprägt wird.

Ein Programm für europäischen Zusammenhalt

Das aktuelle Erasmus-Programm (2021-2027) unterstützt mit einem Gesamtbudget von über 28 Milliarden Euro die

bildungspolitischen Ziele der EU-Kommission und steigert die Attraktivität Europas als Studien- und Wissenschaftsstandort. Rund 1,4 Milliarden Euro fließen über die NA DAAD in den kommenden Jahren direkt an deutsche Hochschulen. Im Hochschulbereich richtet sich Erasmus+ an alle Studierenden für Studien- und Praktikumsaufenthalte sowie an alle anderen Hochschulangehörigen.

Erasmus+: „Enriching lives, opening minds“

Erasmus+ ist das EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport. Unter dem Motto „Enriching lives, opening minds“ fördert es die europaweite Zusammenarbeit in allen Bildungsbereichen. In verschiedenen Programmlinien haben deutsche Hochschulen die Möglichkeit, den internationalen Austausch ihrer Studierenden und ihres Hochschulpersonals zu fördern, Kooperations- und Partnerschaftsprogramme zu etablieren und einen weitreichenden institutionellen Austausch zwischen Hochschulen in Europa und weltweit zu nutzen. An Erasmus+ nehmen 33 Länder als Programmländer teil: Die 27 EU-Mitgliedsstaaten sowie Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen, Serbien und die Türkei.

In Deutschland fungiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für den Hochschulbereich als nationale Behörde für Erasmus. Der DAAD übernimmt als eine von vier nationalen Agenturen die Umsetzung des Erasmus-Programms bei der Hochschulbildung. ■

www.th-rosenheim.de



Copyright: TH Rosenheim/Max Baudrexl

Weltweit renommiertes Testlabor für elektromagnetische Verträglichkeit

Das Aufgabenspektrum des deutschen Unternehmens **Mooser EMC Technik GmbH** in Ludwigsburg und des Schwesterunternehmens **Jakob Mooser GmbH** in Egling bei München ist äußerst kundenorientiert und vielseitig: Es reicht von Studien und Lastenheften über die Projektberatung bis hin zu kompletten Dienstleistungen im Bereich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Schwerpunkt ist der Bereich Automotive, darüber hinaus ist Mooser aber auch in der Luftfahrt, Wehrtechnik und anderen Bereichen tätig.

Die besondere Leistungsstärke liegt in EMV-Lösungen und -Entwicklungen für den Automobilbereich. Unsere Firma in Ludwigsburg ist ausschließlich für Automotive-Aufgaben tätig. In Egling werden, begründet durch die Firmengeschichte, auch andere EMV-Bereiche wie Militär, Luftfahrt, Medizin, Eisenbahn und Industrie betreut. Doch auch hier liegt der Schwerpunkt auf dem Automotive-Sektor.

An den beiden Standorten stehen auf etwa 3.500 Quadratmetern 40 Absorber-



und Schirmkabinen, Messplätze und Simulationsanlagen bereit – ein Testlabor, wie es derzeit kein zweiter herstellerunabhängiger Dienstleister hat.

Ein Highlight in den Laboren ist die von Mooser selbst entwickelte eCHAMBER®, ein Testsystem für Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenantriebe. Diese weltweit einzigartigen vier Testzellen testen alle Komponenten eines Elektroantriebs allein oder im Verbund. Mit dem umfangreichen Anlagenpark untersuchen und prüfen die mehr als 50 Ingenieure und Physiker von Mooser alle Kfz-Spezifikationen. Es gibt weltweit keine EMV-Spezifikation eines Fahrzeugherstellers, die Mooser nicht bearbeiten kann. Unsere Ziele sehen wir in der optimalen Betreuung und Entlastung der Kunden durch hochqualifizierte, erfahrene Ingenieure sowie in der Unterstützung durch fundiertes Know-how.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie können sich vorstellen, Teil unseres jungen und leistungsorientierten Teams zu werden, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!



Für unsere beiden Standorte Ludwigsburg und Egling suchen wir:

Prüfingenieur/ -techniker (m/w/d)
Elektromagnetische Verträglichkeit



Ihre Aufgaben:

- EMV-Messtechnik auf höchster Ebene für unsere Kunden aus dem Automobilbereich, der Industrie, der Militärtechnik sowie der Luft- und Raumfahrttechnik
- Unterstützung und Beratung unserer Kunden und Zulieferer sowie die Durchführung von EMV-Qualifikationen
- Erstellung anspruchsvoller Prüfdokumentationen in Englisch und Deutsch
- EMV-Optimierung unserer Kundenprodukte
- Typprüfungen für das Kraftfahrt-Bundesamt (als Technischer Dienst)

Es erwarten Sie eine hochinteressante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit modernster Technik, ein sicherer Arbeitsplatz und eine leistungsgerechte Bezahlung!!



Jakob Mooser GmbH

Amtmannstraße 5a
D-82544 Egling/Thanning
Tel.: +49 (0)81 76/9 22 50
Fax: +49 (0)8176/9 22 52
kontakt@mooser-consulting.de

Mooser EMC Technik GmbH

Osterholzallee 140.3
D-71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 (0)71 41/6 48 26-0
Fax: +49 (0)7141/6 48 26-11
kontakt@mooser-emctechnik.de



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie unter:
<https://mooser-consulting.de/ueber-uns/karriere>

Anschrift

Jakob Mooser GmbH
Amtmannstraße 5a
82544 Egling
Tel.: +49 8176 92250
Fax: +49 8176 92252

Mooser EMC Technik GmbH
Osterholzallee 140.3
71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 7141 64826-0
Fax: +49 7141 64826-11

E-Mail

kontakt@mooser-consulting.de
kontakt@mooser-emctechnik.de

Internet

www.mooser-consulting.de
www.mooser-emctechnik.de

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://mooser-consulting.de/ueber-uns/karriere>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per E-Mail im PDF-Format.

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Diplomarbeit / Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Mooser:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie, Elektrotechnik, Prüflabor

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Hochfrequenztechnik,
Nachrichtentechnik, Elektromagnetische
Verträglichkeit

Produkte und Dienstleistungen

Messungen Elektromagnetische Verträglichkeit

Anzahl der Standorte

2 Standorte in Egling bei München
und in Ludwigsburg

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 50

Einsatzmöglichkeiten

Prüfingenieur, Entwicklungsingenieur

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Nein

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

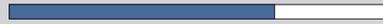
Warum bei Mooser bewerben?

In einem Team von über 50 EMV-Spezialisten führen Sie EMV-Prüfungen auf höchstem Niveau im Bereich Automotive, Industrie, Militärtechnik sowie Luft- und Raumfahrt-technik durch. Zudem entwickeln und optimieren Sie HF- und Digitalelektronik diverser Automobil-Zulieferer und sonstiger Industrieprodukte. Sie bearbeiten Projekte für einen internationalen Kundenkreis. Dank einer flachen Hierarchiestruktur können Sie durch Ihr Engagement und Ihren Ideenreichtum direkt zur Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen.

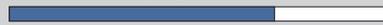
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



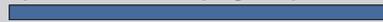
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 0%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 20%



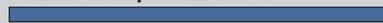
Masterabschluss 30%



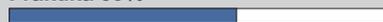
Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%

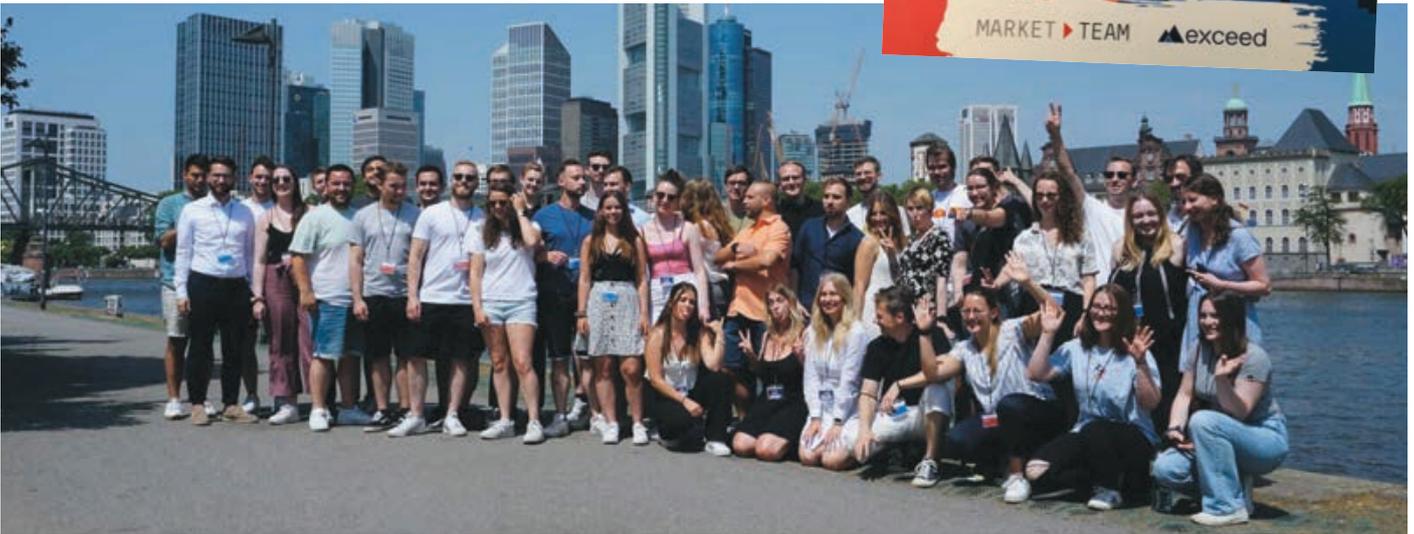


Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative,
unternehmerisches Denken

~~MARKET TEAM~~

exceed e.V. - Verein zur Förderung der Berufsausbildung



Liebe Leserinnen und Leser des campushunter-Magazins,

in unserem Verein hat sich in den letzten Monaten viel getan, was wir Ihnen/Euch mit Freude verkünden möchten. Wir dürfen nicht nur voller Stolz mitteilen, dass wir im Juni unsere erste nationale Veranstaltung seit der Corona-Pandemie erfolgreich durchführen konnten, sondern auch, dass unser Verein nun offiziell einen neuen Namen erhalten hat. Mit dem Amtsbeginn des neu gewählten Bundesvorstands ab dem 1. August 2022 wird unser Verein zukünftig unter dem Namen „exceed e.V. - Verein zur Förderung der Berufsausbildung“ auftreten.

Die Namensänderung wurde intern im Rahmen unseres nationalen Konferenzwochenendes (KoWe) am 17. Juni 2022 zelebriert. Dabei diente das KoWe allerdings nicht nur dafür, um die Namensänderung mit unseren Mitgliedern gemeinsam zu feiern, sondern auch dazu, um den Austausch der Mitglieder standortübergreifend zu fördern. So konnten sich unsere Mitglieder nicht nur bei gemeinsamen Spielen am Freitagabend und bei

einer abenteuerlichen Stadtrallye durch Frankfurt am Samstagabend kennenlernen, sondern sie konnten auch bei spannenden Workshops mehr über sich erfahren. So wurden beispielsweise die Trainings „Teamwork“, „Kreativtechniken“ und „Leadership“ über das ganze KoWe hinweg angeboten. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an unsere beiden Trainer Johann und Stefan, die sich die Zeit genommen und die Mühe gemacht haben, diese Workshops organisieren und durchführen zu können! Ein weiteres herzliches Dankeschön gilt unseren Ansprechpartnern des Unternehmens MLP, die nicht nur am Freitagabend eine wundervolle Eröffnungsrede gehalten haben, sondern auch einen „Persönlichkeitsanalyse“-Workshop im Rahmen unserer nationalen Veranstaltung ausgerichtet haben! Wir möchten uns ebenso nochmals bei unseren Alumni bedanken, die so kurzfristig die Stadtrallye organisiert haben.

Am Sonntagmittag wurde dann offiziell der neue Bundesvorstand für das Amtsjahr 2022/2023 gewählt: André von der Reith (BV für Digitales), Marlon Buß-

mann (BV für Finanzen), Tim Schlegel (BV für Standorte und Personal) sowie Sophie Rönicke (BV für Fördernde und Kooperationen) stellen nun die erste exceed-Bundesvorstandsgeneration dar. Der gesamte Verein wünscht den Vier viel Erfolg! Im Rahmen des Bundesvorstandswechsels wurden auch die Namensschilder der einzelnen Teilnehmer von „MARKET TEAM“ auf „exceed“ umgedreht und damit der Beginn eines Neustarts für den Verein eingeläutet!

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für dieses wundervolle Wochenende und freuen uns auf ganz viele weitere gemeinsame Veranstaltungen und schöne Momente, welche wir im Rahmen von „exceed“ nun in Zukunft erleben dürfen!

Interessierte Studierende, die sich in unserem Verein ehrenamtlich engagieren wollen, und Unternehmen, die Interesse an einer Zusammenarbeit haben, können sich gerne bei uns melden. ■

www.exceed-ev.org
info@exceed-ev.org



Was mich aufregen darf – bestimme ich!

» Sonne, Strand, früher Morgen und wunderbare Luft. Mein kleiner Welpen ist bei mir und wir toben ausgelassen herum. Ich genieße den leeren Strand und die Zeit mit dem Kleinen. Plötzlich rennt er los und kommt trotz Rückruf nicht wieder. Ein älteres Paar ist interessanter als ich. Wie ärgerlich! Ich muss alle erdenklichen Tricks anwenden, um ihn wieder einzufangen.

Mein Ärger ist wirklich groß! Warum habe ich es immer noch nicht geschafft, dass er kommt, wenn ich rufe?

Erwartung und Erleben

Immer, wenn unsere Erwartungen nicht eintreffen, wenn Annahmen nicht erfüllt werden, dann steigt Ärger in uns auf. Es besteht eine Diskrepanz zwischen Erwartung und Erleben in dieser Situation. Je größer die Differenz, desto größer ist der Ärger.

Unsere Erwartungen entstehen durch vorher Erlebtes, durch eigene Erfahrungen und Erfahrungen mit uns verbundenen Personen. Was sehe ich bei anderen, von dem ich annehme, dass es auch für mich gilt bzw. gelten muss. Wenn ich dies nicht erreiche, dann bin ich enttäuscht oder denke, dass andere enttäuscht sind. Diese Gedanken bewirken das Gefühl des Ärgers. Manchmal passiert dies ganz unbewusst. Dann wirken unsere Glaubenssätze, die wie die Unterseite eines Eisberges ganz versteckt sind. Programme, die wir übernommen haben oder die sich im Laufe unseres Lebens als wahr erwiesen haben.

Es lohnt sich zu prüfen, ob du Situationen hast, bei denen du dich immer wieder ärgerst. Dieses Verhalten war früher dienlich, ist es aber heute möglicherweise nicht mehr.

Tipp: Schreibe in der nächsten Zeit immer auf, was dich ärgert, und überlege, warum es dich aufregt. So kannst du unbewusstes Verhalten entdecken und verändern, wenn du möchtest.

Ärger dich kürzer, weniger intensiv und seltener!

Wenn du dies schaffst, dann lebst du entspannter und sparst Energie. Ärger kostet dich wertvolle Lebensenergie, die dann deinem Immunsystem nicht mehr zur Verfügung steht. Dein Körper schüttet weniger Stresshormone aus und hat somit mehr Energie für Dinge, die dir wirklich wichtig sind.

Bestimmte Gedanken lösen bestimmte Gefühle aus. Wenn du also denselben Gedanken wiederholt denkst, dann kommen auch dieselben Gefühle wieder auf. Es ist möglich, die Stresswerte zu messen, die bei solchen Gedanken- und Gefühlskombinationen auftreten. Ein Gedanke an die ärgerliche Situation reicht und der Stresscocktail entsteht. Wenn wir dann noch mit anderen darüber reden, entspannt es uns nicht (wie auch ich lange Zeit dachte), sondern füllt unseren „Stresstopf“ und den unserer Gesprächspartner. Übrigens, wusstest du, dass Stresshormone vor der Operation von Organspenden verabreicht werden, um die Immunabwehr herunterzufahren?

Es lohnt sich, genau zu hinterfragen, warum wir uns ärgern. Wenn wir es schaffen, eine ärgerliche Situation „in den Griff“ zu bekommen und uns nur kurz zu ärgern, dann fördern wir nachweislich unsere Gesundheit.



Gefühle stecken an – negative wie positive!

Wenn mir jemand etwas Lustiges erzählt und dabei ständig kichern muss, kann ich nicht anders und muss auch lachen. Geht dir dies auch so? Ähnlich verhält es sich mit schlechter und ärgerlicher Stimmung. Sie überträgt sich recht schnell auf andere. Das ist normal und gehört zu uns Menschen. Dank der dafür verantwortlichen Spiegelneuronen sorgt die Natur dafür, dass wir in soziale Gefüge passen. Das Mitgefühl in guten wie in schlechten Situationen ist lebensnotwendig.

Tip: *Dein neues Lebensmotto könnte lauten – mehr lustige Dinge finden und erleben als ärgerliche.*

Wie und wann ärgerst du dich?

Verhalten entsteht sehr häufig durch Imitation – sie ist der einfachste und schnellste Weg des Lernens. Kleine Kinder lernen auf diese Weise, in der Welt klarzukommen. Wenn in einer Familie zwei Sprachen gesprochen werden, so ist es für die Kinder zum Beispiel kein Problem, diese durch Imitation zu erlernen.

Deshalb: Prüfe, welches Verhalten du möglicherweise übernommen hat. Du kannst dich heute entscheiden, diese Muster zu verändern. Such dir neue Vorbilder! Wer inspiriert dich durch sein ruhiges und ausgeglichenes Verhalten? Was kannst du dir abschauen? Übernimm Verantwortung! Wayne Dyer hat dafür eine wunderbare Metapher: Wir können als Frosch quaken (nörgeln, lamentieren,...) oder als Adler Verantwortung für unser Leben übernehmen. **Als Adler entscheide ich selbst, ob ich mich ärgere oder nicht.**

Petra Wagner

ist Ingenieurin und seit 2004 selbstständige Unternehmerin. Sie unterstützt Unternehmen und Menschen dabei, die individuellen Stärken zu entdecken und zu entfalten. Ihre Vision ist, dass Arbeit wieder ein Leben lang Spaß machen darf.

www.isofee.eu



3 Strategien, die garantiert wirken

Relativitätsprinzip

Auch wenn es sich im ersten Augenblick komisch anhört – aber wie schlimm wäre die Situation, in der du dich ärgerst, wenn du oder die andere Person nur noch 3 Monate zu leben hätte? Mit dem etwas merkwürdig scheinenden Ansatz komme ich sehr schnell wieder auf ein normales Stresslevel herunter. Probiere es einmal aus!

Schneller Themenwechsel

Ein schneller Themenwechsel ist nicht nur bei kleinen Kindern sehr hilfreich, er klappt auch bei uns „Erwachsenen“. Wenn es dir gelingt, deine Gedanken nach einer ärgerlichen Situation schnell wieder auf etwas anderes zu richten, werden die negativen Gefühle und damit die Stresshormone nicht in vollem Maße wirken. Vera F. Birkenbihl schreibt dazu: „Dies ist eine alte Spielregel der Stoiker, die zuerst checken, ob sie das Ärgernis kreativ verändern können. Wenn nein, dann lenke man sich tunlichst ab, weil man so am wenigsten leiden müsse. Recht haben sie (seit fast 2000 Jahren)!“

Alles hat zwei Seiten

Hast du vielleicht schon erlebt, dass sich Situationen, die im ersten Moment ganz schrecklich erscheinen, im Nachhinein als Glücksfall erwiesen haben? Wenn dich etwas richtig geärgert hat, dann versuche eine positive Seite der Situation zu finden. Diese Strategie fordert ein wenig Übung, aber sie lohnt sich!

So hat die Aktion mit meinem kleinen Hund dazu geführt, dass ich mich an eine neue Hundetrainerin gewandt habe, was uns auch in anderen Situationen unglaublich geholfen hat, so dass Hund und Mensch ganz viel Spaß miteinander haben können. ■





Lufthansa Industry Solutions

„Viel Chamäleon und etwas Kranich. In meinem Job werden eine hohe Anpassungsfähigkeit und Flexibilität verlangt“

Laura Feldmann im Interview

Wo Lufthansa draufsteht, muss nicht zwangsläufig Lufthansa drin sein. Neben Kunden aus der Luftfahrtindustrie sind die IT-BeraterInnen von Lufthansa Industry Solutions auch bei Unternehmen aus Branchen wie der Industrie, Automotive oder der Logistik im Einsatz, um ihr Kerngeschäft an das digitale Zeitalter anzupassen.

Ihre Kunden sind in bestimmten Branchen zu Hause. Ist man als Consultant bei LHIND Spezialist für eine der Branchen?

Nein, es bleibt immer vielfältig. Durch das breite Aufgabenspektrum und die verschiedenen Projekte ist ein hoher Grad an Flexibilität gefragt. Gerade dieser kann nur dann abgedeckt werden, wenn branchenübergreifend Wissen aufgebaut und weitergegeben wird. Best Practice, langjährige Zusammenarbeit und daraus entstandene Projekterfahrung sowie Branchenkenntnisse bilden die Basis dieses Know-how-Transfers. So werden bei LHIND Einstiegsmöglichkeiten auf allen Ebenen geboten und finden sich in gesetzten Schwerpunkten wie Prozessberatung oder auch Software-Entwicklung wieder. Dennoch ist jedes Berufsbild durch gewisse charakteristische Eigenschaften gekennzeichnet. So ist jeder Spezialist für ein Themengebiet, weist jedoch die gleiche branchenübergreifende Expertise als Consultant auf.

Womit beschäftigen Sie sich aktuell? Was sind Ihre Projekte?

Ich bin derzeit bei einer großen Reederei in Hamburg eingesetzt. Im Rahmen eines Projektes stellen wir dem Kunden ein global integriertes Logistikorganisationssystem zur Verfügung, das sämtliche internen Prozessabläufe im Bereich Buchungserfassung bis hin zur Transportdokumentation abdeckt. Dort fungiere ich als Testmanagerin und somit auch in

der Schnittstellenfunktion zwischen Entwicklung und Business-Analyse.

Als Testteam im agilen Umfeld testen wir bereits innerhalb der Iterationen und nicht klassisch am Ende eines Projektes – das Testen ist somit keine Phase und all unsere Aufgaben laufen parallel zu den Sprintzyklen ab. Darunter fallen unter anderem Testplanung, Testerstellung und Testdurchführung sowie Bug Handling. Die Herausforderung liegt vor allem darin, nicht betriebsblind zu werden, sondern mit dem unverstellten Blick eines Dritten zu agieren und Fehler schnellstmöglich zu erkennen.

Können Sie noch etwas zur Unternehmensstruktur und -kultur sagen?

Wir haben uns organisatorisch in sogenannten Business Units aufgestellt, die sich an unseren unterschiedlichen Zielmärkten orientieren. Momentan umfasst unser Unternehmen rund 2.000 Mitarbeitende. Bemerkenswert sind sicher die flachen Hierarchien – hier arbeiten sehr erfahrene Mitarbeitende mit AbsolventInnen und Young Professionals zusammen, was den Know-how-Transfer und Austausch enorm fördert. In Abgrenzung zu vielen klassischen Beratungsunternehmen hat die LHIND verstanden, dass das volle Potenzial der Mitarbeitenden ausgeschöpft werden kann, wenn es Raum für kreative Pausen und ein Leben neben dem Beruf gibt. ■

EXPLORE NEW HORIZONS
lufthansagroup.careers/lhind



Lufthansa Industry Solutions

BENEFIT FROM IT.

Ein facettenreiches Kundenspektrum, außergewöhnliche Benefits und ein Umfeld, in dem Teamwork großgeschrieben wird: Lufthansa Industry Solutions bietet dir einen erstklassigen Karrierestart und die Chance, die Digitalisierung aktiv voranzutreiben. Wir verbinden technisches Know-how mit Prozess- und Branchenwissen sowie unternehmerischem Denken – und suchen Absolventen (m/w/divers), die uns dabei unterstützen.

Treibe mit uns die digitale Transformation voran: Jetzt bewerben!

EXPLORE NEW HORIZONS

lufthansagroup.careers/lhind



**Lufthansa
Industry Solutions**

Kontakt

Ansprechpartner
Stefanie Lumpe
Process Driver Recruiting &
Personalmarketing
bewerbung@lhind.dlh.de

Anschrift

Schützenwall 1
22844 Norderstedt

E-Mail

bewerbung@lhind.dlh.de

Internet

www.LHIND.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.LHIND.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb Dich online.

Angebote für Studierende Praktika?

Projektabhängig möglich

Abschlussarbeiten?

Projektabhängig möglich

Werkstudent:innen? Ja

Duales Studium? Ja,
Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
und Angewandte Informatik
(B.Sc.)

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Lufthansa Industry Solutions:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
IT-Beratung und Systemintegration

■ Bedarf an HochschulabsolventInnen

Wir sind absolut auf Wachstumskurs!
Absolvent:innen – nicht nur im Bereich Informatik – finden bei uns jederzeit und flexibel ihren idealen Berufseinstieg, sei es in der Software-Entwicklung, der Business-Analyse oder mit Technologiespezialisierung.

■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Wirtschaftsinformatik, Automotive, Ingenieurwesen, Logistik, Mathematik/Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen

■ Produkte und Dienstleistungen

Wir sind Wegbereiter:innen und Wegbegleiter:innen unserer Kunden in die digitale Zukunft! Dabei decken wir als LHIND das gesamte Dienstleistungsportfolio im IT-Beratungskontext ab – von maßgeschneiderter Branchenlösung bis zu State-of-the-art-Technologie-Lösungen im Zuge der digitalen Transformation. Unsere Expertise liegt zudem nicht nur in unserem unmittelbaren Konzernumfeld und der Luftfahrtindustrie, sondern auch innerhalb externer Branchen wie Industry & Automotive, Logistics, Energy & Healthcare.

■ Anzahl der Standorte

14

■ Anzahl der Mitarbeiter:innen

> 2.100

■ Jahresumsatz

251 Mio. Euro in 2021

■ Einsatzmöglichkeiten

Digitalisierungsprojekte, Cloud, Internet of Things, Artificial Intelligence, Machine Learning, Industrie 4.0, Sustainability, IT-Security, Business Analyse, Prozessberatung, IT-Architekturen, SAP, Softwareentwicklung, mobile Entwicklung

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“, Mentoring, Projektarbeit

■ Mögliche Einstiegstermine

In Absprache flexibel möglich

■ Auslandstätigkeit

Projektabhängig möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 48.000 - 55.000 € p. a.

■ Warum bei Lufthansa Industry Solutions bewerben?

Innerhalb eines sehr dynamischen, innovativen und anspruchsvollen Umfelds setzen wir vielfältige und spannende IT-Projekte um – immer mit dem Blick auf die bestmögliche Lösung für unsere Kunden. Dabei können insbesondere Absolvent:innen schnell Verantwortung übernehmen, sich weiterentwickeln und verschiedene Branchen, Kundensituationen und Rollen innerhalb eines Projektes kennenlernen. Flexible Arbeitszeiten, eine attraktive Vergütung auch von Überstunden und Reisezeiten, eine betriebliche Altersvorsorge sowie die Möglichkeit, remote zu arbeiten oder sich eine persönliche Auszeit zu nehmen, sind die Basis unserer Arbeitskultur. Daneben schaffen wir mit unserem Konzept #MyCompetence den Rahmen für eine individuelle Weiterentwicklung und unterstützen den Unternehmenseinstieg durch unseren Welcome Day – aktuell natürlich auch online oder hybrid. Corporate Benefits, der Urban Sports Club und private Reiseangebote ergänzen zusätzlich unser Angebot.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 50%

Sprachkenntnisse (Englisch) 80%

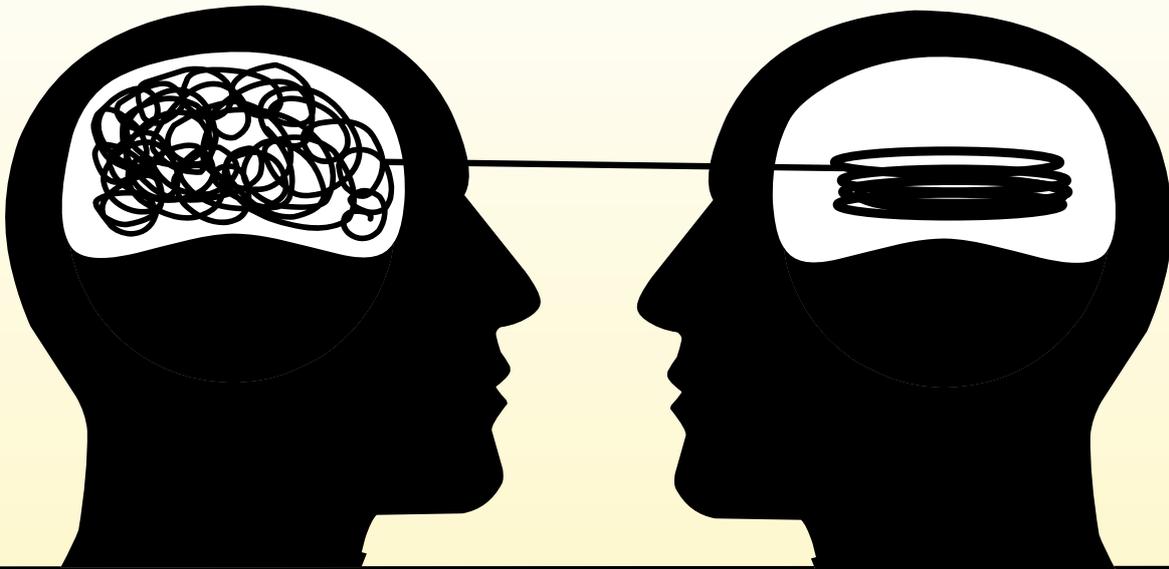
Außerunivers. Aktivitäten 70%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 90%

■ Sonstige Angaben

Flexibilität und Mobilität
Teamfähigkeit
Einsatzbereitschaft
Kommunikationsstärke
Belastbarkeit
Engagement und Verantwortungsbewusstsein
Berufsrelevante Praktika



In drei Schritten zu mehr Empathie

Mit diesen drei Schritten wirst du sofort viel empathischer

» Empathie und Einfühlungsvermögen haben sich zum „Killer-Skill“ entwickelt. Spätestens seit dem Homeoffice sind Führungskräfte und auch einzelne Mitarbeiter immer mehr auf diese mysteriöse Kompetenz angewiesen.

Fehlt es dir an Empathie, wirst du das schnell merken. Deine Gespräche verlaufen „holprig“, deine Argumente überzeugen nicht und das von dir geführte Team steht nicht hinter dir.

Damit du zukünftig einen einfachen Zugang zur Empathie bekommst, zeige ich dir in diesem Artikel, wie du ganz leicht viel empathischer wirst.

Empathie braucht Zeit

Wenn du dich stärker in die Welt deiner Gesprächspartner hineinversetzen möchtest, brauchst du dafür Zeit. Gehst du mit einem knapp kalkulierten Zeitbudget in deine Gespräche, bist du maximal in der Lage, Fakten und Argumente auszutauschen. Empathie erfordert jedoch viel mehr. Du benötigst Zeit, um zwischen den Zeilen zu lesen, Gefühle zu erkennen und Rückfragen stellen zu können.



Henryk Lüderitz hat als junges Talent im internationalen Konzern Karriere gemacht. Nach 12 Jahren Management- und Führungserfahrung hat er sich als Trainer und Business-Coach auf die Entwicklung von Young Professionals spezialisiert. (www.luederitz.eu) In seinem Online-Magazin „The Young Professionals“ veröffentlichen er und sein Autorenteam regelmäßig interessante Beiträge für junge Talente.

In diesem Zusammenhang kommst du nicht um ein gutes Zeit- und Selbstmanagement herum. Ein überfüllter Kalender ist in der Praxis einer der häufigsten Gründe, warum Gespräche (zu) kurz und sachlich verlaufen und für Empathie schlichtweg keine Zeit bleibt.

Empathie erfordert genaues Zuhören

Wenn du dir zukünftig mehr Zeit für Gespräche nimmst, hast du damit eine sehr gute Grundlage für mehr Empathie geschaffen. Jetzt gilt es, die zusätzliche Gesprächszeit möglichst gut zu nutzen, um die Welt der anderen Person zu erkunden. **Das beginnt damit, dass du z. B. nach einem Argument fragst, wie dein Gesprächspartner diesen Punkt sieht.** Je mehr du deine Gesprächspartner durch offene Fragen zum Reden animierst, desto mehr wirst du über ihre Blickwinkel erfahren. An dieser Stelle ist es sehr wichtig, dass du genau hinhörst und mit Techniken aus dem aktiven Zuhören arbeitest. Du kannst beispielsweise durch deine Körpersprache und „Grunzlaute“ deinen Gesprächspartner zum Weiterreden animieren.

Hintergründe und Motive kennen

Im dritten Schritt geht es jetzt darum, die Welt einer anderen Person besser zu

verstehen. Stell dir Empathie wie eine Brille vor. Die Brille ist von allen Erfahrungen und Motiven einer Person geprägt. Je genauer du also **die „Brille“ einer anderen Person** verstehst, desto besser wirst du auch in Zukunft verstehen können, wie diese Person auf einen bestimmten Sachverhalt reagiert. Frage also gezielt zu deinen Beobachtungen aus dem zweiten Schritt nach. Erkunde mit offenen Fragen, wie es dazu kommt, dass Person X so pessimistisch/optimistisch/kritisch/etc. auf einen Sachverhalt blickt.

Empathie ist Fleißarbeit

Du merkst, Empathie ist gar nicht so mysteriös, wie es scheint. Vielmehr steckt eine Menge Arbeit darin, deinem Umfeld mit Zeit und Interesse zu begegnen. Trotzdem lohnt sich diese Investition, weil sich durch mehr Empathie die (Arbeits-)Beziehung zu deinem Umfeld automatisch verbessern wird.

In der Praxis habe ich bei meinem Team noch mit einem kleinen Trick gearbeitet. Für jede Person hatte ich in meinem Notizbuch eine Doppelseite, auf der ich mir chronologisch die wichtigsten Infos notiert habe. So konnte ich vor einem Gespräch mit der entsprechenden Person die Notizen nutzen, um mich wieder auf die „Brille“ der anderen Person einzustellen.

Die Arbeitswelt wäre in vieler Hinsicht einfacher, wenn wir alle versuchen würden, die Welt der Mitmenschen besser zu verstehen. Der Versuch lohnt sich auf jeden Fall! ■

Warum ist Netzwerken während des BWL-Studiums wichtig?

Der Abschluss eines Wirtschaftsstudiums ist eine fantastische Leistung, aber es geht nicht nur darum, seine Exzellenz durch Noten unter Beweis zu stellen. Bei der Wahl einer Hochschule gehören Rankings, das Modulangebot und die Berufsaussichten nach dem Abschluss sicher zu den wichtigsten Auswahlkriterien. Doch dies ist keine vollständige Liste. Eines der wichtigsten Kriterien ist nämlich, ob eine Hochschule ihren Studierenden genügend Möglichkeiten zum Netzwerken mit potenziellen Arbeitgeber*innen bietet. In vielen Fällen können das Vorhandensein eines solchen Netzwerks und dessen Nutzung Dir einen Vorsprung für eine fantastische Karriere verschaffen.

» Der Aufbau eines starken Netzwerks sollte parallel zu Deinem Studium beginnen, denn ab diesem Zeitpunkt bist Du keine anonyme Person, sondern Mitglied einer Institution. In der Geschäftswelt ist es wichtig, ein starkes LinkedIn-Profil zu haben, damit Du Dein Netzwerk „speichern“ kannst. Diese moderne Version einer Visitenkarte ist auch Dein Knotenpunkt in die Geschäftswelt und wenn Du es richtig machst, bist Du auf dem Weg zum Erfolg. Workshops und Bootcamps mit Unternehmensberater*innen, Personalvermittler*innen und sogar LinkedIn-Mitarbeiter*innen haben sich an der Munich Business School bewährt. Dieser Ansatz hat unseren Studierenden geholfen, Tools wie LinkedIn zu verstehen und deren Funktionen optimal zu nutzen, um Netzwerke effektiv zu gestalten.

Achte bei der Auswahl Deines Bildungsanbieters auf dessen Beziehungen. Das Unternehmensnetzwerk der Hochschule sollte für Dich als Bewerber*in von Bedeutung sein, da es auch Dein Tor zu einer potenziellen Beschäftigung sein kann. Dieses Tor kann sich entweder durch formelle Karriereveranstaltungen, die vom Career Center organisiert werden, öffnen, oder aber durch spontane Gelegenheiten. Ein erster Kontakt mit Führungskräften von Unter-



MBA-Studierende der MBS bei FlixBus

nehmen wie Meta oder Microsoft kann sowohl ein guter Test für Deine Networking-Fähigkeiten sein als auch ein möglicher Weg zu Deinem nächsten Vorstellungsgespräch. Und dabei muss Netzwerken gar nicht immer steif sein – ganz im Gegenteil, es geht auch unterhaltsam und zwanglos. So hatten MBS-Studierende kürzlich die Gelegenheit, die Allianz zu treffen – ganz ohne Business-Dresscode. Ein lockerer Quizabend war für unsere Alumni,



Munich Business School
University of Applied Sciences

die jetzt bei der Allianz arbeiten, eine gute Gelegenheit, die Krawatte abzulegen und an die Munich Business School zurückzukehren. Für die aktuellen Studierenden war es eine einmalige Gelegenheit, das Unternehmen kennenzulernen und auf spielerische Weise mehr über es zu erfahren und gleichzeitig die entscheidenden Kontakte zu knüpfen. Und das Beste? Am Ende wurden die Teilnehmer*innen des Events zu einem exklusiven Besuch in der Allianz-Zentrale eingeladen – eine großartige Gelegenheit, um noch mehr zu netzwerken!

Und wie sieht es mit Möglichkeiten aus, während des Studiums direkt in Unternehmen zu arbeiten? Solche Gelegenheiten sind eine enorme Chance, um nach dem Studium einen Arbeitsplatz zu bekommen, und genau aus diesem Grund sind sie ein integraler Bestandteil des Studiums an der Munich Business School: MBA-Kandidat*innen der MBS haben vergangenes Semester mit Microsoft und FlixBus Business-Projekte zum Thema Customer Insights durchgeführt, während Masterstudierende an einem spannenden Projekt zur Markteintrittsstrategie in den USA für Citkar teilgenommen haben. Die Mitarbeit an diesen Projekten schuf einen Mehrwert für die Unternehmen und unterstützte unsere Studierenden bei der Entwicklung ihrer Führungs-, Projektmanagement- oder Datenkompetenzen. Indem sie Seite an Seite mit Vollzeitbeschäftigten arbeiteten, konnten sie ihr Netzwerk ausbauen und ihre Fähigkeiten in einem realen Kontext unter Beweis stellen, was aus Sicht der Unternehmen ein viel besserer Weg ist, um potenzielle Nachwuchskräfte zu beurteilen als jedes Vorstellungsgespräch.

Die Wahl der für Dich passenden Hochschule ist sicher keine leichte Aufgabe. Anhand der Beispiele oben kannst Du sehen,

campushunter®.de Wintersemester 2022/2023



Microsofts CMO Chris Caposella live an der MBS

dass sich Karrierechancen nicht auf reine Career Events beschränken. Netzwerken ist das A und O für diese potenziellen Karrierechancen und dies zusammen mit der Hochschule anzugehen, macht die Sache einfacher. Als Student*in hältst Du die Fäden selbst in der Hand und letztlich liegt es an Dir, das Beste aus den angebotenen Möglichkeiten zu machen. Die richtige Hochschule kann Dir jedoch dabei helfen, das Beste aus Deiner Investition herauszuholen und gleichzeitig eine einzigartige Zeit zu haben. ■



➤ **Geldpolitik, Finanzstabilität, Bankenaufsicht:** Das sind nur einige wesentliche Kernaufgaben des vielfältigen Spektrums der Deutschen Bundesbank. Mit ihren deutschlandweit rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den neun Hauptverwaltungen und 31 Filialen zählt die Zentralbank der Bundesrepublik zu den größten weltweit – und genießt hohes Ansehen. Denn an der Schnittstelle von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft gestaltet sie mit den europäischen Partnern maßgeblich die Geldpolitik der Eurozone und engagiert sich darüber hinaus für ein stabiles Finanzsystem und zuverlässige Zahlungssysteme. In Bayern werden die Aufgaben von der in München ansässigen Hauptverwaltung und ihren fünf Filialen in München, Nürnberg, Augsburg, Regensburg und Würzburg wahrgenommen.

Wen wir suchen

Zur Erfüllung unserer anspruchsvollen und international ausgerichteten Aufgaben suchen wir regelmäßig qualifizierte und motivierte Nachwuchskräfte. Wenn Sie sich für eine berufliche Zukunft im „Central Banking“ interessieren, freuen wir uns, Sie kennen zu lernen!

Neben fundierten Kenntnissen wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge sollten Sie Neugier, Offenheit und Engagement mitbringen – Neugier auf einen einzigartigen Blick auf das internationale Banken- und Finanzsystem, Offenheit für außergewöhnliche Fragen und Herausforderungen sowie Engagement, um Lösungen im eigenen Team und im internationalen Umfeld zu erarbeiten.

Bei allen Bewerberinnen und Bewerbern setzen wir ausgeprägte analytische und kommunikative Fähigkeiten voraus. Außerdem sollten Sie teamfähig sein, sich durch eine selbständige Arbeitsweise auszeichnen und sich flexibel auf wechselnde

Anforderungen einstellen können. Wegen der vielfältigen internationalen Schnittstellen sind in allen Fachbereichen gute Englischkenntnisse erforderlich.

Was wir bieten

Vergütung

Die Vergütung richtet sich entweder nach den Regelungen für Beamtinnen und Beamte des Bundes oder nach dem Tarifvertrag der Deutschen Bundesbank, der sich an den Tarifvertrag des Öffentlichen Dienstes anlehnt. Tarifbeschäftigte haben abhängig von ihrer Leistung die Möglichkeit, verbeamtet zu werden. Neben dem Grundgehalt erhalten die Beschäftigten in unserer Zentrale und in unseren Hauptverwaltungen eine Bankzulage. Die berufliche Erfahrung und Karriere bestimmen die Vergütung im weiteren Verlauf. Zudem zahlen sich besondere Leistungen, z. B. in Form von Prämien, finanziell aus.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Es ist uns ein Anliegen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern berufliche Entwicklung bei gleichzeitiger familiärer Einbindung zu ermöglichen. Dafür setzen wir eine Vielzahl von Maßnahmen ein. Die Basis bieten unsere Gleitzeitregelungen, die im Großteil der Bereiche gelten. Mehrarbeit wird üblicherweise durch Freizeit ausgeglichen. Außerdem ermöglichen wir abhängig von den Rahmenbedingungen bei Bedarf Teilzeit und Telearbeit sowie weitere Lösungen zum mobilen Arbeiten. Im Rahmen der Elternzeitregelungen können wir beispielsweise die bisher wahrgenommenen Stellen bis zu zwölf Monate für Mütter und Väter freihalten. Zudem verfügen wir in München über Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen.

Für weitere Informationen über die Bundesbank besuchen Sie uns gerne: www.bundesbank.de/karriere ■





Der etwas **andere Blick** aufs Finanzsystem.
Work-Life-Balance nicht nur als Phrase.
Einzigartige Aufgaben und **sicherer** Job.

Bewerben Sie sich **jetzt** für **Traineeprogramm** und **Bundesbank-Referendariat**.
Außerdem bieten wir ganzjährig Möglichkeiten für den **Direkteinstieg**. Wir freuen uns auf Sie.
www.bundesbank.de/karriere



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen.

Anschrift

Deutsche Bundesbank
Hauptverwaltung in Bayern
Ludwigstraße 13
80539 München

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 2889 / 3415

E-Mail

personalmarketing-hv-by
@bundesbank.de

Internet

www.bundesbank.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.bundesbank.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online. Bitte immer vollständige Unterlagen als Anlagen mitschicken!

Angebote für Studierende

Praktika? Praktika:
aktuelle Angebote unter
www.bundesbank.de/karriere

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Science (B. Sc.) (w/m/d) Zentralbankwesen / Central Banking
- Bachelor of Science (B. Sc.) (w/m/d) Angewandte Informatik
- Bachelor of Arts (B. A.) (w/m/d) Betriebswirtschaft
- Bachelor of Arts (B. A.) (w/m/d) BWL-Bank

Trainee-Programm? Ja

- Bachelor (gehobener Dienst)
- Master (höherer Dienst)
- Traineeprogramm IT (Bachelor)

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

Werkstudenten? Nein

QR zur Deutschen Bundesbank:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Zentralbank, Öffentlicher Dienst, Banken

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf / ca. 150 AbsolventInnen mit Universitäts-Diplom, (akkreditiertem) Master-, Bachelor- oder gleichwertigem Studienabschluss

■ Gesuchte Fachrichtungen

Insbesondere BWL, VWL, Rechtswissenschaften, wirtschaftswissenschaftlich ausgerichtete Studiengänge (z. B. Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsinformatik)

■ Produkte und Dienstleistungen

Die Deutsche Bundesbank ist eine der größten Zentralbanken weltweit. Unsere Kerngeschäftsfelder umfassen die Bereiche Geldpolitik, Bankenaufsicht, Finanz- und Währungssysteme, Bargeld sowie unbarer Zahlungsverkehr.

■ Anzahl der Standorte

Zentrale in Frankfurt am Main und bundesweit neun Hauptverwaltungen mit 31 Filialen

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 10.000

■ Jahresumsatz

Bilanzsumme ca. 2.800 Mrd. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Volkswirtschaft, Märkte, Finanzstabilität, Banken- und Finanzaufsicht, Zahlungsverkehr, Bargeld, Risikocontrolling, Kommunikation, IT, Controlling, Statistik, Personal, Recht, Revision

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Bundesbank-Referendariat, Traineeprogramm, Praktika/Abschlussarbeiten

■ Mögliche Einstiegstermine

Je nach Ausschreibung auf
www.bundesbank.de/karriere ersichtlich.

■ Auslandstätigkeit

Grundsätzlich möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Direkteinstieg (Beispiel: Zentrale): gD rd. EUR 44.100 brutto; hD rd. EUR 56.240 brutto; mit einschlägiger Berufserfahrung kann ggf. eine höhere Entgeltstufe zugeordnet werden.

Traineeprogramm (Master): EUR 50.000 (entspricht ca. EUR 31.065 netto) während des Traineeprogramms, nach Abschluss des Traineeprogramms ca. EUR 56.240

Bundesbank-Referendariat: EUR 41.545 (entspricht ca. EUR 33.775 netto) während des Referendariats, nach Abschluss des Referendariats ca. EUR 59.095 EUR (entspricht rd. EUR 44.765 netto)

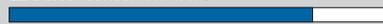
■ Warum bei der Deutschen Bundesbank bewerben?

Die Deutsche Bundesbank ist eine der größten Zentralbanken weltweit. Gemeinsam mit unseren europäischen Partnern gestalten wir die Geldpolitik im Euroraum und engagieren uns für ein stabiles Finanzsystem und zuverlässige Zahlungssysteme. In zahlreichen europäischen und internationalen Gremien beschäftigen wir uns mit Fragen der internationalen Wirtschafts- und Währungspolitik sowie der globalen Finanzsysteme. Als „Bank der Banken“ stellen wir den Kreditinstituten Zentralbankgeld zur Verfügung, bringen Eurobanknoten und -münzen in Umlauf und sorgen für die reibungslose Abwicklung des Zahlungsverkehrs im Inland und mit dem Ausland. Neben dem Management der Währungsreserven der Bundesrepublik Deutschland sind wir auch in der Bankenaufsicht aktiv und setzen uns für die Stabilität und Funktionsfähigkeit des Finanzsektors ein.

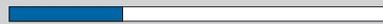
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 30%



Auslandserfahrung 40%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



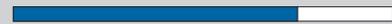
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



Masterabschluss 75%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 40%



■ Sonstige Angaben

Persönliche Qualifikation: Teamfähigkeit, ausgeprägte analytische Fähigkeiten, Fähigkeit, sich flexibel auf wechselnde Anforderungen und Tätigkeiten einzustellen

Die DSGVO – dein Freund und Helfer?

» Auch wenn die Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) dieses Jahr schon ihren vierten Geburtstag feiern durfte, bleibt sie für viele ein Mysterium. Was genau der Hintergrund unzähliger nicht mehr wegzudenkender Cookie-Banner auf Webseiten ist und wieso die DSGVO für uns alle von Vorteil ist, erfährst du hier.

Datenschutz spielt dort eine Rolle, wo Daten erfasst und verarbeitet werden, also quasi überall. Bis 2018 war der Markt der Europäischen Union diesbezüglich wie der Wilde Westen: Regelungen für die Verarbeitung von Nutzerdaten im Internet waren von Land zu Land unterschiedlich, länderübergreifenden Verbraucherschutz suchte man vergeblich. Ein Unbekannter betritt den Saloon, verspricht aufzuräumen – die DSGVO. Diese bietet nun einen

einheitlichen Rechtsrahmen, durch den der Schutz persönlicher Daten innerhalb des EU-Marktes gewährleistet werden soll. Das Prinzip ist einfach: Die Nutzung personenbezogener Daten (Informationen, welche sich auf eine natürliche Person beziehen, die durch diese Informationen identifiziert werden kann) ist grundsätzlich verboten und nur mit Einwilligung in Ausnahmefällen erlaubt. Dazu gehören Faktoren wie Geschlecht, Postanschrift oder auch kulturelle Identität – aber ebenso Matrikelnummer, Krankenversicherungsstatus, und universitäre E-Mail-Adresse sind personenbezogene Daten, welche viel Geld wert sind. Mit dem An- und Verkauf von Daten werden heutzutage Milliarden Gewinne erwirtschaftet, so kann selbst deine E-Mail-Adresse teilweise mehrere hundert Dollar einbringen.

Ein Überblick über deine Rechte

Das Inkrafttreten der DSGVO stattet dich mit aktiven Rechten aus. Website-Cookie-Banner sind ein gutes Beispiel, um dies zu verdeutlichen: Wenn deine Daten nicht für die technische Funktionsweise der Website essentiell sind, brauchen Seitenbetreiber eine Zustimmung deinerseits zur Verarbeitung deiner Daten. Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du der Verarbeitung deiner Daten gänzlich widersprechen. Du hast das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche persönlichen Daten ein Unternehmen von dir speichert und wie sie verwendet werden. Das umgangssprachliche „Recht auf Vergessen“ ermächtigt dich zudem dazu, die Löschung deiner Daten zu fordern (sofern der Datenverarbeiter nicht beispielsweise durch eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht angehalten ist, deine Daten zu behalten). Interessant ist für viele auch das Recht auf „Datenübertragbarkeit“. Du möchtest deine Bank oder auch deinen Streaming-Anbieter wechseln? Dann kannst du die Aushändigung oder Weitergabe deiner Daten an ein anderes Unternehmen fordern.

Es lässt sich, wie bei jedem juristischen Thema, viel über die DSGVO streiten, jedoch nicht darüber, dass die EU ein Problem erkannt und dich mit aktiven Rechten ausgestattet hat, um diesem entgegenzuwirken. Deine Rechte solltest du immer kennen, um sie wahrnehmen zu können! ■

Sophie Wilson

Präsidentin ELSA-Deutschland e.V. 2020/2021





Herzlich Willkommen, Professor Ryan Riordan,

der ab dem 1. August 2022 unser Cluster „Finance & Insurance“ verstärkt

» Mit seinem „Institute for Financial Innovation and Technology“ erweitert Prof. Dr. Ryan Riordan unser Cluster „Finance & Insurance“ personell und inhaltlich. Nach seiner Promotion am KIT Wirtschaftswissenschaften lehrte Prof. Riordan zunächst als Assistant Professor an der University of Ontario Institute of Technology, bevor er zur Queen’s University, Smith School of Business wechselte und dort zuletzt als Full Professor tätig war. ■



CAMPUS NEWS • • • CAM

Gestalten Sie Ihre erfolgreiche Zukunft selber – mit unserem forschungs- und praxisorientierten Master of Science!

» Die LMU Munich School of Management bietet ein **konsekutives Masterprogramm** in BWL an. Dieser Studiengang schließt nach vier Semestern (120 ECTS) mit dem akademischen Grad Master of Science (M.Sc.) ab.

Profitieren Sie von

- einem **flexiblen Curriculum**: Sie gewinnen einen **umfassenden Überblick über die Kernbereiche der BWL** –, den der Markt honoriert, lassen sich in einem von **fünf Kerngebieten**



(**Accounting & Taxation, Finance & Insurance, Innovation & Digital Business, Marketing & Strategy, Leadership & Human Resources**) zum **Spezialisten ausbilden und vertiefen** – ganz nach Ihren Interessen, oder Sie bereiten sich auf **herausfordernde Führungsaufgaben** vor – mit einem inhaltlich breit gefächerten Studium!

- Mit **integrierter Praxis**: Sie stellen Ihre Fähigkeiten in einem **konkreten Projekt** im Unternehmen unter Beweis, profitieren in **Praxis-Vorträgen von den Erfahrungen renommierter Manager:innen**, knüpfen beim **Career-Day** wertvolle Kontakte mit Unternehmen und erweitern Ihr Netzwerk in **Kamingesprächen** mit unseren **Alumni**.
- An der **LMU mitten in München**: Sie studieren an einer **Excellence-Uni** mit **Top-Rankings** mitten in München Schwabing, profitieren von der **vielfältigen Unternehmenslandschaft**, erleben hautnah das **intensive Gründungsgeschehen** und können **München** und das **Umland** genießen!

Ob Sie sich direkt im Anschluss an Ihr BWL-Studium für unser Masterprogramm entscheiden oder nach einigen Jahren Berufserfahrung wieder an die Universität zurückkehren wollen – wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Nähere Informationen finden Sie hier:

<https://www.som.lmu.de/studium/studiengaenge/masterstudiengaenge/betriebswirtschaftslehre/index.html> ■

Oder haben Sie Interesse an unserem interdisziplinären und englisch-sprachigen Masterprogramm „Management and Digital Technologies“ (MMT)?

Der MMT-Studiengang bildet als interdisziplinäres und vollständig englischsprachiges Programm auch zukünftig hochqualifizierte Nachwuchskräfte im Schnittfeld zwischen Management und digitalen Technologien aus. Der konsekutive und gebührenfreie Master ist auf vier Semester angelegt und wird mit dem akademischen Grad „Master of Science“ (120 ECTS-Punkte) abgeschlossen.

Der Masterstudiengang richtet sich an Bewerber:innen, die ihr Studium BWL mit Nebenfach Informatik oder Informatik mit Nebenfach BWL oder Medienwirtschaft im Bachelor mit der Note 2,3 abgeschlossen haben. Erforderlich ist zudem der

Nachweis über Englischkenntnisse auf dem Niveau C1. Erfüllen die Bewerber:innen diese Voraussetzungen, erfolgt eine Einladung zu zwei aufeinander folgenden Auswahltagen, an denen Sie eine schriftliche Eingangsklausur und ein fachliches Auswahlgespräch mit Professoren der BWL und der Informatik absolvieren. In den Masterstudiengang aufgenommen werden diejenigen Kandidat:innen, die beide Prüfungen bestanden haben.

Weitere Informationen zum Master „Management and Digital Technologies“ (MMT) sowie zu Bewerbungsverfahren und -voraussetzungen finden Sie unter www.mmt.bwl.lmu.de. ■

• • • CAMPUS NEWS • • •

Unser ALUMNI NETZWERK LMU MANAGEMENT ALUMNI Interessante Kontakte – weitreichende Netzwerke

Das gemeinnützige Ehemaligen-Netzwerk der BWL-Fakultät wurde 2003 gegründet. Ziel ist es, ehemalige Studierende, aktuell Studierende, Unternehmen und Förderer untereinander und mit der Fakultät zu verbinden und die Fakultät ideell und finanziell zu unterstützen. Aktuelle und ehemalige BWL-Studierende können von vielen regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen, Publikationen und Angeboten profitieren:

- Home-Coming-Events, die alle zwei Jahre stattfinden und hochkarätige Redner zu einem spannenden und aktuellen Thema präsentieren

- Alumni-Dialoge und Events mit dem Motto „Alumni für Alumni“
- Einer lebenslangen E-Mail-Adresse
- Einem eigenen sozialen Netzwerk „myLMUAlumni“
- Career Services für aktuell Studierende
- Der jährlich erscheinenden Fakultätszeitung „Insights“
- Dem Absolventenbuch, mit dem jeweils aktuelle Absolventen eine bequeme Möglichkeit haben, sich schnell und kostenlos über 60 Unternehmen vorzustellen.
- Einem regelmäßigen Newsletter mit aktuellen Informationen über das, was an der Fakultät und im Alumni-Netzwerk passiert. ■

Absolventen können im Jahr ihres Abschlusses eine kostenfreie Personenmitgliedschaft im Netzwerk LMU Management Alumni erwerben. Die Mitgliedschaft bleibt nach Studienabschluss für ein weiteres Jahr beitragsfrei.

• • • CAMPUS NEWS • • •

Interdisciplinary, international and absolutely hands-on: CDTM

The Center for Digital Technology and Management (CDTM), a joint institution of the Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) and the Technische Universität München (TUM), offers talented students the international and interdisciplinary study program Technology Management. In close cooperation with industry and research CDTM's education focuses on trend research, ideation and prototyping of innovative product and service solutions as well as management in High-Tech companies related to digital technologies. CDTM simultaneously is committed to preparing students for future leadership positions in their professional career. Students learn to work in a cross-functional, international and highly energetic environment. The program encompasses lectures, research projects and workshop dealing with future technologies and their economic impact. CDTM's education can draw on a set of renowned lecturers from

industry and academic cooperation partners from CDTM's strong international network.

In addition to its hands-on education, research activities constitute another important branch at CDTM. Concentrated on topics of the TIME-sector (Telecommunication, Information Technology, Media & Entertainment), research focuses on results applicable in industry (i.e. prototype development and business modeling). CDTM is run by a board of professors from LMU and TUM supported by an executive team which defines the curriculum, seizes new research opportunities and takes over the administration of CDTM.

Deadlines for an intake for the Technology Management program are May 30 and November 30. ■

Die wichtigsten Do's and Don'ts im Vorstellungsgespräch

» Bei einem Vorstellungsgespräch können die kleinen Dinge einen großen Unterschied machen. Schon ein kleiner Fehler kann Sie den gewünschten Job kosten. Nehmen Sie sich Zeit für die Vorbereitung, damit Sie bei jedem Vorstellungsgespräch den bestmöglichen Eindruck hinterlassen.

Ihre Bewerbung

Die meisten Unternehmen akzeptieren nur noch Bewerbungen über standardisierte Online-Formulare. Wer sich klassisch per E-Mail bewirbt, schickt seine Bewerbungsunterlagen (ohne Rechtschreibfehler) mit oder einen Link mit den aufbereiteten Unterlagen und die Links zum eigenen LinkedIn- oder Xing-Profil.

Sehr wichtig dabei ist ein „aktuelles“ Bewerbungsbild mit einem zum Unternehmen passenden Dresscode, denn Sie sollten mit Ihrem Foto sofort positiv ins Auge fallen. Personaler haben wenig Zeit und entscheiden in kürzester Zeit, auf welchem Stapel Sie landen: Top oder Flop?

Nehmen Sie sich Zeit für die Vorbereitung

Wenn Sie sich Mühe geben, ein kurzes, gut gemachtes Bewerbungsvideo zu drehen, das Sie gut ausgeleuchtet vor einem neutralen Hintergrund mit einem Kleiderstil, der signalisiert: „Ich möchte Teil des Teams werden“, zeigt, machen Sie einen sehr guten Eindruck. Hingegen mindert ein schlecht gemachtes Video Ihre Chancen.

Was ziehen Sie an?

Mit dem gewählten Kleiderstil, der dem Unternehmen und der Position entsprechen soll, zeigen Sie die Bereitschaft, Teil des Teams zu sein. Wenn Sie nicht wissen, welcher Dresscode erforderlich ist, mit einem Sakko oder Blazer mit Stoffhose/Stoffrock machen Sie nie etwas

falsch. Wer unsicher ist, erkundigt sich in der Personalabteilung, das macht einen guten Eindruck und zeigt, dass es Ihnen wichtig ist, ein gutes Bild zu hinterlassen.

Vorbereitung ist das A & O, online wie offline

Sie kennen alle Daten und Fakten, wie viele Mitarbeiter das Unternehmen hat, ob es regional, national oder international agiert, und kennen selbstverständlich den Namen des Geschäftsführers oder Vorstands – das ist Pflicht. Ackern Sie die Homepage durch und lesen Presseartikel und kennen besondere Auszeichnungen.

Das Online-Bewerbungsgespräch

Sie verhalten und kleiden sich genauso, als würden Sie zum persönlichen Vorstellungsgespräch ins Unternehmen gehen. Vorher alles prüfen: Ton (Headset oder IPods), Licht, Hintergrund, ...

Achten Sie besonders auf den Hintergrund. Unbedingt eine neutrale Wand wählen, auf keinen Fall vor dem Bett oder den Stoffhasen der Kindheit sein

Ackern Sie die Homepage durch ...

Machen Sie einen positiven Eindruck auf alle, denen Sie begegnen

Gespräch führen. Ist ein Bild oder eine Uhr im Bild, ist das ok. Eine unaufgeräumte Bücherwand oder Hintergrund sind fatal für den ersten Eindruck.

Die Computerkamera oder externe Kamera sind auf Augenhöhe. Machen Sie vorher ein Set-up. Das Gesicht ist sehr gut ausgeleuchtet. Je schlechter das Licht, umso weniger kommen Sie zur Geltung. Deshalb ist gutes Licht für das Bewerbungsgespräch sehr wichtig.

Der persönliche Termin

Jetzt müssen Sie persönlich überzeugen, dass Sie der beste Kandidat für die Position sind. Dazu braucht es mehr als nur ein gutes Zeugnis, auch Ihre Umgangsformen sind ein wichtiger Bestandteil. Diese können das Ergebnis des Vorstellungsgesprächs stark beeinflussen.

Die wichtigsten Tipps

- Sie sind ca. 5 – 10 Minuten vor dem Termin am Empfang, auf keinen Fall früher. Sie stellen sich am Empfang mit Vor- und Zunamen vor und informieren sich, bei wem Sie den Termin haben.
- Machen Sie einen positiven Eindruck auf alle, denen Sie begegnen, und behandeln Sie Sicherheitspersonal, Rezeptionisten und alle anderen Personen, die Sie auf dem Weg zur Besprechung treffen, respektvoll, sie werden möglicherweise gebeten, Feedback zu Ihrer Person zu geben.
- In der Regel werden Sie entweder von einem Mitarbeiter oder dem Personaler abgeholt.
- In Zeiten der Pandemie wird Ihnen keine Hand gegeben, es reicht ein kleines Nicken.
- Es wird gesiezt, auch wenn die Jobanzeige in „Du-Form“ geschrieben wurde. Das Du-Angebot erfolgt immer vom Arbeitgeber, nie von Ihnen.
- Gehen Sie die Treppe hoch, geht Ihr Gesprächspartner vor oder neben Ihnen. In den Lift haben Sie den Vortritt und steigen, wenn der Lift groß genug ist, als Erster wieder aus.
- Ein ungezwungener Small Talk begleitet den Weg zum Besprechungsraum. Werden Sie von einem Mitarbeiter ins Besprechungszimmer geführt, nehmen Sie auf keinen Fall Platz, auch wenn Ihnen dieser angeboten wird, Sie bleiben stehen, bis Ihr Gesprächspartner kommt. Er wird Ihnen den Platz anbieten. Wird Ihnen kein Platz angeboten, fragen Sie: „Wo sitzen Sie?“ Dann können Sie entscheiden, ob rechts, vis a

Das Du-Angebot erfolgt immer vom Arbeitgeber, nie von Ihnen.

- vis oder links von Ihrem Gesprächspartner.
- Achten Sie darauf, dass Sie Ihren Kopf gerade halten und nicht schief. Das signalisiert: „Ich habe Wichtiges zu sagen.“
- Sie sitzen mit aufrechtem Oberkörper. Damit sagen Sie aus: „Ich stehe zu meiner Aussage.“

Zuerst gibt es einen kurzen Small-Talk, Ihr Gesprächspartner wird dann zum Bewerbungsgespräch wechseln. Das Vorstellungsgespräch folgt einem bestimmten Muster nach Motivation, Werdegang und Stärken und Schwächen. Es ist wie eine Castingshow, wer überzeugt, gewinnt. Sie müssen nicht nur zum Unternehmen passen, sondern das Unternehmen auch zu Ihnen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie Ihre Vorstellungen genau kommunizieren, damit es nachher für beide Seiten keine bösen Überraschungen gibt.

Der erste Eindruck zählt, der letzte Eindruck bleibt.

Wer auf den letzten Metern versagt, verbaut sich seine Chancen. Sagen Sie auf keinen Fall zum Abschluss: „Ich war heute sehr nervös“, oder: „Bei der zweiten Frage kam ich ins Schwitzen, bin froh, dass es vorbei ist“. Vorher wirkten Sie souverän und jetzt schrumpfen Sie zum Nervenbündel.

Sind Sie sich immer bewusst: Der letzte Eindruck endet erst, wenn Sie das Gebäude verlassen haben und außer Sicht- und Hörweite sind. Viel Erfolg Ihre Elisabeth Motsch! ■



Elisabeth Motsch ist Image- und Personal-Branding-Expertin für Persönlichkeit und Wirkung. Ihr Motto lautet: „Kleider machen Menschen und Erfolg.“ Sie weiß, wie man Kleidung als Marketinginstrument nutzt, ohne die Persönlichkeit zu verkleiden, um als authentische Marke vertrauensvoll und kompetent wahrgenommen zu werden. Sie arbeitet als Trainerin und Vortragende für nationale und internationale Unternehmen und begleitet Führungskräfte aus Politik und Wirtschaft auf ihrem Weg nach oben. www.motsch.at

Potenziale freisetzen.

Kupfer verbindet die Welt. In Technologien wie der E-Mobilität, der Energie- und Datenübertragung, der Kälte- und Klimatechnik, der Digitalisierung, dem Internet of Things. Und alles, was heute noch nicht erfunden ist, aber morgen Kupfer brauchen wird.

» Als ein weltweit führender Anbieter von Halbfabrikaten aus Kupfer und Kupferlegierungen bieten wir ein breites Produkt-, Technologie- und Serviceportfolio. Vom Prototyp bis zur Serienfertigung entwickelt Wieland Lösungen für Automotive, Elektronik, Kälte- und Klimatechnik und weitere Branchen. Dabei vertrauen wir auf das Potenzial unserer 8.000 Mitarbeiter an 80 Standorten weltweit. Gemeinsam gestalten wir nachhaltige und innovative Lösungen und überzeugen so seit über 200 Jahren.

Berufseinsteiger und -erfahrene können ihr Know-how und ihre Ideen z. B. in der Forschung und Entwicklung, der Maschinen- und Anlagentechnik, der Fertigungsplanung, der Produktion, dem Technischen Marketing oder in der IT einbringen. Eigenständig oder im Team

erarbeiten sie praxisorientierte Lösungen für Kunden, folgen technologischen Trends und behalten zukünftige Marktanforderungen im Blick.

Wir suchen Persönlichkeiten

Wieland stellt sich international täglich neuen Herausforderungen. Dafür brauchen wir Mitarbeiter, die uns mit neuen Impulsen überraschen, die begeistert und engagiert mit uns die Welt von morgen gestalten. So tragen sie zur Erfolgsgeschichte von Wieland bei und auch zu ihrer eigenen persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung.

Neben spannenden Aufgaben, Projekten und technischen Herausforderungen findest Du bei uns echte berufliche Perspektiven während und nach dem Studium oder bereits mit Berufserfahrung. In Kombination mit einer individuellen Einarbeitung, zahlreichen Weiterbildungsangeboten und Entwicklungsprogrammen gehst Du an einem unserer internationalen Standorte Deinen persönlichen Weg.

Wir glauben an das Potenzial von Menschen und Kupfer

Wir vertrauen darauf, dass jeder Mitarbeiter sein Bestes gibt. Das erfordert eine hohe Leistungsbereitschaft. Dafür bieten wir Dir:



- **Entwicklung und Qualifizierung:** Entwicklungsprogramme, fachliche Fortbildungen, Seminare zur Persönlichkeitsbildung, Sprachkurse u. v. m.
- **Flexible Arbeitszeiten:** verschiedene Zeitkonten, Teilzeit, Jobsharing, Lebensarbeitszeitkonto
- **Life Balance:** Essen zum Mitnehmen, Kinderkrippenplätze und Ferienbetreuung usw.
- **Gesundheit:** zahlreiche Angebote zu Bewegung, Entspannung und Ernährung (Personal Training, medizinische Check-ups, Sportkurse u. v. m.)
- **Vergütung:** attraktive Vergütung mit einer ergebnis- und einer leistungsorientierten Komponente

Komm zu Wieland und entdecke neue Möglichkeiten, Deine Potenziale freizusetzen. Bewirb Dich jetzt:

[wieland-karriere.de](https://www.wieland-karriere.de)





„Ich Sorge für
effiziente Wärme-
übertragung.“

Potenziale freisetzen. Kupfer verbindet die Welt. In Technologien wie der E-Mobilität, der Energie- und Datenübertragung, der Kälte- und Klimatechnik, der Digitalisierung, dem Internet of Things. Überrasche uns durch Dein frisches Denken, mit neuen Impulsen und gestalte die Welt von morgen.

Entdecke bei uns zahlreiche Möglichkeiten: **Praktikum, Abschlussarbeit, Direkteinstieg, Werkstudententätigkeit**

Jetzt bewerben
[wieland-karriere.de](https://www.wieland-karriere.de)



8.000
MITARBEITER



80
STANDORTE



200 Jahre
ERFOLG



84%
LÄNGER ALS
5 JAHRE DABEI

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner findest Du unter www.wieland-karriere.de

Anschrift

Graf-Arco-Str. 36
89079 Ulm

Telefon/Fax

Telefon: +49 731 944 0

Internet

www.wieland.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.wieland-karriere.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich online unter www.wieland-karriere.de auf Stellenausschreibungen oder initiativ. Bitte immer vollständige Unterlagen mitschicken.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
für ca. 90 Studierende pro Jahr

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
verschiedene technische,
kaufmännische und
IT-Bachelor-Studiengänge

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Wieland:



■ Allgemeine Informationen

Branche

NE-Metallerzeugung und -bearbeitung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf. Aktuelle Angebote findest Du unter www.wieland-karriere.de

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Produktionstechnik, Verfahrenstechnik, Oberflächentechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Fahrzeugtechnik, Werkstofftechnik, Materialwissenschaften, aber auch (Wirtschafts-)Informatik, Chemie sowie Wirtschaftswissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

Halbfabrikate aus Kupfer und Kupferlegierungen: Bänder, Bleche, Rohre, Stangen, Drähte und Profile. Darüber hinaus fertigt Wieland Rippenrohre und Wärmeübertrager, Gleitlager und Systembauteile sowie Komponenten. Diese werden in den Branchen Elektronik und Elektrotechnik, Automotive, E-Mobilität, Maschinenbau, Kälte-, Klima- und Heizungstechnik sowie Bau und Installation eingesetzt.

■ Anzahl der Standorte

4 Werke in Deutschland (Ulm, Vöhringen/Iller, Villingen-Schwenningen, Velbert-Langenberg), insgesamt 80 weltweit (hauptsächlich in Europa, Asien und den USA)

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

8.000 weltweit

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Gießerei, Technisches Marketing, Maschinen- und Anlagentechnik, Produktentwicklung, Produktion, Fertigungsplanung, Vertrieb, Qualitätsmanagement, Logistik, IT, Personal, Finanzen- und Rechnungswesen

■ Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeit, Direkteinstieg mit intensiver Einarbeitung, Entwicklungsprogrammen und zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten.

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

In Europa (Österreich, Frankreich, England), Asien (Singapur) und USA möglich. Bewerbungen für Praktika im Ausland bitte direkt an die Tochtergesellschaft, bei der Du tätig sein möchtest. Zudem sind Auslandsaufenthalte während der Berufsausbildung und des dualen Studiums vorgesehen.

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ergebnis- und leistungsorientierte Vergütung.

■ Warum bei Wieland bewerben?

Deine Zukunft rund um den faszinierenden Werkstoff Kupfer: Das ist eine Kombination aus spannender Technik, Innovationen, abwechslungsreichen Tätigkeiten im In- und Ausland und tollen Angeboten für Deine Life Balance: z. B. verschiedene Zeitkonten, Lebensarbeitszeitkonto, Essen zum Mitnehmen, Kinderkrippenplätze und Ferienbetreuung sowie Kurse zu Ernährung, Entspannung und Bewegung usw. Und natürlich sorgen wir mit Dir für Deine persönliche und berufliche Entwicklung (individuelle Einarbeitung, Weiterbildungsangebote, Entwicklungsprogramme). Abgerundet wird unser Angebot durch eine ergebnis- und leistungsorientierte Vergütung.

Bewerberprofil:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültigen Prozent-Aussagen treffen – die Anforderungen sind stets individuell.

■ Sonstige Angaben

Frisches Denken, Enthusiasmus, Innovationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist und Interkulturalität sowie gute Englischkenntnisse.

Ofenkartoffeln mit Käse-Topping



Kartoffel



Gouda



Frühlingszwiebel

Für 1-2 Portionen:

- 3 St. Kartoffeln, vorw. festk.
- 0,5 Bund Frühlingszwiebeln
- 50 g Gouda, jung am Stück
- 75 g saure Sahne
- Salz
- Pfeffer, schwarz
- Muskatnuss, gemahlen

🕒 ca. 20 Minuten (plus Ofenzeit)

🍽️ Pro Portion ca. 264 kcal, 10 g E, 14 g F, 24 g KH

- 1 Backofen auf 200 °C (Ober-/Unterhitze) vorheizen. Kartoffeln in einem Topf mit Salzwasser bedeckt zum Kochen bringen und ca. 10 Min. garen. Abgießen, ausdampfen lassen und einzeln in Alufolie wickeln. Kartoffeln für ca. 30 Min. im Ofen backen.
- 2 Inzwischen Frühlingszwiebeln waschen, trocken schütteln, Wurzelenden entfernen und leicht schräg in Scheiben schneiden. Gouda fein reiben. In einer Schüssel saure Sahne, Gouda und Frühlingszwiebeln vermengen, mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken.
- 3 Kartoffeln aus der Folie wickeln, oben etwas aufbrechen und das Käsetopping darauf verteilen. Leicht schmelzen lassen, dann servieren.

Gnocchi in Spinat-Sauce mit Pinienkernen



Gnocchi



Spinat

Für 1-2 Portionen:

- | | | |
|------------------------|-------------------------------------|--|
| 0,5 St. Zwiebeln, gelb | 2 EL Öl | |
| 250 g Babyspinat | 75 ml Gemüsebrühe | |
| 75 g Cherrytomaten | 75 g Frischkäse, natur | |
| 1,5 EL Pinienkerne | 300 g Gnocchi, frisch | |
| | Salz, schwarzer Pfeffer, Muskatnuss | |

🕒 ca. 20 Minuten

🍽️ Pro Portion ca. 454 kcal, 14 g E, 18 g F, 59 KH

- 1 Zwiebel halbieren, schälen und fein würfeln. Spinat und abtropfen lassen. Cherrytomaten waschen.
- 2 Eine Pfanne bei mittlerer Stufe erhitzen und Pinienkerne ca. 3 Min. fettfrei goldbraun rösten. Auf einem Teller beiseitestellen, Pfanne nicht säubern.
- 3 Pfanne erneut mit Öl auf mittlerer Stufe erhitzen und Zwiebel ca. 2 Min. anschwitzen. Zwiebel mit 150 ml Gemüsebrühe ablöschen. Aufkochen, Spinat und Cherrytomaten dazugeben und ca. 3 Min. zusammenfallen lassen. Pfanne vom Herd nehmen, Frischkäse einrühren und mit Salz, Pfeffer, Muskat abschmecken.
- 4 In einer Pfanne 2 EL Öl erhitzen, Gnocchi darin ca. 5 Min. goldbraun braten, anschließend mit Sauce vermengen und auf Tellern verteilen. Mit Pinienkernen garniert servieren.

Tipp: Anstelle von normalem Frischkäse kannst du für dieses Gericht auch Ziegenfrischkäse verwenden.

Bon appetit!



Zusammenfinden

Wie wir nach dem Corona-Trauma wieder ins Gespräch kommen

Das Virus hat viel mehr in unserer Gesellschaft angerichtet als das, worüber täglich berichtet wird. Auch in der Kommunikation hinterlässt Corona eine Krise. Trauer, Wut und Unsicherheit haben sich tief in aktuelle Debatten gefressen, und von dort aus in unseren täglichen Umgang miteinander. Nicht nur unser Organismus, auch unsere Gespräche müssen heilen. Drei Impulse für die Rückkehr zum Dialog

» Seit über zwei Jahren schmerzt mein inneres Ohr. Obwohl die Ärztin nichts gefunden hat, bin ich mir sicher: Das ist eine Corona-Nebenwirkung, und eine langfristige dazu. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass wir Deutschen, wir Europäerinnen, wir Menschen zu meinen Lebzeiten schon einmal so schlecht miteinander umgegangen wären. Was wir gerade erleben, ist eine Sinnkrise der Demokratie – und zwar eine, die sich ganz konkret auf unsere Lebensweise auswirkt. Die können wir nicht einfach abhaken. Denn genau das, was die erbitterten Auseinandersetzungen schützen sollen, geht darüber kaputt: unser Sinn für Gemeinschaft in Freiheit. Wir müssen wieder zusammenfinden und den Dialog wieder aufnehmen. Die Frage ist: Wie stellen wir das an?

1. Neu zuhören lernen

Zuhören zu können ist die wichtigste Dialogkompetenz von allen. Die Momente, in denen man in einem Gespräch nichts sagt, sind für die Verständigung oft die wichtigsten. Deshalb sind es auch die anspruchsvollsten. Um eine Gesprächspartnerin (oder ein paar Millionen Mitbürgerinnen und Mitbürger) richtig zu verstehen, muss man für die Dauer des Zuhörens das eigene Ego suspendieren.

Zu oft hören wir nicht zu, um zu verstehen; wir hören zu, um zu erwidern. Während der Impfgegner spricht, denkt sich die Impfbefürworterin nicht etwa in das Gesagte hinein und sucht nach Anknüpfungspunkten. Vielmehr ist sie mit ihren inneren Widerständen beschäftigt und davon vereinnahmt, eine Retourkutsche zu formulieren. Die hat mit den Äußerungen des Gegenübers dann auch oft nicht viel zu tun: „Was verstehst du schon von Medizin!“ – „Du glaubst auch jeden Mist!“

Sich die inneren Widerstände, die den Adrenalinpegel hochschnellen lassen, bewusst zu machen, kann bereits sehr viel verändern. Wenn man weiß, dass sie da sind und was sie reizt, kann man sie bändigen lernen – und mehr von dem hören, was verbindet. Plötzlich entdeckt man Brücken, für die man vorher blind war. Der vollkommen wahnsinnige Impfgegner hat auch Kinder und genauso viel Angst um sie. Und die naive Impf-Mitläuferin will gar nicht von Bill Gates verklagt werden, sondern nach anderthalb Jahren ihre kranke Mutter wiedersehen.

2. Prozesshaftigkeit von Beziehungen akzeptieren

Für einen offenen Dialog braucht es die Bereitschaft, Meinungsverschiedenheiten zu tolerieren – als Bestandteil einer gesunden Beziehung und einer gesunden Gesellschaft. Klar, in den letzten Jahren ist viel Porzellan zerschlagen worden. Da ist es leicht(er), sich in die vermeintliche Sicherheit „klarer Verhältnisse“ zu retten und Brücken einzureißen, die nicht mehr tragfähig scheinen.

Was wir in solchen hitzigen Debatten vergessen ist, dass in keiner Beziehung immer Einigkeit herrscht. Beziehungen sind



... die Bereitschaft, Meinungsverschieden- heiten zu tolerieren.

immer under construction. Wer sich darauf nicht einlassen mag, kann auf Dauer keine führen. Die Pandemie hat uns mit erschreckender Deutlichkeit vor Augen geführt, wie schnell Beziehungen sich negativ entwickeln können, um nicht zu sagen: den Bach runtergehen. Doch genauso schnell können sie sich auch wieder positiv entwickeln.

Nichts ist in dieser Hinsicht wirkungsvoller als eine aufrichtige Entschuldigung. Nicht dafür natürlich, dass man anderer Meinung ist und das auch ausgesprochen hat, sondern dafür, wie man gesagt hat, was man gesagt hat. Eine aufrichtige Entschuldigung besteht aus drei Schritten: 1. Reue, 2. Empathie, 3. einem Plan. Im Falle zweier Nachbarn, die sich über die Corona-Maßnahmen zerstritten haben, könnte das zum Beispiel so aussehen: „Es war respektlos von mir, dich einen Covidioten zu nennen. Das hat dich bestimmt wütend gemacht. Wenn wir das nächste Mal zusammen einen Wein trinken, lasse ich dich ausreden, versprochen.“

3. Unterschiede aushalten und respektieren

Das „Ende“ von Corona wird nicht das Ende unserer Probleme sein. Potenzial für Dispute wird es immer geben. Wir müssen lernen, besser damit umzugehen. Denn Spaltungen in der Dimension einer Corona-Debatte hält unsere Gesellschaft nicht unbegrenzt oft aus.

Wie wahrt man über Differenzen hinweg den Respekt voneinander? Wie bleibt man im Gespräch, auch wenn man gegensätzlicher Meinung ist? Die Antwort ist beinahe so alt wie die Rhetorik: indem man beim Diskutieren Sach- und Beziehungsebene trennt. Menschen, die sich über Unterschiede und sogar Gegensätze verständigen können, sind schwer zu trennen. Dialogfähigkeit ist das Rüstzeug, mit dem sich Krisen überwinden lassen. Und das ist genau das, was wir jetzt brauchen.

Zum Scheitern verurteilt sind Beziehungen und Gesellschaften erst, wenn es gar keinen gemeinsamen Nenner mehr gibt. Für alles andere gibt es eine Lösung. Man muss allerdings noch miteinander reden können, um sie zu finden. Können wir?

Redend heilen: Drei Impulse für die Rückkehr zum Miteinander

Argumente können uns trennen, aber der Diskurs kann uns wieder zusammenführen. Hier noch einmal drei Wege, den Gesprächsfaden wieder aufzunehmen, auf einen Blick:

1. Besser zuhören: Verständigung beruht auf Gemeinsamkeiten – doch die überhört man, wenn man sich von inneren Widerständen vereinnahmen lässt.
2. Entwicklung zulassen: Beziehungen sind immer under construction. Die Bereitschaft, zu verzeihen, und die Fähigkeit, sich aufrichtig zu entschuldigen, wirken stabilisierend und bindend.
3. Unterschiede aushalten: Ein kontinuierlicher Dialog beruht auf einer respektvollen Haltung. Wer andere Menschen in ihrer Eigenständigkeit achtet, darf ihnen auch widersprechen. ■

Kommen Sie gut an!

Ihr René Borbonus

Zuhören zu können ist die wichtigste Dialogkompetenz von allen.

René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Weitere Informationen unter:
www.rene-borbonus.de



Kontakt
Ansprechpartner
Bewerbermanagement
+49 7231 / 1560-888
karriere@thost.de

Anschrift
THOST
Projektmanagement GmbH
Villinger Str. 6
75179 Pforzheim

Internet
www.thost.de

Bevorzugte
Bewerbungsart(en)
Bitte nur vollständige Bewerbungen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse inkl. Abitur und aktueller Notenübersicht) an karriere@thost.de oder über den „Jetzt bewerben“-Button

Angebote für Studierende
Praktika?
Praktika im Inland an unseren Standorten möglich (mind. 5-6 Monate)

Werkstudententätigkeit?
An unseren deutschen Standorten möglich

Abschlussarbeiten?
Begrenzt möglich

Duales Studium?
Ab WS22/23 mit der Internationalen Hochschule (IU) in den Fächern Bauingenieurwesen, Architektur und Wirtschaftsingenieurwesen

Ausbildung?
Kaufmann*frau für Büromanagement
Kaufmann*frau für IT-Systemmanagement
Kaufmann*frau für Marketingkommunikation

Trainee-Programm?
Training on the job

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nicht möglich

QR zu THOST:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Wir steuern komplexe Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, IT, Anlagenbau, Infrastruktur und Energie.

Bedarf an Hochschulabsolvent*innen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Studium: Ingenieur- und Wirtschaftsingenieurwesen, Naturwissenschaften, Wirtschaftsinformatik

Fachbereiche: Architektur, Bauingenieurwesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrenstechnik, Energietechnik, Maschinenbau, Mathematik, Physik, Projektmanagement, Sonstiges

■ Dienstleistungen

THOST ist mit rund 600 Mitarbeiter*innen eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten weltweit steuern wir komplexe Projekte in zahlreichen Branchen. Mit unserer breit gefächerten Expertise im Projektmanagement betreuen wir nationale und internationale Industriekunden sowie öffentliche und private Investoren. Projekte sind unsere Welt!

■ Standorte

National: Pforzheim (Hauptsitz), Berlin, Bremen, Essen, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart

International: Abu Dhabi, Stans, Rotterdam, Dubai

■ Anzahl der Mitarbeiter*innen

600

■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

■ Auslandstätigkeit

Möglich. Bewerbungen über karriere@thost.de

■ Warum bei THOST Projektmanagement bewerben?

THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe im Projektmanagement. Umfassende Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und Projektkenntnisse setzen wir zielorientiert und unabhängig ein.

Zu unseren Leistungen zählen das ganzheitliche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanagement sowie die Steuerung komplexer Prozesse aus der Industrie unter Berücksichtigung der vielfältigen Interessenslagen im Projekt. Damit sichern wir zielführend Projekterfolg und Kundennutzen.

So eröffnen wir engagierten und motivierten Ingenieur*innen attraktive Karrierechancen im In- und Ausland.

Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter www.thost.de/karriere.

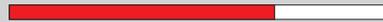
Als Familienunternehmen entsprechen langfristige Verpflichtungen gegenüber unseren Mitarbeiter*innen unserer Tradition. Wir bieten attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für alle unsere Mitarbeiter*innen und sorgen damit für eine ausgewogene Repräsentanz aller Geschlechter in Positionen mit Entscheidungskompetenz. Unsere Bemühungen um eine herausragende Qualität in der Unternehmens- und Arbeitgeberkultur und die stetige Weiterentwicklung in der Betreuung unserer Mitarbeiter*innen wurden mit dem Audit „berufundfamilie“ sowie dem Signet „top4women“ ausgezeichnet. Seit 2018 zählt THOST mit der Auszeichnung als LEADING EMPLOYER zum Kreis der ganzheitlich besten Arbeitgeber in Deutschland. Seit vielen Jahren unterstützen wir das bundesweite Programm Deutschlandstipendium. Damit fördern wir den Ingenieur Nachwuchs und helfen mit unserem Engagement zahlreichen Studierenden, sich ganz auf das Studium zu konzentrieren und den Studienerfolg zu sichern.



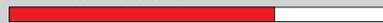
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

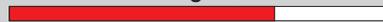
Examensnote 70%



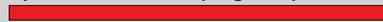
Studiendauer 70%



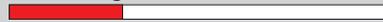
Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



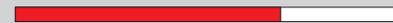
Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 10%



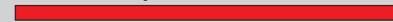
Masterabschluss 70%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika (im Bereich Projektmanagement) 90%



■ Sonstige Angaben

Sie sind es gewohnt, selbstständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten, und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS-Office-Kenntnisse, gerne auch MS Project oder Oracle Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z. B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.

Projekte sind unsere Welt



THOST ist mit rund **600 Mitarbeiter*innen** eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten weltweit steuern wir komplexe Projekte in zahlreichen Branchen.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir regional und international **Ingenieur*innen** hervorragende Karrierechancen im Projektmanagement.

